Freitag, 2. März.

Grandenzer Beitung.

Erscheint töglich mit Ausnahme ber Tage nach Sonn- und Jestagen, tostet in der Stadt Craubenz und bei allen Postanstalten vierteijährlich I WK. 80 Pf., einzelne Rummern (Belagsblätter) 15 Bf. Ensertionspreiße 15 Pf. die gewöhnliche Leile für Privatanzeigen a. b.Reg.-Bez. Marieuwerber, sowie für alle Stellengeluche und «Kngebote, — 20 Pf. sür alle anderen Anzeigen, — im Reklametheil 75 Pf. Hir die bierte Seite bes Ersen Blattes bestimmte Geschiftsanzeigen 40 Pf. die Beite. Unseigen, Annahme die 11 Uhr. an Tagen dur Langung und Kestagen ble dunft D Uhr Bornuittags. Engelgen-Annahme bis 11 Uhr, an Tagen bor Conn- und Festagen bis puntt 9 Uhr Bormittags. Berantwortlich für ben rebaktionellen Theil: Paulfischer, für den Angelgentheil: Albert Broichet, beibe in Granbeng. — Drud und Berlog bon Gufrab Rothe's Buchbruderei in Granbeng. Brief-Abr.: "An ben Geselligen, Granbeng". Telegr.-Abr.: "Gesellige, Granbeng". Fernsprecher Rr. 30.



General-Anzeiger

für Weft- und Oftpreußen, Pofen und das öftliche Bommern.

Anzeigen nehmen au: Briefen: B. Confcorowsti. Bromberg: Ernenauer'iche Buchbruckerel, G. Lewy Kuim: Wilh, Biengte. Danzig: W. Weffendurg. Dirifgau: E. John Dt.-Chlau: D. Barthold. Freighabt. Lt. Alein's Buchhdg. Gollub: J. Tuchler. Konig: Th. Kämpf. Krone a. Br.: E. Hillipp. Cul'use: S. Haberer u. Fr. Wollner. Lautenburg: U. Boeffel. Maxienburg: L. Clefow. Maxienwerder: K. Kanter Mohrungen: C. L. Kautenberg. Acidenburg: P. Wüller. Reumark: J. Köpfe. Diterdde: J. Albrecht u. P. Minning. Kiefendurg: Fr. Scohnict. Mofenberg: J. Brofe u. S. Woferau. Schlochau: Fr. W. Schauer Schweb: E. Büchner. Soldau: "Clocke". Strasburg: A. Fuhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Khorn: Just. Malls

Die Expedition des Gefelligen beforgt Anzeigen an alle anderen Beitungen gu Originalpreifen ohne Porto- oder Spefenberechnung.

Dom füdafrikanischen Uriegs : Schauplate.

Während Lord Roberts, ber "Riebefiegte", auf bem | Bege ift, jum Abgott feines englischen Boltes emporgu-Schnellen, wandert Eronje, dem bisher feine Landsleute ebenfalls diesen Ehrentitel zulegten, der Held von Krilgers-dort, der den Ranbanfall Jamesons abschlug, der wort-karge Hasse verten, der die Seele des burischen Freiheitskampfes war, gesenkten Hauptes in die Gefangenschaft. Eronje ist Dienstag Nachmittag in Begleitung bes Generalmajors Prethman nach Kapstadt abgereist, wo er bem englischen Gouverneur übergeben wird. Die übrigen Befangenen find, formirt in Kommandos, unter ihren bis-herigen Offizieren, nach Modder-River-Station abmarschirt und werden bon dort auf der Gifenbahn ebenfalls nach Rapftadt gebracht werben.

Die gefangenen Offiziere ber Buren find außer Cronje: ber Oberkommandant Wolverans, die Kommandanten Roos, Maartens, Woeft, Gerster, Jooste, die Felbkornets Alberts, Wande, Bosman, Lemmer, Badenhorst, der Standinavier Erics, Halings, Benter, Terblanche, de Billiers, Duplessis, Snehman, Arnoldi, Jooste, Euslin, Wolverans, Joeverans, Uing, Maree, Botha, Grobler, unter den Freistaatburen besinden sich Wordaan, Kok, Billiers, Snehman, Meintjes, Forenie Dakthular Regist Almangabel W. Erick 3. Crouje, Dofthujen, Banini, Rimwenhal, DR. Rvick, 3.

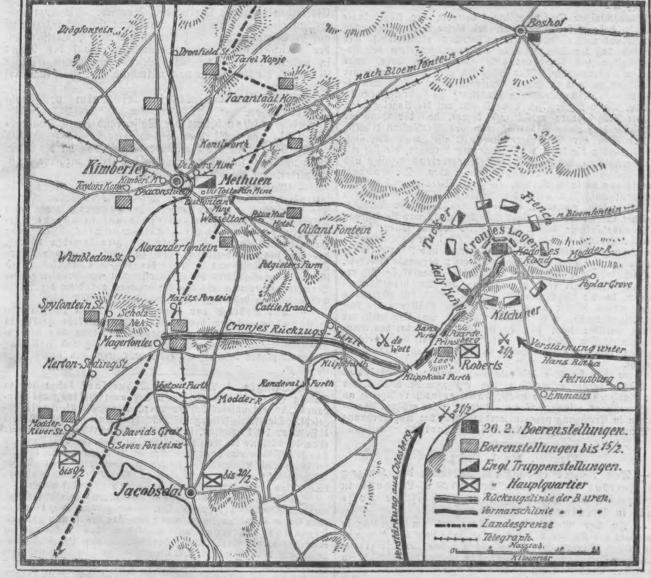
Die Phrafe "Rache für Majuba!" ift auf aller Lippen und flammt in Taufenden von Blataten an allen Strageneden. Die öffentlichen Gebaude und Rirchen Londons find beflaggt, und bon allen Rirchthurmen erichallte am Dienftag Gloden. gelaute. Auf ber Strafe bildeten fich Gruppen, in benen Hochs auf "our Bobs", wie Aoberts genannt wird, ausgebracht wurden. Besonders auf der Londoner Börse ppielten sich Scenen frenetischer Begeisterung ab.
In Alt-England leuchteten am Dienstag Abend auf den Höhen Freudenseuer, wie ehemals zur Beit, als die ihanische Armeda im Sturm unterzing. Der Landauer Saf-

spanische Armada im Sturm unterging. Der Londoner Sof-poet Alfred Auftin hat ichon, als die ersten Rachrichten bon Cronje's Bedrangniß eintrafen, einen Jubelhymuns angefertigt, ber bon Beuchelei ftropt. Es heißt in Diefem englischen Boem in beutscher Uebersetnung:

"Den Galliern Schmach und Schaube ben Tentonen! Im Angesichte unfrer eblen Thaten

Berftodt ber Reid ihr Berg und falfcht Grundfage, die fie prahlend heucheln! "Gott ichnie Dich, Alt-England, vielgeliebtes! gerecht und edelmittig handelft Du!" Bo immer unfer Segel ichwellt und unfer Riel bas Deer

Da weht ber Freiheit Fahne von ben Maften."



Rvick, Ban der Balt, ber Rommandant ber Artillerie Major Albrecht und die Leutnants van heister, b.

Dewit und ban Angerften.

Ueber ben Schauplat bes Rampfes (Siehe bie Rarte) weichen bie Schilberungen noch immer bon einanber ab. Einerseits heißt es, bag bie Buren fich in bem 50 Meter breiten und 15 Meter tiefen Flugbett, wo fie in bielen Schluchten und trodenen Bafferlaufen Dedung fanden, in einer Länge von 3 Rilometern eingeschangt hatten. Andererseits aber wird behauptet, daß die Buren rund um ihr Lager, bessen Fuhrpart nebst ben Geschilben sie boch fdwerlich an ben Glugufern untergebracht haben tonnen, Schützengraben aushoben, daß fie Sohenruden feitwarts bom Gluffe befett hielten und daß Cronje auf Roberts Anerbieten, die Frauen und Rinder ber Buren in Sicherheit zu bringen, antwortete, deren Leben sei nicht in Ge-fahr. Das alles läßt darauf schließen, daß die Stellung ausgedehnter war, als bisher vermuthet wurde.

Brivatnachrichten zufolge erbeuteten die Englander bei Roodoodrand am Modderfluffe nicht 15, wie Roberts an-

gegeben hat, fonbern bloß feche Ranonen.

In London ift man besonders bamit gufrieben, bag Lord Roberts die Rapitulation Cronjes gerade am Jahres-tage der Schlacht am Majuba-Higel bereitet hat. Roberts hat mit der Bezugnahme in seinem Telegramm auf Majuba Hill das in Sandon herrschende Gestühl getrossen:

Die Londoner "Times" urtheilt nach bem erften Siegesjubel, es sei nicht leicht, die Bebeutung ber Rieder-lage Cronje's abzuschätzen. Die Hollander seien so gabe wie die Briten und der Sieg Roberts muffe mahrscheinlich eine Wiederholung erfahren. Dan muffe fich baber gur Fortfetung bes Rrieges vorbereiten.

An einen schnellen Friedensschluß glauben auch bie meisten Barifer Blätter nicht. "Betite Republique" meint, es wurden noch Strome Blutes vergossen werden, damit Cecil Rhobes wie fiber die Diamantfelder fo auch fiber bie Goldminen Johannesburgs herrschen könne. Andere Blätter meinen, nachdem bem britischen Selbstgefühl nunmehr Benugthnung geworden, fei ber Beitpunkt fur eine Interbention getommen, bezweifeln aber, bag eine folche er-

George Thiebaut erinnert im "Gaulois" an die Depesche bes Kaisers Bilhelm an ben Prassbenten Krüger (1896) und sagt, daß dem Kaiser burch diese Depesche eine internationale Bflicht auferlegt fei. Falls ber Raifer heute intervenire, wurde bas für die beutsch-frangofis den Beziehungen bie gludlicite Rudwirtung haben, benn man tenne wenig den ftolgen Ginn und ben fo bewundernswerthen Edelmuth der französischen Nation, wenn man annehme, daß diese unempfindlich bleiben würde, falls Deutschland beträftige, daß an einem Bunkte der Belt Recht durch Macht verdränge worden sei.

Ein bom Londoner "Daily . Telegraph" verzeichnetes Gerücht, der beutsche Raiser Bilhelm habe aus Anlaß ber Rapitulation Cronje's ein Glückwunschtelegramm an die Königin Bictoria gesandt, hat in den Pariser politischen Kreisen ungeheures Aufsehen hervergernfen. Maenthalben ift man gespannt, ob fich bas Berücht beftatigt. (Bir halten es für gang unmöglich, baß ein Greigniß, bas im bentichen Bolte beinahe als ein nationales Unglid mit tiefem Schmerze empfunden wird, Begenftand eines Gludwunich-Telegramms von irgend einem Deutschen sein tann. Bohl aber ift es möglich, bag wieder wie fruher ein hochstehender Englander ben unverschamten Berfuch gemacht hatte, burch eine befonbere Meldung von dem Siege britischer Waffen ein Antworte Telegramm vom "Entel der Königin" und Ehren-Oberst der Royal Dragoons zu ergattern, das als Sympathie-Kundgedung sir die Engländer ausgebeutet werden könite.

Die Rachricht von der Rapitulation Cronje's ift in Betersburg von allen Bevölkerungsschichten mit tiefem Rummer aufgenommen worden. Soweit heute Breg. ftimmen borliegen, ergreifen alle leibenschaftlich gegen England Bartei. Die leitenden Blatter fprechen bie Meinung aus, Europa biirfe ber weiteren Bergewaltigung ber tapferen Buren nicht langer gufeben, der Moment zum Dazwischentreten sei gekommen und diejenige Macht, welche die Initiative hierzu ergreise, werde sich mit unvergänglichem Auhme bedecken. Einstimmig wird dem unvergleichlichen Heldenmuthe der Buren begeisterte und rsichtlattose Auerkennung gezollt, während in dem schließlichen Siege der Uebermacht keine Heldenthat erblickt wird. Ein Blatt meint, den Buren gebühre das unschätzbare Berdienst, das Phantom der Undesiegbarkeit der Engländer zerftört zu haben; im Uebrigen wird die Ansicht ausgesprochen, das die Kapitulation durchaus nicht für den Krieg eutscheidends sei.

Die Rem- Porter Blatter riihmen bie Strategie bes Feldmarichalls Roberts und gollen gleichzeitig dem unerichütterlichen Selbenmuth ber Buren volle Anertennung. Die "Rew-Porter Staatszeitung" bemerkt, das Resultat des Krieges sei nun nicht mehr zweiselhaft, nicht deshalb, weil Cronse gezwungen wurde, sich zu ergeben, sondern weil die Buren sich durchaus unfähig gezeigt haben, die Offensive zu ergreisen. Der "New-Port Herald" schreibt, die Uebergabe Eronses geschähe in einem sür Großbritannien wichtigen Augenblice infoweit ale bie biplomatifche Haltung der Bereinigten Staaten in Betracht tame. Bei einer Regierung, wie der ameritanischen, sei der Druck der Boltsmeinung ein Faktor, der nicht übersehen werden dürfe. Alls sicher sei anzunehmen, daß England bie Sympathien ber machtigen finanziellen und fonfervativen Intereffen der Bereinigten Staaten befige, doch fet bas fremde Clement im Lande auffallend thatig, für

Die Sache ber Buren gu wirten. Bur Frage ber Bermittelung wird ber Münchener

"Mug. Big." offizios aus Berlin geschrieben:

Die hiftorifch begrundete Abnelgung Deutschlands, "fich ju Interventionsdienften bereit zu erklaren, muß verstartt werden durch die Erwägung, bag ebenjowenig wie in Rugland, fo in ben Bereinigten Staaten auch nur ber geringfte ernft gu nehmenbe Unfah gu einer Bereitwilligfeit gu verfpuren ift, England in die Arme gu fallen. Dag Defterreich und gar Stalten englandfreundlich find, braucht erft gar nicht ausgesprochen zu werden; um fo lieber wurde man es in Frankreich natürlich feben, wenn Dentichland bie Rolle beffen fibernehmen mollte. ber ben Streit folichten will und bafur von allen Seiten Brugel befommt.

Bor Ladysmith hat jest auch Buller einen Erfolg er rungen. Die Melbung (welche wir geftern noch einem Theile der Lefer des "Gefelligen" mittheilen konnten), lautet:

"Haupiquartier in der Hlangwane Gene, 28. Februar. Barton's Brigade stürmte und nahm gestern Abend den Gipfel des Pieters hill und umging so in gewissem Grade den linken Flügel des Feindes. Die 4. und 11. Brigade unter dem Oberbefehl Warren's machten einen Angriff gegen die Hauptstellung des Freindes, welche bei Sonnenuntergang in glänzender Raife genomen bet Gomennenuntergang in glänzender Beise genommen wurde. Es wurden 60 Gefangene gemacht. Der Jeind ist nach allen Richtungen zersprengt, anscheinend blieb noch eine bedeutende Anzahl vom Feinde auf dem Bulwanaberge gurud. 3d hoffe, bag die britifden Berlufte nicht

groß sind." Der Bieters Sill liegt wenige Kilometer nörblich vom Tugela, an der Bahn von Colenso nach Ladhsmith. Bor einigen Tagen war bereits davon die Rede, daß ber Aus griff der Engländer sich gegen die Nelthorpe-Station richtet, welche nach Ladysmith zu fünf Kilometer nördlich von Bieters-Station liegt. Der Bulwanaberg ist die Hauptstellung der Buren vor Ladysmith, von wo auf eine Entfernung von 8000 Meter die Geschoffe bes "Langen Tom" die Befestigungen ber Englander und bie Stadt Ladusmith bisher bestrichen haben.

Die Berluste, die Buller bei seinen neuesten Bersuchen, Ladysmith zu entsetzen, gehabt hat, sind zweifellos sehr be-bentend. Schon Freitag Nacht machte die irische Brigade Bullers mehrere muthige, aber vergebliche Berfuche, bie Buren aus ihren Schützengraben bei Bieters zu vertreiben. Die Kompagnien der Innistilling Füfiliere wurden fast bernichtet. Sie verloren 14 von 17 Offizieren. Sonntag Abend wurde eine Baffenruhe geschloffen, um die Todten zu beerdigen. Nachdem die Baffenruhe abgelaufen, machten

Bieters noch mitgetheilt, daß die Briten bie gange Racht unter ichredlichen Berluften aushielten. Beim Ramensaufruf antworteten nur fünf Offiziere und 400 Mann. 252 Mann der Abtheilung waren todt und verwundet. Mun hat Buller Bieters doch genommen. Die Buren bor Ladusmith werben mahrscheinlich burch die Greignisse im Dranjefreiftaat genothigt werden, die Belagerung bon Ladysmith aufzugeben.

Das deutsche Corps im Gesecht bei Ladysmith.

Unter biefer Neberschrift bringt bie in Johannesburg erscheinende "Gubafritanische Beitung" bom 20. Januar einen intereffanten Bericht, bem wir Folgendes entnehmen: Am Borabend bes Gefechte (welcher ber Belagerungetruppe 54 Tobte und 103 Bermundete toftete) erhielten die Führer bes Korps erft Kenntnig von dem bevorstehenden Angriff auf ben Stub-punkt des eingeschloffenen englischen Korps, den fogen. Platkop. Der Befehl bes Kommandanten lautete, in ber Racht vorzu-geben, Bofition ju nehmen und bel Tagesanbruch gu stürmen. Als aber gegen Mitternacht stiller Alarm erfolgte und Infanterie und Kavallerie, lehtere ebenfalls zu Fuß, an-traten, kam dem Korps der Aberraschende Besehl zu, für die weiteren von Colenso eingetroffenen Geschüte unter Rapt. Bretorius eiligft Berichangungen aufzuwerfen. Die Goangarbeiten verursachten eine Bergögerung von 21/2 Stunden, fo bag ber Tag bereits graute, als Feldkornet Rund mit ben in Schiffenlinien ausgeschwärmten Mannschaften Position im Thalkessel sudwestlich von Ladysmith, etwa 100 Meter hinter Beftere Farm nehmen tonnten. Con hier aus pperirte nun bas Gros unter bem Befehl bes Kommandanten Rranh; ber rechte Flugel avancirte unter bem Sauptmann Boreng, ber linte unter Gelbtornet Rund. Beim Durchfuchen ber Farm erhielt Wenneps zwei Schiffe burch den Unterleib und durch den Arm. Dr. jur. Siegfrie b legte ihm hilfsbereit einen Rothverband an; dann gings im Augelregen fprungweise weiter. Gegen 3 Uhr Nachmittags begannen einige Maximgefcunge ber Englander ans verbedter Stellung ein fo bernichtendes Feuer auf die in den Schluchten Borrfidenden gu eröffnen, bag es Bahusinn gewesen ware, diese eigentlich in der Nacht zu beseinde Stellung einnehmen zu lossen. Hauptmann Lorenz war inzwischen mit seiner Avautgarde — sie umfaßte auch verschiedene der berittenen beutschen Offiziere — dirett auf foledene ber berittenen beutiden Offigiere - bireft auf eine Schlnit, die von den Binburgern bereits befett mar, vorgerudt und hatte Gener auf ein von englischer Infanterie bejehtes Beholg geben laffen. Schroeber erhielt bereits Morgens einen ind Bein, verharrte jedoch, ruhig weiterfeuernd, in ber Gefectelinie, Blumenthalerlitt einen Streifichuf am Fuße, während de Mars, im Begriff, seine Stellung zu wechsein, töbrlich in die Bruft getroffen, zusammenstürzte. Mit halbem Leibe schon mahrend des Feuers im Baffer liegend, wurde feine Leiche, die von Trotha noch mit feinem preugischen Offiziersmantel bebedt hatte, balb barauf von bem reißenben Baffer ber an-Reigenden Spruit hinweggefpalt. Erft ein heftiger Regenguß machte bei ber raich bereinbrechenden Duntelheit bem Gefecht ein Ende. Freiftaatler wie Uitlander mußten ihre gunftigen Positionen wegen bes Ausbleibens aller Referben auf geben. — Der Augriff war erfolgiss gebifeben. Etwas i täuligt riidte auch bas beutiche Korps nach dem Camp ab, Etwas enttrug boch jeder die Ueberzeugung mit fich, bag bei fachgemäßer Oberteitung und genügender Julgentrung des Augriffs das Bert hatte gelingen muffen. Während des Sammelns bei der Farm erhielt Rojer einen Schuf durch den Arm. Die Bedeckungsmannichaften der Geschütze hielten bis zur andrechenden Racht im Eranatseuer sett Stand; der wadere Artilleriehandt mann Grothaus leitete taltblutig bas Feuer. Die Umbulang bes Dr. Elsberger war in der Gefechtslinie unermudlich

Deutscher Reichstag.

156. Gigung am 28. Februar.

Das haus ift fehr ichwach befest. Der Antrag Binterer und Genoffen auf Anfhebung ber in Elfaß . Lothringen geltenden Musnahmebestimmungen, Die unter ber Bezeichnung "Diftaturparagraph" gufammengefaßt werben, wurde endgiltig in dritter Lefung augenommen.

3m Berlauf der Situng versuchte ber elfaffifche Abgeordnete Betterle perfonlich ben Abgeordneten Bring Dobentobe angugreifen, wurde aber vom Prafibenten gu einer fachlichen Führung ber Debatte genothigt. Dann wurde in erfter Lefung ber ber Debatte genothigt. Dann wurde in erster Lefung ber sweite Antrag ber Gläffer berathen, für die Wahlen gum eifah- lothringischen Landesausschuft ftatt best geltenben Landeswahlrechts bas allgemeine, gleiche und geheime Bablrecht einzuführen. Davor warnte aber ber national-liberale Abg. Buftug und legte bar, bag, wenn man auch für die Aufhebung bes "Diftaturparagraphen" eintreten tonne, doch fehr zu bedeuten bielbe, ob in Glag bothringen für die Wahl zum Landesaus-fchuß, bei der großen Zahl ber noch vorhandenen dentichfeindlichen Clemente, die Einführung des allgemeinen und direkten Bahlrechts bereits möglich sei. Mit großer Mehrheit wurde indeft anch biefer Untrag angenommen und darauf die geftern abgebrochene Debatte fiber die Bestenerung der Konfumbereine in Cachien fortgefest.

Rach einer lebhaften Auseinanderfepung, in ber ber fogialbemotratifche Abg. Bebel bie tommunale Besteuerung ber Roufumvereine in einzelnen fachfischen Gemeinden für eine Belaftung der minder wohlhabenden Rtaffen erflarte und ber Centrumsabgeordnete Gröber, der tonfervative Abg. Dr. Oertel und ber antisemitifche Abg. Ranb bie angefochtene Steuer für gerechtfertigt ertlarten, wurde über bie fogialbemotratifchen Betitiouen, bon Reichswegen biefe Steuer gu verbieten, gur Lagesordnung übergegangen. Donnerstag: Etat bes Auswartigen

Prengischer Landtag.

[Abgeordnetenhans.] 34. Sigung am 28. Februar.

Das haus ist febr schwach befest. Erfter Gegenftand ber Tagesordnung ift bie zweite Be-

rathung des Etats ber preugifden Centralgenoffenichaftstaffe. Uba. Tr. Arendt (it.): 3ch bin erfreut, daß die Centralgenoffenschaftstaffe die erheblichen Schwierigkeiten, die fich ihr Anfangs entgegenstellten, glüdlich fiberwunden hat. Der Bider-spruch gegen die Einrichtung ist daber auch nach und nach ver-ftummt und das Schlagwort "Centralpumpstation" aus der Debatte verschwunden. Namentlich im vergangenen Jahre, wo wie felten gnoor der Geldmartt unter einem hoben Bindfuß gu leiben hatte, hat fie fich glangend bewährt. 3ch betrachte die Centralgenoffenichaftstaffe als einen ber wefentlichiten Fortfcritte, die überhaupt innerhalb ber letten Jahrzehnte in unjerem Staatsleben gemacht worben find. Deine Freunde werden baher einer etwa noch nothigen weiteren Erhöhung bes

Grundkapitals der Raffe gern zustimmen. Abg. Dr. Cruger Bromberg: Die Birtung der Raffe darf man nicht nach bem Umfab, fonbern muß fie nach ihrer Bilang berechnen. Die Ruffe foll bie Bilbung von Genoffenschaften fordern, bas geschieht auch, aber es werden daneben auch folche Genoffenichaften unterftugt, deren Ggifteng in Frage fteht, wenn ber Binsfuß nur 1/2 Brogent fteigt; das barf nicht geicheben. Gine Erhöhung bes Grundtapitals ber Gentralgenoffenfchaftstaffe halte

ich nicht für nothig. Minnel: Der Borrebner fagte, man unterftithe auch Genoffenschaften, beren Erifteng in Frage ftebe. 3ch glaube, er meinte bamit einen fpeziellen Fall. Ge handelte fich

die Buren einen Augriff auf Fort Whlie. Die englische in biesem Falle um eine Anterstühung einer in der Bildung be-Position wurde jedoch behauptet. Der Londoner "Dailh Mail" wird über das erste Gesecht der Engländer bei Prinalpellen Tehler erhlichen Lewe ist wir nicht werkendisch griffenen handwertergenoffenschaft insgesammt in einer höhe von 1700 Mt. (hört, hört! rechts.) Bie man darin einen schweren prinziplesten Fehler erblicken tann, ist mir nicht verständlich. Diese kleinen handwertergenoffenschaften waren in der Bilbung begriffen, hatten schon exheblice Ausgaben gemacht und nun tam plöglich bie Erhöhung bes Zinssußes, da tamen die Herren zu mir und ich wandte mich an den Handelsminister, der einen befonderen Fonds gur Erleichterung ber Bilbung folder Genoffenchaften hat. Der Sandelsminifter blieb alfo gang innerhalb der Bestimmung biese Fonds, wenn er ben Genoffenschaften ju hilfe tam. 3m Allgemeinen ift bie Genoffenschaftekaffe, ihre Bermalkam. Im Allgemeinen ist die Genossenschaftskasse, ihre Berwaltung und ihre Birksamkeit so günstig beurtheilt worden, daß ich darauf nicht einzugehen brauche. Beiche Befürchtungen und Bebeuten gegen die Kasse sind von der linken Seite dei ihrer Begründung nicht erhoben worden! Und was davon hat sich dewahrheitet? Die grundsähliche Furcht vor jedem Eingreisen des Staates in die wirthschaftlichen Berhältnisse süngreisen des Staates in die wirthschaftlichen Berhältnisse süngreisen der Indlichen Genossenschaftlichen hat dewiesen, daß die Befürchtungen einer reinen Bureaukratistrung des Genossenschaftlichen gesoften, ab die Westachungen einer stachmung der Selbstilse und der Selbstverwaltung, so sogen einer Stachman der weiteken Entwicklung der Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen Genossenschaftlichen der Senossenschaftlichen der Senos einer Stodung ber weiteten Entwidelung ber Genoffenschaften fich in teiner Beise bewahrheitet haben. Die Zaht ber Genoffenschaften hat fich nicht blob, und zwar burch bas Einwirten ber Centralgenoffenschaftskaffe, gang außerordentlich vermehrt, sondern — worauf ich weit mehr Gewicht lege — die einzelnen Genoffenschaften selbst find bebeutend erstartt in ihrer eigenen Kraft. Ich bedaure es, daß, während bie ländlichen Genoffenschaften sich jum Theil mit hilfe ber Centralgenoffenschaftskaffe außer-

ordentlich gunftig entwickln, wir berattige Erfolge bei den kleineren Sandwerkern und den kleinen Kaufleuten noch in teiner Beise feben. Rur in wenigen Städten, wie Berlin, Dalle, Osnabrud, find solche Sandwerkergenoffenschaften in ber Entwickelung begriffen, weil dort ein sehr patriotischer Mann ben Sandwertern mit Rath und That gur Geite fteht. Ich tann nur munichen, daß Sie alle, denen Gelegenheit bagu geboten ift, sich die Förberung folder Genossenschaften angelegen sein lassen, damit dem Mittelstande nicht blog, wie wir gestern gewilnscht haben, eine angemessene, gleichnaßige Besteuerung, sondern auch eine angemessenere, sicherere Grundlage für seine ganze Birtsamteit gegeben wirb. Abg. Dr. Sahn (Bb. b. Landwirthe) befürwortet die Er-

richtung bon Centralbarlehnstaffen in großen Stabten aus den Mitteln, die aus der Baarenhaus-Umfabiteuer gu erwarten Das fei Mittelftandspolitif. Man versuche gu behaupten, ber Bund ber Laudwirthe treibe bas Gegentheil einer folden, ber Bund ber Laudwirthe treibe das Gegentheil einer solchen, indem er an seine Mitglieder Fahrräder, Nähmaschinen, Acethlen-laternen, Cigarren usw. verkause und den Zwischenhaudel für diese Dinge "ausschalte". Das gehöre alles in das Reich der Fabel. Richtig sei nur, daß der Bund einem Cigarrengroßhändler die Befugniß gegeben habe, eine Cigarre "Plöß-Cigarre" zu nennen. Diese Cigarre sei übrigens in ungähligen kleineren Beschäften täuflich. Redner tabelt, daß die Seehandlung an die Borfe und die haute finance Staatsgelber ausleihe, und er-ortert im Allgemeinen die Distontpolitit ber Reichsbant unb ber Seehanblung, fowie die allgemeinen Berhaltniffe bes Belt-

Finangminifter Dr. b. Miquel bemertt, ber Abgeordnete Dr. hahn habe es fertig gebracht, bei biefer Sache fiber alles Mögliche und noch vieles Andere zu fprechen. (heiterkeit.) Der Grundfat, daß der Staat fich in die Angelegenheiten bes Genossenschaftswesens siberhaupt nicht einzumischen habe, gelte berzett als überwunden. Ran musse sich aber hiten, mit einer Einmischung zu weit zu gehen. Aufgabe einer weisen Staatstunft sei es hier, den richtigen Mittelweg zu finden. (Beifall.)

Abg. Dr. Erifger (Frs. Bpt.) kommt auf die Angelegenheit betr. die Plöh-Cigarre gurud und betont, daß der Bund der Landwirthe doch einen Rabattsah von den Berkausern erhalte. Der Etar der Centralgenvisenschaftstasse wird bewilligt. Darauf wurden die Titel des Justizetate berathen, die sich mit der Umgestaltung bes Gerichtevollzieherwefens befassen und an bie Budgettommiffion gurudverwiesen waren. Die Budget-tommiffion hatte beschloffen, die Etats-Titel unverandert gu bewilligen; außerbem hatte bie Budgettommiffion verschiedene Beschiffe gefaßt, wonach u. A. die Auswendungen der Gerichts-vollzieher für die Haltung eines Geschäftslotals und Beichaffung ber Dienftbedürfniffe beffer berudfichtigt werben follen; ferner follen bie Berichtsvollzieher zweiter Rlaffe bei ber aushilfsmeifen Berangiehung gu ben Weichaften ber Berichte und Ranglei-Unterbeamten ju gröberen Berrichtungen nicht verwandt werben; ichlieglich folle nach Maggabe ber für bie Staatstaffe fich ergebenden Erfparniffe eine Berabfepung der Berichtsvollzieher. gebühren in die Bege geleitet werden. Mus ber Ditte bes Saufes waren wieder mehrere Untrage auf Erhöhung ber Berichtsvollziehergehalter eingebracht worben. Das Ergebnig der Debatte barüber mar, bag es im Befentlichen bei ben Rommiffionsbeschluffen blieb; unr bas Unfangegehalt ber Berichtevollzieher zweiter Rlaffe wurde erhoht und auf 1500 Mart

Bevor das Saus auseinanberging, machte ber Prafibent von Kröcher darauf aufmertsam, daß bis zum 21. d. Mis. ber Etat fertiggeftellt werden muffe, damit er noch rechtzeitig an bas herreuhans gelangen tonne. Jufolge beffen mußten Abendfigungen in Ermägung gezogen werden. Auf ber Tagesordnung ber Donnerstag-Sipung fteht ber Gifenbahnetat.

Berlin, den 1. Marg.

- Der Raifer empfing am Mittwoch ben Bergog bon Ratibor in Gegenwart Des Perrn D. Lucanus in Ungelegenheit ber Errichtung einer Technischen Soch. foule in Breslau.

In ber Militar-Inrnauftalt hat am Dienstag in Gegenwart bes Raifers und bes Rroupringen bas Schlugturnen bes Binterturius ftattgefunden. Die 150 Offigiere. bie an bem Rurfus theilgenommen hatten, waren in brei Gliebern aufgeftellt. Der Raifer begrußte fie mit einem "Guten Morgent" schritt die Front ab und lieg bann das Turnen beginnen. Ratier fprach bem Oberften Brig feine hohe Befriedigung aber die Leiftungen aus.

Pring heinrich hat, wie aus Riel gemelbet wird, einen Erholungsurlaub auf Die Dauer bon feche Monaten erhalten.

[Gruennung.] Rach ber am Dienftag im Schaufbielhaufe gu Berlin enfolgten Erftaufführung von Jofeph Lauffs "Gifenzahn" hat der Raifer herrn Dattowaty und Fraulein Boppe ju Rgl. Doffchaufpietern ernannt. Den übrigen Darftellern ber hauptpartien ließ ber Raifer werthvolle Gefchente überreichen.

- Bur zweiten Berathung bed Gtate im Reichstane hat Dr. Stodmann mit Unterftusung ber Reichspartet eine Refolntion eingebracht: Der Reichstag wolle befchließen, berbindeten Regierungen qu ersuchen, moglichft noch in biefer Geffion einen Gejegentwurf vorzulegen, burch welchen die Beitragspflicht ber Reichsbetriebe gu den Rommunallaften genndfählich anerkannt und gleichzeitig ein Dafftab feftgeftellt wird, nach welchem bie Beitragspflicht gn bemeffen ift.

Muf bem Geftmaht bes Rautifchen Bereins im au Berlin toaftete ber Staate Gefretar "Raiferhoi" v. Bobbielsti auf bas Webeihen bes Bereins. Er betonte den Bufammenhang ber Reichspoftverwaltung mit ber Seefdiffffahrt und wies barauf bin, bag man Dentichland auf eigene Rabel ftellen wolle, um nicht non fremden Gefellichaften abhangig gu Deutschland muffe eine Rabelverbindung nach allen Lanbern ber Belt haben, eine Berbindung, Die bem Sandel Deutschlands entspricht

Bum Reftor ber Universität Riel war für bas laufende Studienjahr ber Medizinalrath Brofeffor Dr. Quinde gewählt worben. Da ber Gewählte mit bem Rultusminifterium wegen des Reubaues einer Universitätsklinik in Konflikt gerathen fo hat ber Minifter die Bahl Quinde's jum Rettor nicht bestätigt.

- Die Bertehrebeichränfungen, welche ber Rohlenmangel auf ben fachfifden Ctaatebahnen hervorgerufen hatte,

werben vom 3. Marg ab wieber aufgehoben.

Im Berliner Tijdlerftreit hat ber Borfigenbe bes Ginigungsamtes im Berliner Gewerbegericht, Affeffor bon Schulz, an die Borftande der an dem Streit borwiegend intereffirten beiden Organisationen, der "Freien Bereinigung der Golzindustriellen" und des "Holzarbeiter-verbands", das Ersuchen gerichtet, sich mit ihm in Berbindung zu seten. Die Arbeitnehmer sind geneigt, in Bergleichsverhaudlungen einzutreten. Eine Menßerung ber Arbeitgeber steht noch aus. Um die Kassen ber Organisationen zu entlaften, ift die Streitleitung sich babin schluffig geworden, auf die unverheiratheten Ausständigen dahin einzuwirten, daß fie fammtlich Berlin verlaffen. Bis jeht haben 700 Mann Berlin verlaffen, doch wird fich biefe Bahl bis Ende der Boche ungefähr verdoppeln.

Batitan. Bapft Leo XIII. (Fvachim Becci), am 2. Marg in Carpineto geboren, feiert biefen Freitag feinen 90. Geburtstag. Er ist gegenwärtig ber alteste aller Souverane ber Erbe. Sein Gebiet als souveraner Fürst erstreckt sich allerdings nur über ein kleines Gebiet Roms, den Batikan und Lateran innerhalb ber Hauptstadt des Königreichs Italien. (Im 3. Blatte bringen wir einen

Bian bes Batitane.)

Durch das Garantiegeset ber Italienischen Regierung bom 13. Marg 1871 wurde, nach ber Aufhebung des Rirchenftaates, dem Papfte eine jahrliche Rente, ber Befit bes Batikans und des Laterans (eines Palaftes in Rom, der einst ber römischen Familie ber Laterant gehörte) und ber Billa Kaftell Gandolfo, sowie die Rechte eines Sonverans betreffs seiner Gesandten und der Posts und Telegraphens verbindung des Batikans garantirt. Das Garantiegeset ift aber weder von Papst Pio nono, noch von Leo XIII anerkannt worden.

Mus ber Broving. Graubeng, ben 1. Marg.

[Bon ber Beichfel.] Der Wafferstand betrug am hentigen Donnerstag bei Thorn 3,04 Meter, Fordon 3,06, Enlm 2,96, Grandenz 3,34, Aurzebrack 3,82, Pieckel 3,50, Dirschan 3,74, Einkage 2,92, Schiewenhorst 2,80, Marienburg 2,84, Wolfsborf 3,58 Meter. Gestern Nachmittag herrschte bei Aurzebrack starter Eisgang auf halber Strombreite, heute Morgen oberhalb Fordon mäßiges Gistreiben in voller Breite bes Stromes. Die bom Gistreiben eingenommene Fläche verringert sich bis Kurzebrack auf 1/4 Strombreite. Bei Biedel geringes Eistreiben auf ber Beichsel auf 1/2 ber Strombreite; auf ber Rogat in voller Strombreite. Die Weichfel unterhalb Ginlage ist eisfrei, die Rogat nur noch unterhalb Wolfsdorf (km 212) augefroren.

Der Beichseltrajett ift bei Culm bollftanbig

unter brochen.

Bei Barichau betrug ber Bafferftand heute, Donnerstag, 3,10 gegen 3,25 Meter am Mittwoch. Die Nogat ist bis halbstadt eisfrei; von ba bis Ellerwalb 2. Trift find burch Ruden des Gifes mehrere halb-

tilometerlange Blanten entstanden.

[Forfibotanifches Mertbuch für Weftprenfen.] Ein interefiantes Buchtein hat ber Direffor bes Beftpreußifden Brovingial-Mufeums herr Brofeffor Dr. Conwent foeben unter provingendeuteums yerr projessor vr. Conwent soeven inter-biesem Titel heransgegeben, und zwar auf besondere Ber-anklassung des Landwirthschaftsministers. Für jede Proving soll ein solches "Merkbuch" heransgegeben werden, das die beachtenswerthesten und zu schübendeu urwächsigen Sträncher, Bäume und Bestände der einzelnen Provinzen auf-führt und hauptsächlich die Auswertsankeit der Forsteute, der Bermaltungsbeamten und der Baldbesiter auf diese ber Bflege und Erhaltung bedärftigen holzgemächse hinlenten foll.

Der Abbruch ber ebangelischen alten Marktfirche in Grandeng ift von ber oberften Rirchenbehorde geftattet morben. Der Bejeitigung bes Gebandes, welche von ber gu-ftandigen Stelle im Intereffe ber Bericonerung und Freilegung bes Markiplages beschtoffen worden war, steht nun nichts mehr

24 Dangig, 1. Marg. Der Stavellauf bes erften in Dangig gebauten erft ttaffigen Schlachtfchiffes, bes Reubaues "A" auf unferer Schichauwerft, ift auf ben 21. Upril feftgesett. Die Fertigftellung bes mächtigen Linteuschiffes foll gum 1. Februar 1901 erfolgen, so bast Schlachtichiff alsdann nur etwa 33 Monate im Ban war. Es ift dies für ben Dangiger Kriegsichissau ein ganz bebeutender Erfolg, denn die fürzlich sertiggestellten Linienschiffe "Kaiser Friedrich III." und "Kaiser Bilhelm II.", welche die kaiserliche Werft in Wilhelmshaven baute, sind innerhald 48 Monaten im Ban vollendet worden.

In ber geftrigen Stadtberordneten Berfammlung wurde der Antauf des 100000 Du. - Meter großen Sartmann. ichen Grundftudes gu Bigantenberg gum Ban des neuen großen Lagarethe abgelehnt und beschloffen, ben Magiftrat gu ermächtigen, jur Borbereitung bes beichloffenen Lagareth. Reubaues auf bem Uphagen'ichen Grundftud gu Langfuhr und dem angrengenden ftabtifchen Gelande bas Erforderliche einzuleiten.

Unfer Mitburger Berr F. Tiene hat feine neuefte Romposition, einen Marich "Unterm Seimathemimpel", dem Bringen Beinrich aus Anlag von beffen Mudtehr aus Ditaften gewidmet. Der Bring hat feinen Dant dafür herrn E. burch bas pringlice

Sofmaridallamt übermitteln laffen. Unf bem Grundftiid Langgarter Ball Rr. 10 fturgten heute Bormittag vier Bauarbeiter von einem Geruft. Gie ftanden in der Sohe bes zweiten Stodwerts auf einem Brett, welches ploglich umtippte, wobei fie herabfielen. ben tiefen Stragenschmut und erlitten feinerlei Berlehungen; ber 21 jährige Manrergejelle Franz hing aus Oliva und der 25 jährige Maurergejelle Anton Erowsti aus Schmierau aber ertitten fo ichwere Berlehungen, bag fie ins Stadtlagareth gebracht werden mußten.

Bur Abbeingung bes bei Cynowa geftranbeten Libeder Dampferd "Raut" wurden gestern von ber Attiengesellichaft "Beichsel" brei Dampfer entfandt. "Decht" und "Bhonig" mußten der hohen See wegen bereits vor hela umtehren. "Bineta" blieb noch bort, tonnte fich aber wegen bes Unmettere bis an ben gestrandeten Dampfer nicht beranwagen und fehrte in ben hafen von hela gurud um bei ruhtgerer See Abbringungs-berluche zu machen. Db ber Dampfer überhanpt abzubringen fein wird, konnte noch nicht festgefteltt werden.

Bor einiger Beit berhaftete die Ariminalpolizei eine Bande von 13, jum größten Theil noch ichutoflichtigen Jungen, welche eine Angahl Diebitable, jumeift Schaufenfterbiebftable, ausgeführt hatten. Die Jungen wurben nach der Bernehmung. bei der fie alles einraumten, vorläufig entlaffen. jeboch wiedernm feche verhaftet werden, weil fie wieder eine Denge Diebftahle verübt hatten.

Freui

ber S

Gun

Marienwerber, 28. Februar. (R. B. D.) Die heute im Königlichen Chmnafium abgehaltene Abiturienten-Prfifung im Konigligen Gymnasium abgehaltene Abiturienten-Prüsung haben ble folgenden Oberprimaner bestanden: Barnick, Blau, Boege, Borris-Al-Kojainen, Grunau, Herrmann, Hochleitner, Osmansti, Rüßer-Ot.-Eylau, v. Buddenbrock-Al-Otilau, Dau, Dühring, Remit, Stuhibreer-Stuhm, Würft und Zacharlas.

* It.-Ehlau, 28. Februar. Die Arbeiten sier den Bau ber Artislerie-Kaserne sind bereits zur Ausschreibung geslangt. Auch die private Bauthätigkeit versprückt jeht schon, sehr rege zu werden. Eine größere Angabl von Wohnhausneuhauten

rege zu werben. Eine größere Angahl von Bohnhausneubauten tommt gur Ausführung. Die bevorstehende Bauthätigkeit ift mit Freuben zu begrüßen, ba insbesondere der Mangel an mittlexen Wohnungen noch immer groß ist. Demaufolge find hier auch bie Riethspreise recht hoch. Infolge bes Mangels au geeigneten Wohnungen haben verheirathete Beamte ihre Bersehung herbel-

Marienburg, 28. Februar. Der hiefige Cewerbe-verein hatte zu gestern Abend die Handwerksmeister, welche Lehrlinge beschäftigen, eingelaben, um eine Lehrlings-arbeiten Ausstellung zu beschließen. Die Ausstellung soll

nach Bfingften ftattfinden.

Adulgsberg, 28. Februar. Die Stadtverordneten-Bersammlung sehte gestern die Kommunalsteuern sür 1900 auf 176 Proz. Zuschlag zu der Staatseinkommensteuer und 163 Prozeut der Mealsteuern sest. Der Magistrat hatte 180 bezw. 165 Proz. beantragt. Zum besoldeten Stadtrath wurde der Direktor des städtischen statistischen Bureaus herr Dr. Dullo gewählt. Bor Eintritt in die Tagesordnung brachte ber Bor-figende einen Antrag zur Kenntnif, wonach dem Magistrat empsohien werden soll, bei ber Bersammlung die Bewilligung einer Summe dis zu 5000 Mt. zu beantragen, um daraus Reisefipendien von nicht mehr als 500 Mt. an fredsame Hand:
wertsmeister zum Besuche der Partser Weltausstellung gu gemähren. Die Berathung bes Antrages wurde gu nächster Sigung vertagt.

Branneberg, 26. Februar. Die Stadtverordneten-Berfammlung hat die Rommunalsteuer für 1900 auf 200 Brz.

fammtlicher Steuergattungen festgefest.

Owinst, 28. Februar. Die frühere Bestigerin von Owinst, Fran Kittergutsbesikerin v. Treskow, hat in ihrem Testamente die evangelische Kinche in Mur.-Goslin, die evangelische Schule zu Owinst, sowie die katholische Kirche und Schule in Owinsk mit je 3000 Mark bedackt.

Budewitz, 28. Februar. Bei der Stadtverordneten-Ergänzungswahl ist herr Branereibesiger Giehler gewählt wo.den; die Deutschen haben also gestegt. Bei der vor einigen Bochen erfolgten Bahl war der polnische Kandidat durchge-kommen; diese Bahl wurde aber in Folge des von den Deutschen eingelegten Broteftes für ungiltig erflart.

Bentfchen, 27. Februar. Bei ber Bahl eines Weift. lich en für die hiefige evangelische Gemeinde wurden 22 Stimmen abgegeben; davon fielen auf ben fetzigen Ffarrverweser Lie. Füllkrug 10, auf Bastor Schrveter-Budewig 10. Im zweiten Bahlgange war das Ergebnig dasselbe. Es mußte das Loos enticheiben, wobei ber Rame bes Bajtors Schroeter gezogen wurde. Diefer ift alfo gewählt.

Berichiedenes.

Wegen Dochwaffere ift, wie aus Riefa gemelbet wirb, ber Bertehr am bortigen Elbqual bis auf Beiteres eingestellt worden.

Die Reisse ist bei Görlit auf 3,20 Meter gestlegen und freigt bei fortdauerndem Regen nuch weiter. — Zwischen Markliss und Mauendurg (Schlesten) ist das Queisthal vollständig überschwennut. — Bei Coburg (Thüringen) ist die fteinerne Brude über ben Itfluß infolge hochwaffers gufammen-

geseitrzt.

— [Strandung eines Linienschiffes.] In der Kieler Außensöhrbe ist am Dienstag das Linienschiff "Sachsen" insoige dichten Rebess unweit vom Leuchtthurm von Bült gestrandet. Das Schiff ist theilwelse leck. Jur hilfeleistung sind noch in der Nacht zum Mittwoch die Panzer "Bürttemberg" und "Negir" abgegangen. Das gestrandete Schiff wird durch Abnahme ber Ranonen und anderer ichwerer Gegenstände ge-

leichtert, um die Abschleppung zu ermöglichen.

— [Geplauter Mord.] Die Isjährige Gastwirthsfrau Oreckte, und ihr Geliebter, der Bädergeselle Nowratzt, sind, wie und aus Berlin gemeldet wird, heute (Dounerstag) früh verhaftet worden. Frau O. wird von dem A. der Anstistung gum Morde beschuldigt. R. follte bem Chemann ber Frau D. Rachts im Schlafzimmer ben Hals abschneiben. R. glaubte ben Plan entbeckt und verrieth sich vor bessen Ausführung.

- Begen Wechfelfätschungen im Betrage von 40000 Mart verurtheilte biefer Tage bie Straftammer gu Duffel-borf ben Großtaufmann Metters gu vier Jahren Befängniß.

Der Buren Gebet.

Rum laßt nus ichweigend beten, Mann für Mann. Der Gott, ber uns burch's Kaffernland gelenkt, Der uns wie Ginfter in ben Fels gefentt, Er giebt ben Sieg nach feiner Weisheit Licht. Doch er gerbrech' und ober brech' und nicht - Wir fieb'n um Gines unfer'n herrgott au: Dag wir mit Chren fallen, Mann für Dann. Grip Lienhard.

Renestes. (T. I.1

Bertin, 1. März. Das Abgeordnetenhans begann bie zweite Berathung des Eiseubahnetats. Ibg. Courad Grandenz bringt die Wünsche der Provinz Bestpreußen vor. Es sei dort eigentlich nur eine Vollbahn vor-handen und die Kleinbahnen ließen viel zu münschen übrig. Die Jandelskammer zu Grandenz habe bereits wiederholt darauf hingewiesen, daß namentlich im mittleren Theise der Proving im Gifenbahnwesen traurige Buftande herrichten. Die Bahn Thorn-Marienburg muffe in eine Bollbahn umgebant und auf der Linie Zusterburg-Jablonowo-Grandenz-Bromberg-Berlin burchgehenber Bollbahnbetrieb eingeführt werbe.

Berlin, 1. Mary. Oberbürgermeifter Rirfduer ift auf Brafentation ber Stabt Berlin ins Berrenhans

Berlin I. Marg. Der Bergog bon Beragua unb bie übrigen Berren ber befonderen fpanifchen Wefandichaft (aur Heberreichung bes goldenen Flieft-Ordens an ben Aronpringen) trafen beute 9 Uhr fruh auf bem Babubof Friedrichstraße ein und fuhren in taiserlichen Equipagen jum Botel Briftol.

§ Beter burg, 1. März. Die "Nomoje Wremja" meldet aus Obeffa, baft ber Dampfer ber freiwilligen Flotte "Alow" feit 3 Sagen in ber Rabe ber Weftfpige ber Arim feftfift. hilfsbampfer konnten ihn bisher nicht flott

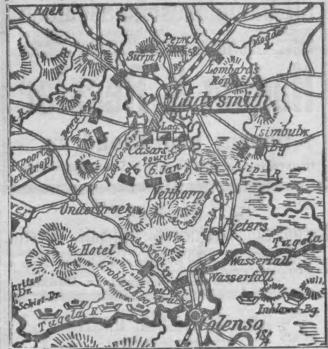
! London, 1. März. General Buller meldet, General Dundonald ift mit Ratal-Reitern gestern (Mittwoch) Abend in Ladysmith eingernat. Ich bin auf dem Wege nach Relthorpe.

Relthorpe-Station liegt an ber Bahn Colenjo-Labyfmith,

10 Rilometer von Ladyimith.

In einer späteren Depesche fagt Buller: Das Gelände gwijchen mir und Labnfmith foll bom Feinde gefänbert foin (!) Ich rude auf Melthaupe

Die Bermuthung, baf bie Buren nach Cronjes Rapitulation und nach dem Bormarich des Lord Roberts in den Oxanjefreistaat auch Ladysmith nicht mehr würden halten können, hat sich leider bestätigt. Der vierte Entsahversuch Bullers ist endlich, wenn auch erst nach wielen Gesechten und schweren Berluften und nachdem viele Tausend Buren von Ladysmith nach Bloemfontein zur Bertheibigung bes Oranjefreistaates von Joubert abgegeben werben mußten, geglückt. General White, ber mit seinem Korps von etwa 8000 Mann seit 3Q. Oftober v. 38. in Ladhsmith von den Buren eingeschlossen und sammt ber Garnison belagert wurde, ist nun befreit und die noch dienst-tauglichen Leute seines Rorps sowie ein Theil der Garnison von Ladufmith werben nun borausfichtlich mit Bullers Rorps gufammen fich an bem Bormarich in Rord-Natal und weiter in bas Gebiet ber beiben Buren-Republiten von Diten und Guben her betheiligen.



Die Situation vor ben Gesechten bei Bieters (Siehe ben Artikel vom südafrikanischen Kriegsschauplatze auf der 1. Seite) sowie der Weg von der Eisenbahn Colenso-Ladhsmith entlang, den Bullers Entsaktorps vom Tugelaflusse her letzt nimmt, sind aus dieser Karte ersichtlich. Als natürliche Rückenschaft von Anderste nach augslinte der Buren geht vom Norben von Ladysmith nach Kordwesten weiter die Eisenbahn über Walters- und Beestersstation jum ftart befestigten Ban Reenen-Bag in ben machtigen Drafen-Bergen. Die Gisenbahn verläßt bei ber Ban Reenenstation Ratal und führt im Gebiete bes Oranse-Freistaats über harrifmith-Bethiehem-Aronftab nach Pretoria und über Aronftab auch nach Bloemfontein.

: London, 1. Marg. Dem Renterichen Bureau wirb aus Baarbeberg gemelbet:

aus Paardeberg gemeldet:
Die Begegnung Roberts und Cronjes fand vor einem einfachen Wagen statt, welcher Roberts zum Schlafen diente. Als um 7 Uhr früh eine kleine Gruppe von Reitern in Sicht kam, welche sich unter Führung des Generals Prethman auf das englische Hauptquartier zu bewegte, ließ Roberts eine Abtheilung Hochkinder Ausstellung nehmen. Als die Reiter näher kamen, erblickte man zur Rechten des Generals Prethman einen älter kamen, erblickte mit geren in einfacher Pleidung mit heritraubigem Filshute als war Deren in einsacher Aleibung mit breitraudigem Filhut; es war Cronse. Moberts und sein Generalftab empfingen die Antommenden stehend. Prethman stellte Cronze mit den Worten vor: "Kommandant Cronze". Cronze grüßte militärisch, und Moberts erwiderte den Gruß. Die Reiter stiegen hierauf von den Pserden. Aoberts ging auf Cronze zu, reichte ihm die Hand und saste zu ihm: "Sie haben sich tapser vertheidigt". Dierauf wurde Cronze von Koberts ausgesordert, etwas Rahrung zu sich zu nehmen. Vis zeit find 3700 Gefangene, kerner zwei Maximju nehmen. Bis jest find 3700 Gefangene, ferner zwei Magimund brei andere Gefchuge als erbeutet gezahlt.

Mus Baarbeberg, 1. Marg, meldet bas Renter'fche Bureau bom 28. Februar:

hier berlautet, bag im Gubweften eine ftarte Burenftreit-

: London, 1. Mary. Gine Debefche General Roberts von Paardeberg bon geftern bejagt: Anf die Rachricht, baff die Buren Coledberg geräumt, fandte Clement Tenppengur Bejegung bon Colesberg-Junction (Gifenbahnfnotenpuntt) und rudte in Colesberg ein, wo er begeiftert begrufft murbe. Er erbentete bort Munition, berhaftete mehrere Rebellen und fehrte bann nach Rendburg gurud. Anpftabt, 1. Märg. Aus Rensburg, 1. Märg,

wirb gemeibet: General Clement rudte hente fruh in Colesberg ein. Es

wurde ihm ein begeifterter Empfang bereitet. Der Feind ift in vollem Rudjuge. Gine Ungahl hervorragender Ginwohner murben Lord Ritchener befindet fich in Arundel und bie Buren

gehen in ber Richtung auf Norvaldpont gnruct. + Wafhington, 1. Marg. 30 Mitglieber bes Kongreffes ber Bereinigten Staaten von Nordamerika andten folgenbes Telegramm an Geneval Cronje:

Die unterzeichneten Ditglieber des Reprafentantenhaufes ber Bereinigten Staaten beglückwünschen Sie und Ihre Solbaten zu bem Hervismus und bem Muthe, ben Sie bei Ihren tapfern Rampfen file die Menschenrechte an den Lag gelegt haben.

Better-Develden des Gefelligen b. 1. Marg. Morgens.

Stationen.	mm	Wind		Wetter	Celi.	Die Stationen
Delmutet Aberdeen Chriftiansfund Kopenhagen Stockhulm Haparanda Ketersburg Odostau	773 772 759 756 —	N. ONO. N. N.	33369	wolkig bedeckt Schnee halo bed. Schnee	3 1 -3 -11	find in 4 Gruppen geotonet: 1) Nordeuropa; 2) Kiltenzone. bon Sidd- Friand dis Ofbreußen; 3) Mittel- Eu- ropa füblich
Corf (Queenst.) Cherbourg Helber Sylt Samburg Swinemunde Menfahrwasser Wentel	770 764 766 753 762 756 750 747	NO.	362 5571	wollig bedeckt halb bed. wollig heiter Schnee Schnee halb bed.	5 1 -3 -4 -4 -4 -9	biefer Jone: 4) Süd-Emwyn Junertjab jeder Eruppe ist die Neithenfolge von Weit nach Die ein- gehalten. Stala für die Windliarfe.
Baris Münster Karlsruhe Biesbaden Wünchen Chemnih Berlin Bien Breslan	763 763 762 762 758 760 758 766 754	2B972B.	384453234	bedeckt bedeckt wolkenlos wolkenlos Schnee heiter heiter heiter	11 -11 -15 -4 -15 -15	1 = leilet Jug. 2 = leigh. 3 = leigh. 4 = mäßig. 5 = frint. 6 = janf. 7 = pelf. 8 = ührmilib. 9 = Sinca. 10 = jarfer. Grunn.
Ile d'Aix Nissa Trieft	755 754			woltenlos bedect	8 7	11 = heftigen Sturm 18 = Orlan.

Unter ber Bechielwirfung eines Hochbrudgebietes, beffen Kern auf bem Dean nordweitlich von Schottland liegt und einer

ftände aufweist, weige über Westrußtand der Aledrigsten Barometerstände aufweist, weben iber Südziweden kürmische nördliche, über Deutschland ledhaste nördliche und nordwestliche Wiche, unter deren Einsluß die Temperatur erheblich heradgegangen ist. In Deutschland ist das Wetter kalt und veränderlich, meist ist Riederschlag gefallen; 20 mm zu München. Andanernd kaltes Wetter wahrscheinlich. Debreffton, welche aber Beftrugland bie miebrigften Barometer-

Weiter = Aussichten.

Auf Grund der Bericker zunspingten. Areitag, den 2. März: Wenig veräuberte Temperatur, wolkig mit Sonnenschein, strickweise Niederschläge, windig. — Sonnabend, den K.: Wilde, wolkig, theils heiter, im Süden meist trübe mit Niederschlägen, windig. — Sonntag, den 4.: Milde, meist trübe, Niederschläge, start windig.

Rieberich läge, Morgens 7 Uhr gemessen.						
Grandens 28./2.—1./3. 0.7 mm Reive 28./2.—1./3.	-mm					
	-					
Stradem bei Dt. Eplan Ronig	-					
Reufahrwasser 4,3 . Gr. Rosainen/Neudörfc.	-					
Dirichan	- 4					
Br. Stargard 2,4 " Gergehnen, Saalfeld Op.	- 12					
Dannandama h Mittel - (Br. Schönwalde Bor.	commercial Contraction of the Co					

Juppenson or our	29.11	1000		
Danzig,	1. März. C	setreide	- Depesche.	
Weinen, Tendeng:	1. Mä	ra.	28. Feb 1	enar.
Weinen, Tenbeng:	In matter T	endens.	Leichter ver	täuflich,
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	The state of the s	Bretie Bilbe	randert.
Hutfale	200 Toun	en.	250 Ton	
Umfaje inl. hogb. u. weiß	734, 756 Or. 14	0-145 Mt.	734,766 Gr. 14	
mellining	mad. Tauure, Lu-	1-14U WLL.	0110, 100 91 12	C-141 Mt.
Tranf. hochb. u. w. hellbuut .	1	Dit.	703, 732 Gr. 13	0-136 URL
Frant buchb. u. w.	112.00	-	112,00	Mt.
hellbunt	107.00		107,00	
- varu neiest	1 TUO_UL	100	106,00	
Bannan Tanhans	Hungrand	ert.	107,00 106,00 Unverant 691,720 Gr. 12	ert.
inländischer neuer	667, 714 (5, 125	-1302/9 DR.	691, 720 Or. 12	29-131 DRE.
ruff. poin. 3. Trui. Gerategr. (674.704)	98.00	02 C.	98,00	
Garata or. (674, 704)	120.00		121,00	40
. fl. (615-656 (Hr.)	110.00	2340	110.00	
Haier inl.	110-118.00		116-118,00	
Erbsen int	120.00		120,00	
Trans	95,00		95.00	
Wicken int.	114-119.00		117-121,00	
Pferdebohuan	117.00		117,00	
Rübsen inl	203,00	- A-1 . R	203,00	
Raps			211,00	-
Kleesaaten p.50kg		-	weiß 40,00	
Waixankleia	4,30-4,45		4,10-4,45	
Roggenkiele) 2.50kg	4,45		4 15 4 90	
Zucker Tranf. Bajis	Rubig, ftetig.	9,60 bez.	Rubig. 9,6	71/2 bez.
88% old fco. Heufahr-	Accedent tonershi			
waff.p.50Ro.incl.Sad.	- 20		A STATE OF THE STA	
Nachproduct.75%		1	-,-	-
Rendement		17	D. v. Mt	rftein
ocomocintent			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

Dangig, 1. Marg. Schlacht- n. Biebhof. (Amtl. Bericht.) Miles pro 100 Bjund lebend Gewicht.

Alles pro 100 Pjand lebeud Celvidt.

Anken Auftried: 10 Stüd. 1. Volfieischige höchten Schlachtwerthes — Mart. 2. Mäßig genährte füngere und gut genährte ältere 27—28 Mt. 3. Gering genährte inngere und gut genährte ältere 27—28 Mt. 3. Gering genährte — Mart.
Odien 16 Stüd. 1. Volfil. aufgem. höcht. Schlachtw. bis 6 3. 30—32 Mt. 2. Junge fleisch, nicht ausgem. ältere ausgemält. —,— Mart. 3. Mäßig gen. innge, gut genährte ält. —,— Mart. 4. Gering genährte feden Alters — Nart.
Aatben n. Kühe 9 Stüd. 1. Volffleischig ausgem. Kalben höcht. Schlachtwaare — Wart. 2. Volffleisch ausgemält. Kühe böcht. Schlachtwaare — Wart. 3. Nelt. ausgemält. Kühe böcht. Schlachtwaare — Wart. 3. Nelt. ausgemält. Kühe n. benig gut entw. iängere Kühe n. Kalb. 26—27 Mt. 4. Mäz. genährte Kihe n. Kalben 23—24 Mt. 5. Gering genährte Kühe n. Kalben 23—24 Mt. 5. Gering genährte Kühe n. Kalben 25—24 Mt. 5. Gering genährte Kühe n. Kalben 25—24 Mt. 5. Gering genährte Kühe n. Gengfälber —,— Mart. 2. Mittl. Naftlälber n. gute Saugtälber —,— Mart. 3. Geringe Saugtälber 30 Mart. 4. Aletere gering genährte Kälber (Kreser) — Mart.
Schafe 110 Stüd. 1. Maitlämmer und junge Masthanunel 25 Mart. 2. Wett. Masthammer 22 Mart. 3. Mäßig genährte Hammel n. Schafe (Mäzsschafe) — Mart.
Schweine 147 Stidt. 1. Bolfleischig bis 144 3. 35—36 Mt. 2. Fleischige 33—34 Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —,— Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —, Mt. 3. Gering entw. sowie Sauen n. Eber 30—32 Mt. 4. Ansländische —, Mt. 3. Gering ent

Rönigsberg, 1. Marg. Getreide = Depejde. (Breife filr normale Qualitäten, mangelfin malitäten bleiben außer Betracht.) 140. Tend. niedriger. Weizen, int. je nach Qual. beg. v. Dat. unverandert.

Rafer, norder weiße Kochw. 110-121. unverändert Brbsen, norder weiße Kochw. Zusuhr: inländische 43, rustische 14 Waggans. Weizen 2, abfallender 3 Mart niedriger, Roggen unverändert. Botif's Bureau.

In Thinks a Cambabiles (Malfila Mile)

4	Berlin, I. Ptar	. Spiritus	an Gondsvorie.	sportll 8	out.
1	Spiritus.			1./3.	28./2.
1	loca 70 er	47,70 47,60	Deutsche Bankatt.	212,75	213,25
1	Werthvaviere.	1.3. 28/2	DistCom -Unl.	198,20	197,20
1	31/20/0Reichs-A. to.	97,30 97,40		166,00	165,50
1	Ont.	86,80 87,10		236,60	236,50
1	31/20/0Br.StA.to.	97,30 97,40		129,10	129,70
ı	30/0	86,90 87,10		125,70	126,25
1	31/218pr.rit. 956. I		Caracteristic Complete	278,00	
ı	31/9 " neul. II	93,30 93,23	Carobe man a second	232,25	
1	30/0 " rittersch. I	84,50 84,50			
1	30/0 neul. II	84,50 84 50	- Appendix of the control of the con	276,00	
1	31/20/0 opr. 1df. Afb.		I wolf bor of the or		
ı	31/20/0 pom. " "	94,70 93,70			
1	31/21/0 001. 10	94,90 94,90	Wallenger Wanger		
J	40/0 Grand. StA.	04.70 04.70	! Russische Noten	216,20	216,30
d	Italien. 40/0 Reute	100 00 100 00	Schlußtend. d. Fost.	murealm.	fest
Ŋ	Deit. 40/0 Guldent.	00,00 100,00		1	
ij	ling. 40/0	MONUME SOLAR			
I	Chicago, Eders	en, mung,	». Mai: 28./2.: 631/s:	66-16	CCT
d	New-Port, Be	tgen, willig,	, v. Märg: 28/2: 731	18; 27./2	500 (3)

Bant-Distont 51/20/0. Lombard-Zingfuß 61/20.0/0

Centralitelle ber Breug. Landwirthichaftstammern.

Am 28. Februar 1900 ift

	Beizen	Roggen	Gerfte	Spafer
Beg. Stettin .	143-145	136-137	130-135	123-134
Stolp (Blat)	143	134	130	117
Auflam do.	145	133	130	122
Greifswald do.	122-150	130-133	127-133	112-125
Danzig	134-142	122-132	120-126	118-124
Thorn Breslau	132-149	131-137	123-143	114-121
Glas	141-151		120 -130	112-122
Boien	132-145	126-132		120-130
Bromberg	143-145		120	128
Arotofdin	142-145	128-130	115-120	113-115
	Nach prir	ater Ermitt	elung:	150
		712 gr. p. h	073 gr. p. 1	450 gr. p.
Berlin .	152,00	141,00	135.00	140,00 126
Stettin (Stadt)	148,00	137	143	121
Boien	145	132	128	121
b) Weltmartt				ien, in Mar

p. Lonne, einicht Fracht, Jost u. Speien, aber ausicht der Oualitäts-Unteriniehe. BouWewhorknachBerlinBeizen Chicago Liverpool Deelia Atiga Arris BouNewhorknachBerlinNogen BounkewhorknachBerlinNogen Niga Umiterdam nach Köln	643/4 Cents = 516. 83/8 Cts. = 86 ftop. = 93 ftov. = 100/4 Cents = 100/4	28./2. 27 175,75. 175,168,00 167. 171,6 171, 186,75 187. 172,75 172, 150,75 151,1 150,00 150,01 130,01 143,25 143.
---	--	---

Der Umtsborsteher. Schöneich.

Schöneich.

Micht nur, um zu räumen, um Blah für neue Ernte zu gewinnen, sondern auch um meine alten, dorzäglichen, naturreinen Fruchtweine allen Kreisen leicht zugänglich zu machen — ganz destonders empfehle diesetben zu Kurzwecken, dauernder, regelmäßiger Genuß verhindert die meisten Krantheiten — verfaufe ich dieselben zu folgenden billigen Breisen: [1420]

Apiclucin l a 30 Bf. Export-Apfelwein à 40 B Borsdorf. Apfelwein à 50 Big. Kohannisbeerweinll herb u. füß, : 60 Bi

Flasche intl. ober Johannisbeerwein 1 pro Liter berb n. fiff, & 80 Pf extl. Faß Dimbeerwein 80 Bfg. ab bier.

pro

Grobeerwein Seidelbeermein å 80 Bf.

Biebervertäufern extra Offerte. R. Ed. Schützler,

Obstweintelterei, Grandens Inhaber der Königl. Brengisch. Stoatsmedaille.

Ningfreier Spiritus wird jum Bertauf offerirt. Melbung, werden brieflich mit der Aufschr. Ar. 1539 d. d. Geselligen erbet.

Bünftige Kaufgelegenheit! Ca. 30 Centner

Denrgaritte bei Abnahme v. 5 Ctr. à 38 Mt. abavaeben. Angebote sub W. 1532 befördert b. "Rujawijche Bote", Inowrazlaw. [1554

Dampfhädselschneiderei nnd Konragegejchäft wegen Uebernahme ein. Land-wirthschaft billig zu verkaufen. Berlin N. Koloniestraße 28.

Gin fast neues, eichenes Rielboot

hat zu verfausen Joh. Wisniewski, Thorn, Marienstr. Nr. 2, L

Gür jed. Biefenbefiger unentbehrlich!



mit and Stahl gefertigt. abidraubbaren Doppel-gabnen u. geschweinten, Berbindungeringen,

geleklid geswükt. liefern in folgend. Größen:

Mr. A. ca. 2,20 Meter breit, S Gliederreihen in der Länge mit 111 Doppel-sähnen, Gewicht ca. 110 Kilo . . . Mt. 96 Rr. B, ca. 2,20 Meter breit, 4 Gliederreihen in der Länge mit 96 Doppel-

Rr. C, ca. 1,60 Meter breit,

4 Gliederreihen in der Lönge mit 81 Doppel-zähnen, Gewicht ca. 60 Kilo . . . Mt. 53

dam & Rossler Danzig u. Graudenz.

1526] Sprungfähige u. jüngere

Eber

sowie junge Sauen

ber großen Porffbire-Raffe bat abzugeben. Wendland, Westin b. Mühlbare

356 Damen beftellten wiederholt Probefen-bungen [1523

jür 10 Mark:

82785. Meio. Der Anscht Johann
1508] Der Anscht Johann
Mogowski ist dem Gastwirth
Arndt in Legienczou aus dem
Dienste entlanfen. Um Angeige
feines Ansenthalts ersucht der Unterzeichnete.
Buiewitten,
Tebrnar 1900.

8 Pfund reigen.
Waschtleiderstoffe,
für 15 Wiart:
20 m ant., schlesisches Semdentuch, 1 Thecached mit 6
Servierten, 1 Dyd. präcktige,
schwere Handtüger, 1 hochmodern. Baradehandtuch, für 20 Mart:

Baar berrliche Damaftbettt Baar herriche Damastbetts beden, 2 gang abarte Abendbeden, 2 große, weiße Tafeldeden, 1 Dukend schönste, weiße Battist-taschentücker franto Nachnahme. Paul Matzner, Beberets Erzengnisse, Langenbictan 22.

Sämereien.

Weiße Rochbohnen Speifelinsen | offerirt außerft preiswerth D. Gafian, Thorn.

Große, frühe Erbsen (fury nach bem Roggen reifend) pro Tonne 150 Mt., [1422

Anderbeder Hafer pro Tonne 135 Mt., vertauft Dom. Ollenrobe, Gtation Lindenau Beftpreußen, Bost Kgl.=Rehwalde Wpr.

Feld=, Gemüse= und Blumensamen

in nur beft. feimfähiger Dualit., empfiehlt zu billigften Breifen F. Ratbte, Sandelsgärtner, Renenburg Beftpreußen.

Bidlinsengemenge befter Erfat für Lupine, auf leichteftem Boden bobe Ertrage,

gutes Bierbefutter, verkauft ver Etr. 7 Mt. in Känfers Säten gegen Nachnahme und f. Broben gegen 10 Bjg.-Warke [1540 Dom. Gr.- Mierau bei Gardschau.

Kleefamen

in allen Farben offerirt bill. u. bem. franto [1063 Guftav Dahmer, Briefen Bestpreußen.

dur Saat hate noch abzugeben fr. Kruschwitz Dannibal Rog Chih Brof. Wärder ftärfer Erstev. Fröhmsdorf reich Erfied Frühtunsdort als Frühtartoffel Schneeflode in Waggonladungen zu 2 Mart [1567 pro Centner. [11] Domin. Lenartowo bei Krumknie.

Beiße Saatlupinen für Schaf-Futterbau am beften geeignet, Ertrag 15 Etr. pro Morgen [1543

Saathafer frühester, febr ertragreich, bat abzugeben Dom. Lüben Bestpreußen. 1197] Dom. hansguth bei

Melno vertauft 200 Centner Pferdemöhren 600 Centuer gute Egtartoffeln.

Saat: Kartoffeln 500 Cir.

Weltwunder 500 Ctr.

uno lieferbar im Märs, hat breis-werth abzugeben

H. Littmann, Bischofdwerder.

Speifelartoffeln

600 Ctr. magnum bonum, bert. Dom. Rabmann'sbotf (Boft) 1532] Gottersfelb. 400 Ctr. frühe Rosen = Saattartoffeln

à 2 Mt. v. Ctr., tadellose Waare, vertäuflich in [1439 Er.-Etternit v. Grandens. 1527| Dom. Eszerischten per Tremben Ditpr. jucht

1500 Ctr. Saatfartoffeln su taufen. Offerten erbittet Die Gutsabminiftration.

1254] Dom. Senstau be Sohenstein Wpr. stellt, aur Bespflanzung von Wegen u. Chaust, sehr geeignet, zum Bertauf:
450 Linden

300 Athorn 300 Eichen. Die Maschinenfabrik von

Heinrich Lanz, Mannheim verkaufte im Jahre 1899

1449 Stück Lokomobilen 807 Dampfdreschmaschinen

1263 Stück Lokomobilen

611 Dampfdreschmaschinen in allen Grössen, welches Resultat von keiner anderen Lokomobil- und Dampfdreschmaschinenfabrik d. Kontinents erreicht worden ist.

odam & Ressler

Danzig und Graudenz.

Generalvertreter v. Heinrich Lanz, Mannheim.

"Alliamz"

Berficherungs-Aftien-Gefellschaft, Berlin. Die Hauptagentur Grandenz unserer Abtheilung für Unsalt und Hastlicht ift neu zu besehen. Meldungen find zu richten an den General-Agenten für Westhreußen 11588 herrn Hermann Dinklage, Danzig.

Rud. Freymuth, Danzig empfiehlt fein Lager bon

Schmiede= und Heizkohlen. Gleichzeitig offerire gur fofortigen Abladung aus einem in ca. 6 Tagen zu erwartenben Dampfer

engl. (ichott.) Winschinenkohlen gum billigften Tagespreife. = Telephon Nr. 245. m

ist

denn Sie können viel Geld sparen, wenn Sie Thren Bedarf in Tuchen und Buckskins aus unserem Versandt-Geschäft decken [1462]

Ehe

Sie anderweitig bestellen, überzeugen Sie sich erst von der überraschend grossen und geschmackvollen Auswahl unserer echtfarbigen und gekrumpften Stoffe.

Es kostet nichts

sieh unsere Kellektion kommen zu lassen. Sie werden beim Vergleich finden, dass wir bei besten Qualitäten in Folge frühzeitiger Abschlüsse billigste Preise stellen.

Bartsch& Rati Tuch-Versandt-Haus Danzig, Langgasse 67.

Schönste aller Kartoffeln ist Maonatama hoch ertragreich und von feinstem Geschmad. Breislisten ber Zucht- und Brüfungsstation sür neue Kar-toffeln Barietäten bes Defonomierath W. Paulson au Rassengrund bei Blomberg i. L. auf Munsch freo. u. gratis.

Wiederverkauf

Challpioll, Original ameritan.

Gras=, Alce: u. Getreides Mähmaschinen, unserer Acter, Imletten, Wieleneggen, teichen Adereggen 2c., suchen wir

an allen Blagen ruprige Ancutell.

Holan & Ressler, Majdinenfabrik Danzig u. Filiale Graudenz.

1524] Billig su vertaufen: Petrol.-Motor-Barkaffen 3, 4, 5, 6, 10 Bferd., fast neue Motore ; bo. 10 Bferd. Bengin, neu. Rleine Dampfbackaffen sowie mehrere große Ergel- u. Nuderböte u. div. Lustutter. Zu bes. u. Weld. an Angust Pahl, Hamburg-Pinkonwärder.

Suche Abnehmer für altes Buß- und Schmiedeeisen Melbungen u. A. B. 500 poftl Schönfee Beftvr. erb. [1290].

Pianinos.

Durch Caffe-Gintauf bin ich wieber in ber Lage, 2 nur furge Beit in Miethe geftandene Beit in Mettye gestandene Bianinos sehr billig zu verkanden. Auch werden Stimmungen und Mevaraturen in bekannter Gite ausgeführt. Bestellung a. p. Bostkarte.

Th. Kleemann, Klavier-Baner n. Stimmer, Grandenz, Lindenstraße 29, bei der elektr. Station "Tivoli".

30 gute, ftarte

Betroleum=Motor Obernrfel, 21/2 Bferbefraft, mit Centrifuge, Alfa, Butterfaß u. Ructer in wegen Aufgabe bes

Bucier ift wegen August. Betriebes billig abzugeben. Meldungen werben briefl. mit d. Aufichrift Nr. 1260 durch den d. Aufschrift mr. ... Geselligen erbeten.

Gin und zwei compl. Schaufenster ca. 1,30 breit, zu vertaufen. D. Dorban, Marienwerber.

Chinefifce Nachtigallen prächt, abaeb. Schlag, St. 5 M., 3nchtp. 6,50M. Bradufint., reiz. tl. bunte Sang., Br. 2,50M., feuerrothe Karbinäle, abgeh. Säng., St. 8 M. harzer Kanarien-Bön., eble flotte Säng., a. b. Licht fingend, St. 6,8,10, 12,15M. Zeb. afint. Zuchtp., St. 4M. Lebervögel, B.2 M. Beitenfitticke, Zuchtpaare, B. 6M. Alexander-Babagei iprech. lernd. Sch. 4-5 Mt. Amazdnen-Kapag., abun 1. brech. Chinefifche Rachtigallen Amazonen-Bapag., sahnun. vreck., Sid. v. 30 Mf. au. Bersandtu. Wax. lebend. Ank. g. Kachu. L. Pörster, Bogel-Bers.-Gesch , Chomnitzi. Sa. 1518] Beim Befiger M. Jahnte in Bonfin bei Bobrau find

8- bis 10 000 Dachfteine (Biberschwänze) nebst Latten billigit zu verkaufen.

Zu kanfen gesucht:

Suche birtene Stan= gen diesj. Ginichlags 200 à 2,50, 100 à 4,0, 100 à 5,60 m lang, 5—6" m D. zur fofortigen Licferung. [1242 Oscar Pint, Bromberg.

Ein Lotomobilenkeffel bon 4 bis 6 Bferbetraften fucht

an taufen [1263] P. Kempka, Schwalgendorf Oftvreußen. Cokomobile

15 bis 25 Bferbefrafte ftart, rationär, auch gebraucht n. gut erhalten, kauft unter Garantie J. D. Baul, Ziegeleibesiger, 7191/Inowraziaw, Bojen.

Marder, Illiffe. Offern, andle u. finde tauft zu jeder Reit Guftav Reumann, Grandenz, Kirchenftraße 3.

Gebrauchte Feldbahn nebst Kipplowried jur Ab-tragung eines Lehmberges n. Blauirungdarbeiten, auf Holz oder Eisenschwellen, zu tauseu gesucht. West. w. br. mit der Anficht 1544 d. ben

mit ber Anffchr. lo Gefelligen erbeten. Eine gute Strobpresse für 4pferd. Lotoniobile passend wird zu leihen gesucht. Meldungen werden briefl. mit ber Anfschrift Nr. 797 durch den

Brennereifartoffeln

tauft gu bochften Breifen und bittet um Offerten 19533 Guftab Dahmer, Briefen Westprengen. Rocherbien

Größere Boften Bittoria, sowie fleine gelbe u. grüne Erbsen tauft und bittet um großbe-musterte Offerten 1556 Julius Tilsiter, Bromberg. 1417) 3000 Centner Brof.

Saat = Karloffeln pro Etr. 1,80 fr. Station Brust Dibr., hat absugeben Dom. Laschewo bei Brust.

Pianinos

renommirten Fabriken, zu billigs en Preisen, auch auf Abzahlung; zeitweise auch gebrauchte u. z. Miethe Oscar Kauffmann, Pianoforte-Magazin. [1587

Wohnungen. Laden

mit 2 großen Schaufenst. i. neu, Lause 3. vermiethen. Derselbe eignet sich bes. sitr Kolonials und Maierialw.-Geschäft, da Grundstück groß. Hof du. i. Wittelvuntte e. Stadt v. 20000 Sinv. liegt. Auch dürfte nebenbei ein schwinghaites Eisens, Holzs und Kohlengeichäft mit Erfolg zu betreiben sein. Meldungen werden briefl. mit der Aufsch. Kr. 1559 durch den Geselligen erbeten.

Ein Caden

1507] Laben in angr. Bobn., vet. Beg., wy. a. vern., April ju bet. Seg., wr. a berni, April gu beziehen. 3. Ralies, Graubens, Grabenfrage 20/21.

3um feinen Barbier - Befcaft ift

ein Caden nebst Wohnung

in lebhaftem Städtchen zu ver-miethen. Melbungen werden briefich mit der Aufschrift Ar. 1231 durch den Geselligen erbet.

Danzig.

1461] Die feit funf Jahren vom Oberft Freiheren b. Langermany bewohnte bochelegaute

auf meinem Grundstüde Stadtgebiet 25 ist durch Bersehung desiet bezw. durch der im Ganzen oder getheilt au vermiehen. Die Bilda beiteht aus zwei Etagen mit im Ganzen 14 hoben eleganten Ammern, groß. Kächen, Kellern, Badezimmern, Burichen und Mädchenituben, Hicken, Bagenremise, Kuhnung sir verheiratbeten Ausschauft und Obitgarten mit Gartenhaus. Näher, in meinem Komtor.

Balter Kaemmerer, Stadtgebiet 25, Dauzig.

Unesen.

2] Zwei moderne Geschäftslofale

find vom 1. April ab in meinen häusern zu vermiethen. Throde, Manrermeister, Enesen. Pension

Mädden

die die hiesige höhere Töchterschule besinden wollen, und noch eine Seminaristin finden in meinem Benstonat zu Oftern freundliche Aufnahme. 1901 Anna Schelste, Grandens, Bohlmannstr. 18, parterre.

2 and 3 Benfinarinnen finden bom 1. April freundliche Aufnahme bei 11572
Frl. Louise Lowin, Grand en 3, Unterthornerfir. 24.

Mädchen

welche die höhere Töchter- ober Gewerbeschile besuchen wollen, finden zu Oftern in meiner Bension noch freundliche u. liebevolle Anfrahme. [1426] Entma Jaerschfy, Grandenz, Gerridemarkt 30.

Bromberg. Penfionäre

(mof.), find. freundl. Aufnahme. Blanta Goldfteine geb. Afther Dallell nahme bei Frau Hebeamme Dans. Bebeamme Dans. Bromberg, Schleinikftr. Ar. 18 finden liebevolle Auf-

Vergnügnugen.

Sonntag, den 4. März er.: Ronzert.

Strauf- und Soliftenabend
1538] Nolte.

Im Schützenhause

Sonntag, den 4. März, Abends 8 Uar: Nur einmaliger Vortrag von

12 Jahre in den Ketten des Khalifen. Billets f. nummer. Sitz à 2 Mk., unnummer. Sitz à 1 Mk., Stehplatz à 75 Pfg., Schüler à 50 Pfg. bei [1588]

Oscar Kauffmann

Buch- und Musikal.-Handlung, Grandenz. Bromberger Stadt-Theater. Freitag: Die relegirten Stu-

benien.
Sonnabend: Der Brobefanbibat. Danziger Stadt-Theater.

Freitag: Chrano von Berge-rac. Komöbie. Sonnabend: Ermäß. Breis. Der Biberipenstigen Jähmung. Gustige Buftpiel.
Sonntag Nachm.: Ermäß. Breife.
Zed. Erwachf. bat d. Recht, e.
Rind frei einzuführen. Fi-garos Hochseit. Oper. Abds.
Eine tolle Nacht. Gefangs-

Beute 4 Blätter.

dens, Ge=

nom

er= nus 14 og.

No. 51.

[2. März 1900.

Will 60 Pf wird der "Gefellige" von allen Bost-ämtern für den Monat Marz Bestellungen werden von allen Postämtern und von ben Landbriefträgern angenommen.

Ren hinzutretende Abonnenten erhalten den bisher ersichlenenen Theil des Romans "Rosen-Rosel" von Heinrich Lee kostenlos nachgeliesert, wenn sie diesen Bunsch der Expedition des "Geselligen" — am einsachsten durch Postkarte — mitthellen. Expedition des Geselligen.

Mus der Brobing.

Granbeng, ben 1. Darg.

Graf Gunther v. b. Broben, Majoratsherr auf Renborich en Bpr., ift, wie bereits gefterntelegraphijch gemelbet murde, am 28. Februar im 68. Lebensjahre in Berlin geftorben. Die verwittwete Grafin empfing folgendes Beileidstelegramm bom Ober-hofmarichall Grafen Eulenburg: "Seine Majeftat der Raifer haben die Nachricht vom hinscheiden Enerer Excelleng hochverehrten Serrn Gemahls mit aufrichtiger Theilnahme empfangen und mich beauftragt, Ihnen, gnädigfte Gräfin, Allerhöchst Sein unigstes Beileid auszusprechen. A. Eulenburg."

- [Jagb.] Im Monat Mary durfen nur geschoffen werden. Muer-, Birt- und Fasanenhahne, Guten, Trappen, Schnepfen, wilde Schwäne.

— [Namendanberung.] Dem hilfs Grenzausseher Stanislaus Boleslaus Szepta zu Wielowies, Kreis Oftrowo, ift ble Führung bes Familiennamens "Schepte" gestattet

- [Chejubilaumomedaille.] Den Altfiber Daniet Grams'iden Chelenten in Jantendorf bei Rolmar i. B. ift die Chejubilaumsmedaille berlieben.

[Ordensberleihungen.] Der Fürft von hobenzollern hat verliehen: das Ehrenkreug erfter Klasse des Fürstlich Hohen hat verliehen: das Ehrenkreug erfter Klasse des Fürstlich Hohen gollernschen hausordens dem General der Juganterie 3. D. v. Zingler à la suite des Kolbergschen Grenadier-Regiments Rr. 9; serner die silberne Berdienstmedaille dem Fürstlich hohenzollernschen Forter Schumann zu hammerwiese in der Dareislichterei Probles Overforfterei Dragig.

- [Andzeichnungen.] Den Gemeinde Borftebern Doff-mann zu Schwirgallen und Resch zu Absteinen, im Kreise Stallupönen, bem Schäfermeister Blohm zu Bassendorf, im Kreise Grimmen, und dem Chaussearbeiter Schiller zu Boligig, im Kreise Meseris, ist das Allgemeine Chrenzeichen

— [Anerkennung für Lebendrettung.] Der Realschüler Walter Raettig zu Berlin hat im Angust v. 38. in Schwerin a. 28. einen elfjährigen Schüler mit eigener Lebendgefahr vom Ertrinken gerettet. Auf Besehl bes Königs ist er für biese That öffentlich belobt worden. Die Entschlung über die Bereichung aber Rettungenbeille am Raube an ihm bleibt is Leve-Leihung der Rettungsmedaille am Bande an ihn bleibt so lange ausgesetzt, bis er eine selbständige Lebensstellung erlangt haben wird. Ferner ist dem Wirthssohn Josef Prentkt zu Zajoncz-kowo, Kreis Samter, für die Rettung eines Fischeriohnes aus Chelmno vom Tode des Ertrinkens vom Regierungspräsidenten eine Prämie von 15 Mark bewilligt worden.

- [Perfonalien beim Gericht.] Der Gerichtsfefretar Ehrhardt in Ratel ift gum 1. April an das Landgericht Bromberg verfett.

- [Personalien von der Bollverwaltung.] Es sind versetzt der Grenzausseher für den Zollabsertigungsdienst De in aus Prosten nach Danzig, der Grenzausseher Klatt aus Schilno nach Rickelswalde und der Grenzausseher Brandt aus Grüneiche nach Reufahrwaffer.

O Thorn, 28. Februar. Bie in ber heutigen Stadt-berordnetensigung mitgetheilt wurde, trifft herr Ober-prasident Dr. v. Gobler morgen hier ein. Er hat jum herrn Ersten Burgermeister Dr. Kersten ben Bunich geaußert, manglete Ersten Bürgermeister Dr. Kersten ben Bunsch geäußert, mit Mitgliebern ber städtischen und anderer Behörden eine zwanglose Besprechung über wichtige Ungelegenheiten der Stadt Thorn abzuhalten. Diese Besprechung soll morgen Abend stattsinden. Filt den im Juni hier stattsindenden Sanitätssolonnentag bewissigten die Stadtverordneten zu den Koften 300 Mt. Der Danshaltsplan für die städtische Basserleitung wurde in Einnahme und Ausgabe auf 127620 Mt, der des Kanalisationswertes anf 104300 Mt. festgesett. Die Einnahmen aus dem Wassertes anf 104300 Mt. festgesett. Die Einnahmen aus dem Wassertes anf 104300 Mt. höher, auf 98000 Mt., veranschlagt. An Kanalgebühren müssen von den Dansbesigern wieder 76 Krozeint Zuschläge zur Gebändestener gezahlt werden, wodurch 68000 Mt. bereinnahmt werden. Ferner wurden die Haushaltspläne sir des Krantenhaus auf 450000 Mt. (Zuschuß 7525 Mt.) und die Mierverwaltung auf 23470 Mt. (Reberschuß 2850 Mt.) seitgesett.

* Br. Fricbland, 28. Februar. Der hiefige Land-wirthichaftliche Berein mahlte an Stelle bes ausge-ichiedenen herrn Rechtsanwalt Illh herrn Gutsbesiper Schneider-Marienhohe und jum Stellvertreter herrn Butabefiger Bielte -Br.-Friedland.

Rarthaus, 27. Februar. Der bisherige Borftand ber Diafpora. Unftalt ju Robiffau hatte biefer Tage gur Gründung eines Bereins in "Bergmann's hotel" eine Berfammlung einberufen. Die von herrn Ronfiftorial-Arafident Meher-Dangig, Mitglied bes bieberigen Borftanbes, entworfene Sahung wurde durchberathen und in allen Studen angenommen, worauf bie Berfammelten fich gu einem "Berein für Aflege von Baifen, Siechen und Altereichwachen in der Diafpora gu Robiffan" gufammenfaloffen, beffen Gintragung in bas Bereinsregifter nach gesucht werden foll. In ben Borftand des Bereins wurden ge-wählt bie herren hauptmann Röhrig-Mirchau, Ronfiftorial-Brafibent Meher - Tangig, Superintenbent Blath - Karthans, Oberamtmann Beinge - Karthaus, Bfarrer Birth - Mirchau, Kreisphyfifus Dr. Kaempfe - Karthaus und Buchdrudereibefiger Chlers . Rarthaus. Durch die Bildung Diefes Bereins ift ein weiterer wichtiger Schritt in ber Entwidelung ber Liebesarbeit ju Robiffau gethan, die in der Pflege von Baifen, Unterhaltung einer Aleinkinderschule, in der Gemeindepflege in Kobiffau und Umgegend und in der Siechenpflege, lettere in dem neuerdings eingerichteten besonderen Siechenhaus, besteht.

r's Elbing, 28. Februar. Die von den Arbeitnehmern im Schneibergewerbe geforderte Lohnerhöhung von 20 Krozist von allen Arbeitgebern, dis auf einen, vom 1. März d. 38. de willigt worden. — Die vor drei Jahren hier ind Leben gerusense Jaus haltung sichule "Marienheim" soll ein eigenes Haus erhalten. Eine wesentliche Förderung wurde diesem Plane durch die vor einiger Zeit gemeldete kaiserliche Schenkung von 24000 Ziegelsteinen aus der Ziegelei der kaiserlichen Bestung Kadinen zu Theil. Herr Kommerzienrach Löser Bertlin wird diese Unternehmen durch Hergade eines zinkfreien Darlehns von 5000 Mt. sördern. Die weiteren Mittel sollen durch ein Darlehn von der westpreußichen Alters und Invaliditätsversicherung

Die Sanshaltungsichule "Marienheim" bildete im letten Jahre 68 junge Mabchen aus. — Bum Kantor an ber St. Marienfirche ift bom hiefigen Magiftrat herr Mufitbirettor Rafenberger aus Glarus in ber Schweig gewählt worden.

S Marienburg, 28. Februar. Gestern hielt die Frei-willige Feuerwehr ihre Hauptversammlung ab. Der Rommandant, Herr Bürgermeister Sanbsuchs, erstattete ben Jahresbericht. Die Einnahmen betragen 1160,71 Mt., die Ausgaben 472,93 Mt., die Jahl ber aktiven Mitglieder 52, die ber hassiven ist von 94 auf 175 gestiegen. Ju den Borstand wurden gewählt die Herren: Bürgermeister Sandsuchs Kommandant, Dfenfabritant C. Monath als Brandmeifter und Raffirer, Buch. bruder Schielte als Schriftsührer, Sattler Aröfer als Zeng-meister und Bagenbauer A. Preuß als Sprizeumeister. Reu eingerichtet sollen werden: eine Alarmvorrichtung nehst Fern-sprecher für die Führer, die Erbauung eines Steigerthurms und die anderweitige Unterbringung der Beräthe.

Br.-Enlan, 28. Februar. Der 66 jahrige Altfiber Rarl Meher litt feit einiger Beit an religiofem Bahn und ließ babei ofter die Bemertung fallen, er muffe in die Solle geben, um fur feine Gunden gu bugen. Geit einigen Tagen war Meyer berichwunden. Geftern fand man ihn in bem bor der Stadt an ber Bartenfteiner Chanffee gelegenen Sammelbrunnen tobt vor; er hatte fich ertrantt.

er hatte sich ertränkt.

* Stallupönen, 27. Februar. Durch großes Unglück wurde die Familie Schulz in Dumbeln heimgesucht. Die Fran begleitete ihre Mutter nach Rassawen und ließ ihre beiden kleinen Kinder allein in der Stube. Als die Fran nach drei Stunden Aurücklam, war soeben Feuer in der Stube ausgebrochen und die Stube ganz mit Rauch angefült. Beide Kinder lagen bewußtos am Boden. Eines der Kinder hatte einige Brandwunden. Obwohl nach dem Löschen des Feuers die beiden Kinder an die frische Luft gebracht wurden, start infolge Einsathmens des Kauches das zwei Jahre alte Kind nach eine Stunde, das größere, vier Jahre alte Kind am folgenden Tage. Das Feuer soll durch Spielen des größeren Kindes mit Streichhölzschen entstanden sein. holzchen entftanden fein.

*Tiffit, 28. Februar. Im laufenden Jahre finden hier folgende Festlichkeiten statt: die Einweihung des neuen Königl. Chmnasiums, das Brovinzial-Sängersest, das Gau-Turusest, die Brovinzial-Lehrer-Versammlung, die Enthülung des Denkmals für die Königin Luise, die Feier des 25 jährigen Bestehens des Krieger-Vereins, die Einweihung der neuen resormirten Kirche.

— herr Rechtsanwalt Dr. Otto Zimmer verläßt am 1. April unsere Stadt, um die ihm übertragene Stelle als Syndikus bei einer Bank in Berlin anzutreten. einer Bant in Berlin angutreten.

O Bromberg, 28. Februar. Unter den hiefigen Tisch lergesellen macht sich eine Bewegung zur Erzielung eines höcheren Lohnes und anderer Forderungen geltend. In einem Schreiben an den Obermeister der Tischler-Innung haben sie diese Forderungen wie solgt formulirt: die Einsührung der sechzigstündigen Arbeitszeit wöchentlich, an jedem heiligen Abend eines größeren Feiertags zwei Stunden früher Feierabend mit voller Lohnzahlung, die Lohnzahlung hat stets am Freitag stattzusinden und muß dinnen einer halben Stunde erledigt sein. Berlangt wird ein Minimaltohn von 15 Mark wöchentlich. Die gesehliche Kündigungsfrist soll bei Lohnarbeitern beibehalten werden; dei Atfordarbeitern hat die Kündigung eine Woche vor der Fertigstellung der Arbeit zu ersolgen und zwar gegenieitig. Die Abschlung bei Alkordarbeitern muß wöchentlich 15 Mark dertagen, bei einem besseren Arbeiter ist die Abschlagszahlung Bromberg, 28. Februar. Unter ben hiefigen Tifch lerichlagszahlung bei Altordarbeitern muß wöchentlich 10 Mart vetragen, bei einem besseren Arbeiter ist die Abschlagszahlung
gegenseitig zu vereinbaren. Die Abrechnung soll ersolgen nach
Fertigstellung des Aktords an dem barauf solgenden Zahltage.
Vom Ansange des neuen Aktords bis zum Schluß der Woche
muß eine Abschlagszahlung auch noch ersolgen. Die von den Arbeitgebern mit der Lohntommission vereinbarten Aktordpreise müssen in den Werkstätten an sichtbaren Plätzen ausgehängt fein. Lohnbucher muffen bem Arbeitnehmer eine halbe Stunde bor ber Bahlung ausgebandigt werben. Es wird beaufprucht, daß das Annonciren in den hiefigen, sowie auswärtigen Zeitungen, falls tein Mangel an Gesellen herricht, unterbleibt. Zum Schluß wird ein Preisansichlag von 20 Prozent auf jede Arbeit bei Altrord und Lohn und für Ueberftunden 50 Prozent vom Stundenlohn mehr verlangt. Auf diefes Schreiben ift der Lohntonmiffion erwidert worden, daß die Innung nur mit Gefellen, weiche ber Tifchlerinnung angehören, nicht aber mit Gefellen, die ber Innung nicht angehören — in der Rommiffion befinden fich auch limmerer - verhandeln wolle.

Arone a. Br., 28. Februar. Der von den Stadt-verordneten gur Bestreitung der kommunalen Bedürfnisse sessenge Stenerzuschlag (110 Broz. der Einkommen- und Betriedssteuern und 122 Broz. der Realsteuern) hat die Bestätigung nicht erhalten. Aus diesem Grunde muß eine nochmalige Jestsehung bes Steuerzuschlages erfolgen.

Fordon, 28. Februar. Rarl Reufeld ftattete geftern feinem heimathftabtden einen Besuch ab. Gein erfter Gang führte ihn jum Friedhofe, wo er, begleitet von feinen Angehörigen, auf der Grabftatte feines Baters einen Rraug

* Ratel, 28. Februar. Um hiefigen Chmnaftum erhielten gestern sammtliche Brimaner, die sich zur Brufung ge-melbet hatten, das Reifezengnig. Es find bies: Waehmann-Birsit, Davidsohn, Bedler, Riedzwieckt und Schadebrodt-Ratel, Bieper Bilhelmseichen, Schulz Littnow und Sindzinsti-Trzeciewnica.

+ Mogilno, 28. Februar. Sier gelangt burch Ranf ein haus nach dem andern in die hande der Bolen, sodaß nun bald — abgesehen von den judischen Geschäften — fein beutsches Geschäft in Mogilno zu finden sein wird. — Der Baterlandische Franenverein hat durch bie jüngst ber-anstalteten Theateraufführungen in Mogilno eine Ginnahme bon mehr als 200 Mt. und in Batojch 164 Mt. ergielt.

X Invivraglate, 28. Februar. In ber geftrigen Stadt. verordnetensitung theilte ber Borfigende mit, bag ber Rultusminifter bie Ginfuhrung bes polnifden Gprad. unterrichtes in ber hiefigen Rnaben - Mittelfonle nicht genehmigt hat. - Angenommen wurde die Anrgig 'iche Stiftung. Berr Stadtrath Rurgig hat nämlich bei feinem öbjahrigen Burger- und Gefchäftsjubilaum ber Stadt 2000 Mt. geftiftet, beren Binfen zu Bucherpramien für Boltsichüler berwendet werben follen. Um die Baffernoth zu beseitigen, wurden 10000 Mt. zur herstellung einer neuen Saugeleitung und Tieferlegung der Bumpen um brei Deter bewilligt. nachften Gigung wird ber Stadtbaurath ein Brojett vorlegen, wonach die Bafferleitung durch herftedlung neuer Brunnen be-beutend erweitert werden foll, fo daß bann bie täglich erforderlichen 450 cbm Baffer vorhanden fein werden; bas Projett verlangt 50000 Dit.

< Bofen, 28. Februar. In Sandwerterfreifen erregte es großes Auffeben, als befannt wurde, bag bei bem Altmeifter und Darch die vor einiger Zeit gemeldete kaiserliche Schenkung von 24000 Ziegelsteinen aus ber Ziegelei ber kaiserlichen Bestung von diese Unstehnung, Kosnowski, am 25. Dezember diese Unternehmen durch her Schneiberinnung, Kosnowski, am 25. Dezember diese Unternehmen durch her Geneben wird bereide Unternehmen durch her gestühlen werden wird berigen Bolomka bereits kodt an die Kahnen der Schneiberinnung, Kosnowski, am 25. Dezember dem Endagen Bolomka bereits kodt an Kadhen das des Diebstahls beschiedligte dem Chatorte. Der Wächens fand man den 18jährigen Bolomka bereits kodt an dem Chatorte. Der Losährige Kahnen das des Diebstahls beschiedligte dem Chatorte. Der Losährige Kahnen das des Diebstahls beschiedligte dem Chatorte. Der Losährige Kahnen das des Diebstahls beschiedligte dem Chatorte. Der Losährige Kahnen der Eigenkan der Eigenka

hielt, mit einem Maurergesellen Ramens Schäffer den Dieb-ftahl begangen. In drei Bochen war bas Belb bis auf 70 Mart bon ben Beiden in Gesellschaft loderer Madchen verthan. Die

Straftammer verurtheilte heute den Prieba zu 1 1/2 Jahren, den Schäffer zu 9 Monaten Gefängniß.

W Koften, 28. Februar. Die Borsteherln der hiesigen höheren Töchterschule, Frl. Schmidt, hat ibre Schule zum 1. Ottober d. J. an die zweite Lehrerin derselben Schule, Frl.

Rhefe, vertauft.

Schildberg, 28. Februar. hier hat fich ein Flotten-verein gebilbet, bem 40 herren beigetreten find. Den Borfit führt der Landrath. — Die Stadtverordneten haben be-ichiossen, für 1900 als Kommunalftener je 95 Brogent der Eintommenfteuer und ber Realfteuern gu erheben.

z Goftin, 28. Februar. Die evangelifche Gemeinbevertretung von Goftyn-Candberg beichloß in ihrer gestrigen Sigung den Anfauf eines Rirch bauplages ju Goftyn jum Preise von 7000 Mart.

* Ecotten, 28. Februar. Auf bem Rittergute Glinno wurde vorgestern Racmittag der Anecht Friedrich Lid beim Futtern des Biebes von einem Bullen geftogen. Er erlitt o ichwere Berletungen, daß er geftern ftarb.

* Bilhelmebriid, 28. Februar. In bem ruffifchen Grengort Dfied herrichen bie fcmargen Boden. Bur Beit liegen 20 Berfonen trant barnieber, brei find geftorben.

h But, 28. Februar. Auf bem benachbarten Dominium

h But, 28. Februar. Auf bem benachbarten Dominium Otusch hat ein vor Kurzem geborenes Schaflamm zwei vollständig mit Wolle bewachsene, übereinanderliegende Felle. Das oberste löst sich jeht, vom Kopse beginnend, ab. Am Kopse, den Bordersüßen und dem Borderleib hängt das obere Fell lose herab, während es auf dem Hinterförper noch seistigt. Das Thier besindet sich wohl.

B Schrimm, 28. Februar. Der hiesige Kreditverein zählte in seinem abgelausenen 25. Geschäftsjahre 162 Mitglieder; das Guthaben der Mitglieder betrug 110739 Mt., der Bestand der Spareinlagen 235116,80 Mt., der Keservesonds 15024 Mt., der Spezial Reservesonds 241965,38 Mt., das eigene Bernögen der Mitglieder 132119,92 Mt. Der Kassenuniah betrug in Einnahme 1969661,89 Mt., in Ausgabe 1963786,53 Mt. Die ausstehenden Forderungen betrugen 1623579,80 Mt., anrückgezahlt wurden 1246598,68 Mt. Der Keingewinn beträgt 6871,32 Mt. Die hauptversammlung beschloß die Zahlung von 6 Broz. Dividende. Here Kausmann H. Breslauer ist seit der Gründung des Bereins ununterbrochen Kendant. Es wurde ihm ein Undenken überreicht.

?? Wollstein, 28. Februar. Ein schwerer Unfall ereignete sich bei der Eigenthümerin Wittwe B. in Kowgisto.
Der etwa 80jährige Knecht Karl Gutiche schläft in einem Pserdestall in dem dort angebrachten Hängebett. Als er in einer Racht seif schließ, siel er aus dem Bett und unter das Pferd. Es wurden ihm von dem Pierde durch Huftritte so schwere Berlegungen beigebracht, daß an seinem Austommen geameifelt wird.

Schönlaute, 27. Februar. Der städtische Haushalts-Anschlag für 1900 wurde von der Stadt verordneten. Ber-sammlung in Einnahme und Ausgabe auf 46250 Mt. festgesett. An Gemeindeabgaben sind 37345 Mt. ersorderlich. Die Ber-sammlung beschloß, diese Summe durch Zuschläge von 150 pet, zur Staatseinkommensteuer und 170 Prozent zu den Realsteuern aufzuhringen. Die Rahl des Herrn Aetter Schmidt aus aufzubringen. — Die Bahl des herrn Rettor Schmidt aus Berent zum Rettor an der hiefigen höheren Knabenschule ift von der Regierung in Bromberg bestätigt worben.

H Bittowo, 28. Februar. Der ftadtifche Etat für 1900 ift in Ginnahme und Ausgabe auf 14900 Mt. festgefest. Auf den Armenetat entfallen allein 2100 Mt.

* Goftoegin, 28. Februar. Der Dauerganger Ribbe aus königsberg, der icon viele hohe Wetten gewonnen hat, passirte heute unsern Ort, um am 1. Mai in Paris zu sein. Es handelt sich um einen, von der Abteilung des deutschen Sportwesens aus Anlag der Pariser Weltausstellung gestisteten Preis von 20000 Franken, welchen R. sicher zu erhalten gevenkt. Außer Herrn Ribbe, dem Abgesandten Deutschlands, geben zu gleiche Leit finne fermettigt aus eines zu erhalten gebenkt. geben gu gleicher Beit bon fammtlichen europäischen Staaten fe ein Dauerganger nach Paris.

h Schneibe mitht, 1. Marz. Der in Untersuchungshaft genommene Graf Eduard Storzewsti wurde heute unter sicherer Bededung nach Bosen gebracht, wo die Untersuchung weiter geführt werden wird. — Der etwa 50 jährige Besiter hellmuth hahn aus Kaiserswalde wurde gestern früh auf der Chausse zwischen Schmilau und Grabowo todt aufgefunden. Gine Gerichtstommission begab sich sofort an Ort und Stelle, tonnte aber nicht feststellen, od ein Berbrechen oder ein Unglücksfall porliegt fall vorliegt

Ein weit über unsere Stadt hinaus bekannter Mann, bet pensionirte Sergeant Johann Semrau, ist gestorben. In Ehren-thal (Preis Schweh) geboren, hat er ein Alter von mehr als 81 Jahren erreicht. Bis in seine letzen Lebensjahre betheiligte fich ber alte Berr in feiner Sergeanten-Uniform an allen milltarifchen Aufzügen, wobei bas Militar. Ehrenzeichen, das ihm nach bem Polen-Aufftande fur ble bei ber Gefangennahme bon Insurgenten bewiesene Tapferteit verliegen wurde, jowie die abrigen militarifden Auszeichnungen an feiner Bruft prangten. der am 1. Ottober 1858 erfolgten Grandung ber biefigen Invaliden-Nompagnie trat auch Semrau in bieje ein und ver-blieb in ihr bis zu ihrer 1887 erfolgten Auflöjung. Rach biefer Beit tebte der alte Beteran von der ihm gewährten Benfion. Bis in die neueste Beit hinein wurden ihm von dem 21. Jufan-terie Regiment in Thorn die nothwendigen Uniformftude aberwiesen. Mit ihm ift der alteste Beteran unserer Stadt aus bem Leben gefchieben.

A Janowit, 28. Februar. In der Behaufung eines Landgeiftlichen in der Umgegend erfchien vor einigen Tagen ein Fremder, der mit dem Pfarrer zu sprechen wünschte. Die Unterredung bezweckte die Nachjuchung einer "Unterstützung wegen augenblicklicher Verlegenheit". Als dem angeblich stellungslojen "Dekonom" eine Mark verabfolgt wurde, wies er diese mit der Bemertung gurid': "Aber Bert Bfarrer, es wird Ihnen boch wenigstens auf funf Mart reichen". Der nunmehr Abgefertigte außerte Aberdies noch das Begehren nach einer guten Cigarre und einem achten Glase Bier. Raturlich wurde jeht vom Dansrecht Gebrauch gemacht. Gin zeitgemäßes Beifpiel bon ber "Befceidenheit" armer Reifender !.

ff Martifch- Pofener Grenge, 28. Februar. Rnecht Bolomta aus Scherlante wollte bie Tochter feines Dienftheren bom Tange nach Saufe begleiten. Dies erregte bie Giferfucht bes Gigenthumerfohnes Bilaum, und es tam gu Reibereien in dem Lokal. Als Polomka sich mit dem Mädchen entfernte, schlich Pslaum ihm nach, stach ihn mit seinem Messer in den Hals und entsloh. Auf die Mitthellung des Mädchens fand man den 18jährigen Polomka bereits todt an

Chivelbein, 28, Februar. Die Parifer Belt-ausstellung wird auch von ber hiesigen Landwirthschafts-schule beschickt werden. Es werden Photographien ausgestellt,

Rlaffenraume und eine Unficht bes gur Unftalt gehoren ben Bienenstandes geben. Auch wird eine in Berfleinerung bergeftellte Bienenwohnung, beren Erfinder der Bewirthicafter bes Bienenstandes, herr Lebrer Rell, ift, ausgestellt werden.

Berichiedenes.

— [Eisenbahnbraub.] Der Bostwagen eines Zuges Leipzig-Hof gerieth am Dienstag unweit Blanen in Brand. Während der Zug auf freier Strecke hielt, wurde der Brand mit dem Wasser der Maschine gelöscht. Biele Bostpackete sind vernichtet. Die Bostbeamten blieben unverlett. Die Ursache des Brandes wird in einem Backt mit feuergesährlichem Inhalt vermuthet.

- Durch eine Explosion, welche in ber Braueret Bog in Barmen beim Auspichen eines großen Lagerfaffes entftand, wurden am Mittwoch ber Befiger und ber Braumeifter fofort getödtet, ein Braugehilfe ichwer und zwei andere Berfonen leicht verlett.

- Bon ber Tattit ber Buren giebt ein Brief Bengnis, ben Dr. Ruttner, Mitglied ber Expedition bes beutichen Rothen

Rrenzes nach Sübafrika, aus Jatobsbal, vom 20. Dezember 1899, einem Kollegen, bem Brosessor Dr. Bruus in Tübingen, geschrieben hat. Jakobsbal, so schreibt Dr. K., ist ein Landbrosteisth, hat etwa 200—300 Einwohner und ist jest vollständig in ein großes Feldlazareth umgewandelt, welches wir übernommen haben. Die Lage des Mages ist sehr günstig; wenn wir uns auf die nächsen Hoder am Modderriver gut übersehen und auch die Burenlager sind nicht weit entfernt. Die feben und auch die Burenlager find nicht weit entfernt. Engländer haben am Modderriver etwa zehn Tage namentlich durch die Aberaus raffinirte Taktik der Buren große Berluste gehadt. Cronje schickte auf die Gipsel der "Kopjes" Leute mit alten Martini-Henry-Gewehren, die noch rauchen des Pulver haben, und ließ sie einige Schisse abseuern, während das Groß der Buren am Juß des Kopje in tiesen Schanzen lag. Sobald die Engländer den Rauch auf den Höhen bemerkten, aröffnete ihre ausgezeichnet schießende und sehr gefürchtete Urtillerie ein verheerendes Jeuer auf die Gipfel der Hügel, welches natürlich gar keinen Schaden that. Dann stürmte die Infanterie an und wurde von den in den Schanzen liegenden Buren dis auf etwa 100 Meter herangelassen. Der englische General rief: "Harrah, we aro in" (Hurrah, wir sind drin) und sauf in gleichem Augendick von drei Kugeln getrossen. Gleich-

zeitig fielen reihenweise bie engliichen Truppen, fait alle durch ben Ropf geschoffen, tobt nieber. Die brei vorzuglichen ichottischen highlander-Regimenter sind vernichtet, ihre Offiziere icheinen größtentheils gesallen zu sein, wenige lleberbleibsel ber "Blithe ber englischen Armee" besieben sich in unserm Hospital. Unter ben Berwundungen spielen nach Dr. A.'s Beobachrungen bie Kopfverletzungen die Haufrolle. Die berwundeten Engländer sind alle durch das Mausergewehr verletz. Die Buren sind vergenden Bettenten belten viel Schwerz von und ind vergenden der sind alle durch das Mausergewehr verlegt. Die Buren sind angenehme Patienten, halten viel Schmerz aus und sind ge-buldig. Bon den Deutschen halten sie viel; als im Haupt-lager bekannt wurde, daß die Deutschen das große Lazareth übernommen hätten, brachten sie ein dreisaches Hurrah auf Deutschland aus. Auch die verwundeten Englander sind angenehme Menschen, sie sind sehr dankbar und offendar er-staunt, daß sie ebenso behandelt werden wie die verwundeten

Die "wandelnbe Bolfefiiche", wie ber Boltsmund bie Bagen ber Berliner Centralfliche getauft hat, vertauft jest burchschnittlich 6000 Bortionen Mittagessen täglich. Die Arbeiter einer großeren Angahl von Fabriten find fammtlich Runden geworben. Um ben Bilnichen ber Arbeitericaft entgegen au fommen, follen demnachst noch Fleischportionen gu 10 Bfg. besonbere verabreicht werben.

Geflügeldjolera, Hundestaupe, Durchfall der Schweine, sowie alle Durchfälle der Thiere heilen selbst in den schwersten fällen die Thüringer Pillett. 1/1 Schachtel 217f. 2.— 1/2 Schachtel 217f. 1.10 - Albdruck zahlreicher vorzügle Gutachten von Chierarzten, Candwirthen 26. kostenfrei durch den alleinigen Fabrikanten Cl. Lagoman, chemische Fabrik, Ersurt. 76 Ju beziehen durch alle Apotheken und von allen Chierarzten.

Zusammenschung: Pelletierin 0,125, Myrobalauen 10, Bosen-Extrate 2, Oranaten-Extrate 2, Gummi arabicum 1, 8udes 1 gr 32 24 Pillon.

Amtliche Anzeigeh. 🛬

Awangsversteigerung.

1143] Im Bege der Zwangsvollitrectung sollen die in der Stadt Lessen belegenen, im Grundbuche von Lessen Band XI, Blatt 351, Grundstenerduch Artikel 6 und Band XIV, Blatt 401, Grundstenerduch Artikel 6 Nr. 245 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen des Franz Rakowski eingetragenen Grundsiche, Blatt 401, bestehend aus Hofraum, Acer und Biese auf dem Abdau von 6 h 72 a 20 gm und einem Reinertrag von 129,78 Wart sowie einem bedauten Grundstüld mit einem Ruhungswerth von 105 Mt., Blatt 351, bestehend aus Acer und Wiese am Bogdanker Bege von 4 h 8 a 80 gm, mit einem Reinertrage von 82,38 Mark

am 20. April 1900, Borm. 10 Uhr,

burch das unterzeichnete Gericht - an Gerichtsftelle - Bimmer Dr. 13, verfteigert werben. Der Berfteigerungsvermert ift am 2. Februar 1900 in bas

Der Berfteigerungsvermerk ist am 2. Februar 1900 in das Erundbuch eingetragen.

Es erzeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes aus dem Erundbuche nicht ersichtlich waren, spätesteuß im Bersteigerun stermine vor der Aufforderung zur Abgade von Geboten auzumelden und, wenn der Claubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Festitellung des geringsteu Geboten enzymelden und, det der Bertheilung des Bersteigerungserlöses dem Unspruche des Gläubigers und den sibrigen Rechten uachgeseth werden.

Diesenigen, welche ein ber Bersteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgesordert, vor Ertdeilung des Juschlags die Aufsebung oder einstweilige Einstellung des Bersteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Grandenz, den 18. Februar 1900. Ronigliches Amtsgericht.

Befanntmadjung. 1589] Die Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staaker- und Sijenarbeiten einschl. Lieferung der Materialken zum Neudau des evangelischen vosditals hierselbst, Salzkraße, sollen vergeben werden. Berschlossen und der Ausicherit: "Augedot auf Banarbeiten zum Hosditalnenban" versebene Angedote sind worte und beitellgeldfrei dis Sonnabend, den 10. März d. Fd., Bormittags 11 Uhr, im Stadibanant, Kathhans, Jimmer Kr. 16, e nzureichen, woselbit anch die Bedingungen einzusehen und die Angedotsformulare gegen Erstattung der Schreibgebühren erhältlich sind.

Grandeng, ben 1. Mary 1900.

Der Stadtbaurath. Witt.

Befannt machung. Bei ber hiefigen Berwaltung ist zum 1. April cr. die 2. Nacht-wächter- und Straßenreiniger-Stelle 2c. eventuell mit einem Militäranwärter zu besehen.

Die Anstellung erfolgt nach durchaus vorwurfsfreier, sechs-monatlicher Probezeit auf Lebenszeit ohne Bensionsberechtigung. Das Einkommen beträgtv. Jahr 492 Mt. und freie Dienstwohnung. Meldungen mit Lebenslauf, Führungsattest und eventl. Civil-berforgungssichein sind dem unterzeichneten Magistrat dis zum 16. März er, einzureichen.

Bodgorz, ben 23. Februar 1900. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Ausführung ber auf 50765 Vart veranschlagten Erbarbeiten zur Regulirung bes Kozum-Fließes soll öffentlich verdungen werden. Anschlag und Bedingungen nebst den sämmtlichen dazu gehörigen Zeichnungen können auf dem Preisdauamte zu Flatow Beitve., Bahnhofftraße 17, eingesehen, oder ohne Zeichnungen gegen portofreie Einsendung von 1,00 Mart von da bezogen werden.

Rersiegelte mit entiprechender Ausschlichtift, persehren Ungesinte Berfiegelte, mit entiprechenber Aufschrift versebene Angebote find positfret bis jum 31. Märs 1900, Borm. 11 Uhr, an das Forstamt zu Flatow einzusenden. Buschlagsfrist 4 Wochen. [1281

Befanntmachung.

1223] Die Lieferung nachftebenber Strombanftoffe foll in Offentlicher Ansichreibung vergeben werben:

Mr.	Gegenstand der Lieferung.	Für die Banab- theilung		
Sib.	Gegenstund bee Rieferung.	Biedel	Dir- schau	Ein-
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.	Epreitiagenvfähle Sinftildsteine Größe Schüttseine Bsaftersteine, 40 cm start Local Local Ries Local Local Ries Local Riesgerölle Granitkleinschlag Draht Nr. 12	5000 5 130 - 1000 - 400 600 400 500 - 2000 1000	15000 4 150 21 700 50 600 400 600 450	5000 10 1 100 25 1500 300 200 600 400 200 403 2500

Die durch Ausschrift kenntlich gemachten Angebote, zu welchen die von der Bauverwaltung vorgeschriebenen Formulare verwendet werden müßen, sind die zu dem am Montag, den 12. März 1900, Bormittags 11 Uhr, anberaamten Erössunungstermin an die unterzeichnete Wasserbauinipektion einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können gegen post und bestellgelbseie Einsendung von 1,00 Mt. von dem hiesigen Burean bestellt werden.

Diridau, ben 25. Februar 1900.

Adminite Bafferbauinfpeltion,

Zwangsversteigerung.

1545| Im Wege ber Jwangsvollitreckung foll das im Grundbuche von Ainkowken Bandlis, Matisch, auf den Namen der Einwohner Lukas und Unna geb. Draband-Schelskischen Cheleute einsgetragene Grundskisch

am 5. April 1900, Bormittags 91/1 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsftelle - versteigert

werben.
Das Grundstück ist mit 4.87 Thlr. Keinertrag und einer Fläcke von 6,94,83 heftar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaudigte Abidrift des Grundbuchdlatts, etwaige Abidäbungen und andere das Grundstück detressende Kachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichtsicreiberei, Abtheilung III, Zimmer Ar. 6, eingelehen werden.
Diesenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beauspruchen, werden außgefordert, vox Schluß des Bersteigerungstermins die Einstellung des Bersadrens berbeizusühren, widrigensalls nach ersolgtem Juschlag das Kausgeld in Bezug auf den Auspruch au die Sielle des Grundstücks tritt.
Das Urtheil über die Ertheitung des Zuschlags wird am 5. April 1900, Bormittags 11% Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

an Gerichtsftelle verfündet werben.

Renenburg, ben 15. Februar 1900. Abnigliches Amtsgericht.

Beschluß.

1546] Der Konkurs über das Rachlagvermögen des Kaufmanns Frang Majewsti, in Firma F. Majewsti, in Neumart, wird nach erfolgter Schlugrechnung hierdurch aufgehoben.

Renmart Westhr., den 23. Februar 1900.

Befanntmachung.

1547] In unfer hanbelsregifter ift am 19. Februar 1900 bas

a) der unter Nr. 316 eingetragenen Firma Albert Ritiaß, b) der unver Nr. 163 eingetragenen Firma Marcus Schneider eingetragen worden

Wiewe, ben 19. Februar 1900.

Königliches Amtegericht.

Bekanntmachung

Detressend Neutenautsbildung ans dem Aittergute Paulken, Areis Mohrungen.

8809] Baulten — in sehr günstiger Lage, von der nächsten Bahnstation Sportehnen ca. 3 km, vom nächten Marktort Liebstadt ca. 5 km entsernt, mit gutem, sait durchweg rothkleeiäbigem Acker, namentlich Gerstenboden, mit ertragreichen Wiesen und Torstich — soll, außer dem Aestgut von rund 103 ha, mit bereits vorhandenen Gebäuden, in 15 selbständige Kenausebelungen mit Separatwiesen und Torsplänen, in Größe von durchschnittlich 17 ha ausgetheilt werden, deren Gehöste von den Käusern, gegen Gewährung von Kentenbank-Baudarlehen, selbst zu errichten sind. Ausreichend bemittelte Reslestauten wollen sich mit der unterzeichneten Spezialsommission oder der Bertäuserin, Fran Aictergutsbesitzer Graedinger in Paulsten bei Liedstadt Oster, in Berbindung leben.

Es ist erforderlich der Nachweis eines Bermögens von mludeitens einem Viertel der voraussichtlichen Gesammtosten (d. b. des Kauspreises der Fläche — mit ca. 500 bis 900 Mart pro ha— sowie der Kosten der Gebäude und des Anventars).

Bwei Kentengnistäuser sind bereits auf die Kentenbant übernommen.

bant übernommen. Allenstein, den 15. Februar 1900.

Königliche Spezialtommiffion L.

Befanntmachung.

1081] Bu unfer Firmenregifter ift heute unter Rr. 38 bas Er-loften ber Firma R. Gruenbaum hierfelbit eingetragen worben. Ortelsburg, ben 20. Februar 1900.

Adviatimed Amtsgericht, Abth. 3. Befanntmachung.

1437] Die zweite Bolizeisergeantensielle, mit welcher das Amt des Bollziehungsbeamten verbunden ist, ist in hiesiger Stadt vom 1. April d. J. ab zu besehen.

Das Gehalt beträgt jährlich 720 Mart und steigt von 3 zu Jahren um 60 Mart bis zum köchsbetrage von 1020 Wart. Außerdem werden gewährt: 18 Mart Holzentickäbigung und eine freie Dienstwohnung oder 120 Biart Bohnungsgeldentschädigung, sowie 50 Mart nicht pensionissähige Kleidergeld r. Der Anstellung auf Lebenszeit geht eine lecksmonntliche Kropehienstzeit voraus. auf Lebenszeit geht eine sechsmonatliche Brobedienstzeit voraus. Bewerbungen find bis zum 15. März d. J. an und einzureichen. Militäranwärter werden bevorzugt.

Reidenburg.

Der Magiftrat.

Renban eines Amisgerichts-gebandes gu Diterode Dupr. Es follen verdungen werben: Loos I Die Glaferarbeiten, Loos II. Die Anftreicherarbeiten. Berdingungsunterlagen und Beichnungen liegen bom 1. Marg Berdingungsinnterlagen und Zeichnungen liegen vom 1. März werben: [956] d. 38. im Geschäftszimmer des mitunterzeichneten Regierungs-baumeisters Roßgarten 17 zur Einsicht aus. Bon dort können die Berdingungsunterlagen gegen beitellgeldrei Erstattung von 1 Mark in Baar ihr Schreibgebühren bezogen werden.

Renban eines Artillerie - Rafernements 311 Juowrazlaw.

Bei obigem Reubau follen in 3 Livien öffentlich verdunger

rflegelt und mit entsprechender

v rsiegelt und mit entsprechender A issorit versehen bis zum Sonnerstag, d.S. März, 1900, Vorwittags 10 Uhr, vortofrei an das Kaiernens Renbau-Burean einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Buichlagsfrift 14 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.

Indiverglativ, ben 8. Februar 1900. Der Magistrat. Kollath.

Berdingung. 1555] Ein Fachwertsschuppen von rb. 30 am Größe foll am Bege füblich Barsten bei Grau-benzerbaut werden. Berdingungsvon rb. 30 qm Größe soll am Bege süblich Bardten bei Eranbenzerbaut werben. Berbingungs
Termu Montag, b. 12. März
cr., Borm. 11½ Uhr, im Geschösiszinmer des Unterzeichneten, Festungsstraße 10, woselbit
auch die Berdingungsunterlagen
nebst Zeichnung eingesehen und
Angebotsformulare gegen Erstatung der Selbstosten entnommen werden fönnen.
Rahmlow, Garnison-Bauinspett.

Befanntmadung.

Vefanntmachung.
156] Die Lieferung von
32500 Fajchinenbfählen
25000 Sanbjäden
foll vergeben werden.
Angebote find jchriftlich eluzureichen. Eröffnungstermin dereiten am Dienstag, den 6. Märzer, Bormittags 11 Uhr 30 Min., im Geschäftzimmer der Schießblad-Verwaltung auf dem Schießblade Thorm.

plage Thorn.
Bebingungen können bort ein-gesehen, auch gegen 75 Big. Schreibgebühren überlassen

werben. Thorn, ben 21. Febr. 1900. Schießplat - Berwaltung.

Rahmlow, Garnifon-Bauinfpett. Die fistal. Butsberwaltung.

Oberförsteret Krausenhof.

1045]. Die Holzberkaufstermine im Bierteljahr April-Juni 1900 finden, sedesmal um 10 Uhr Bormittags beginnend, am 4. u. 18. April und 9. Mai im Borm'schen Gasthoje zu Kl.-Krug statt.

Der Oberförster. geg. Schäfer.

Befanntmachung.

1565] Die Holzvertaufstermine für bas Forstrebier Wilhelms-walde pro April/Juni 1900 finden statt im "Danziger hof' zu Sturz.

Mittwoch, den 4. April 1900, 18. 2. Mai 16. 13. Juni

Jebesmal von 10 Uhr Bormittags an. Zum Verkauf gelangen Rutz- und Breunhölzer aus Schlägen und Totalität. Der Oberförner,

1532 In dem am Mittivoch, den 7. März d. 38., Bor-mittags 10 Uhr, im Gasthause zu Szumionza anstehenden Holzberkausstermine kommen nachstehende Kiefern - Brennhölzer aus folgenden Beschner der Oberförsterei Schwiedt zum Ausgedot: 1. Schwiedt: 25 rm Kloben, 2. Wirtwald: 77 rm Kloben und 944 rm Reiser II., 3. Doebelsheide: 104 rm Kloben. Der Oberförster.

Befanntmachung

der holzbersteigerungs - Termine für die Königliche Oberförsteret für die Monate Abril und Wai 1900.
Ganzes Mevier, 23. Abril, Bormittags 10 Uhr, in Warlubien im Lotale des Herrn Hermann.
Sanzes Mevier, 14. Mai, Bormittags 10 Uhr, Neuendurg, im Lotale des Herrn Zieting.
Die Berkauss - Bedingungen werden in den VersteigerungsTerminen selost bekannt gemacht werden.

Menenburg, ben 27. Februar 1900. Der Königliche Oberforfter.

Oberförsterei Arausenhof.

1531] In dem am Mittwoch, den 7. März d. Id., Bormittagd 10 Uhr, im Borm'schen Gasthof zu Kleintrug beginnenden Holzverkausstermine kommen zum Ausgebot: Eichen, Buchen: 4 rm Kloben, 3 rm Knüppel, 2 rm Reiser I. Und. Laubholz: 38 rm Kloben, 4 rm Knüppel, 268 rm Reiser II. 2 rm Erlen-Rusholz II. (Diitr. 127). Rieferu: 84 Stück mit. 77 fm (Diitr. 129, 141), 500 Stangen I. bis III., 100 IV., 400 Dachstöcke, 9 rm Böttcherholz (Distr. 34, 77), 327 rm Kloben, 49 rm Knüppel, 310 rm Stöcke II., 172 rm Keiser I., 104 rm Reiser st.

Holzverfäufe

in der Oberförsteret Wildungen (Koft Kasparus) für das Bierteljahr Avril/Zuni 1900. Am 6. April cr., von 10½ Uhr Bormittags ab in Kasparus bei Hirschelb nur für vandelsholz in größeren Loosen aus Schlägen und Totalität aller Beläuse, wordber noch nähere Betanntmachung

ersolat. Am 23. Abril er., von Bormittags 10½ Uhr ab in Kasvarus bei hieschselb siber Rus- und Brennholz in kle nen Lovien zur Deckung des Loka bedarfs ans allen Beläufen nach Korrath und Begehr. Aberes durch bie Belaufsbeamten. Der Dberforfter.

Holz-Berkauf.

Forstrevier Rendörschen. Der am 5. d. Mts. für Wandan anberaumte Holzauftionstermin wird wegen Beerdigung Er. Exellenz bes Grafen v. b. Gröben auf Donnerftag, d. 8 d. Mits., verlegt.

Rendörfchen, ben 1. März 1900. Der Nevier-Berwalter.

Culm, ben 28. Februar 1900.

Der Umteanwalt. 1438] An ber hiefigen böheren Anabenschule ift die Stelle eines wissenschaftlichen hilfslebrers zu besehen. Einkommen 2100 Mark. Theologen, welche die Brüfung für Rektoren bestanden, ober Mittelschustere mit der Lebrbefähigung für Mathematik wollen ihre Bewerbungen schleunigst einreichen.

Meidenburg.

ird

hen ien

the

ter

bie

eth 111

Der Magistrat.

1566] Die Holzversteinerungstermine für das Königliche Forstrevter Lindenberg vro April-Iuni 1900 sinden statt; a) om 19. April, 8. Mai und 12. Juni, von Borm. 10 Uhr ab, im Wolffram'ichen Gasthause zu Echtochau; b) am 10. April und 17. Mat, von Borm. 11 Uhr ab, im Kruge zu Babiton. Die Redingungen werden in den Licitationsterminen befannt gemacht werden.

1221] Größeren Bosten trodenes Kloben= u. Knüppelholz hat waggonweise abzugeben R. A. Strube, Dampffagewert, Wormbitt.

Cirta 12 b. 15 Waggon Kiefern= Stangen

mittlerer Größe, bester Beigen-und Midbendoden, volles Invent., herrliche Lage, gute Leutever-hältnisse, ichlohartiges Derren-haus, vornehme Environs, recht preiswerth zu verfausen. Gest. Rieldungen werden brieflich mit der Ausicht. Ar. 1190 durch den Geselligen erbeten. 1., 2 und 3. Alaffe, lang und aftfrei, offerirt frto. Bahnhof Lindenbuich ober Cefgin [1583

Joh. Rosinski, Unternehmer Schwetz a. 29.



Geldverkehr.

15= bis 20000 Mart mit auch ohne In-

30 5%, aur II. Stelle, hinter 23000 Mark Bankeugeld fogjeich gesucht. (Fenervers. 59000 Mt.) Weld. w. brst. m. d. Ausschr. Ar. 4597 durch den Geselligen erb. ventar, an vertaufen. Kanfliebhaber wollen fich dirett an mich wenden.

4000 bis 5000 Wit.

auf städtisch. Grundstild b. 7000 Mr. Bankenaeld gesucht. (Feuer-bersich. 20000 Mt.) Meld. werb. briefl. mit der Aufschr. Nr. 9803 durch den Geselligen erbeten.

30 000 Wart

auf ein größeres Gut im Kreise Marienwerder, in der ersten Välste der landschaftlichen Tage, gesucht. Meldungen werd. brien. mit der Aufschrift Nr. 1552 durch den Geselligen erbeten.

1375] Auf ein Gut von 150 Dettar im Culmer Kreise, durch-weg Rüben- und Weizenboden, nahe Chaussee, Bahnhof, Stadt, Molkerei, Zudersabrik, werd. nach 120 000 Mark Bankgeldern

30 000 Mart

gesucht. Weldungen werben briefl. nut der Aufschrift Ar. 1375 durch den Geselligen erbeten.

Wit. 15500

burchaus sichere Spyvthet, auf rentablem Grundstüd in Grau-bens zur 2. Stelle mit 5 pct. zu cebiren gesucht.

Weldungen werben brieflich mit der Aufschr. Nr. 1553 durch ben Geselligen erbeten. Auf Avothele Benvrengens

27800 Mt.

aur ersten Stelle gesucht. Berth 115000 Mt. Weld, w. briefl. m. ber Ausichrift Nr. 1418 burch ben Gesenigen erbeten.

Samland & Lau Shpotheten., Bantund Rommiffionogeichaft

Ronigeberg i. Br. Sadh. Rirchenftr. 15 offeriren Banaelber und Oppothefen Rapitalien. Rauf und Beleihung bon Werthapieren u. Do-fumenten, Diskontirung v. 198cchi-in. 19910

in jeder höhe, auf hoporheten, haufer, Landwirthichaften, industrielle Besitzungen zu äußerst niedrigem Bussing zu beleiten. Weldung. unter J. V.5441 an Rudolf Mosse, Bertin SW. [1521

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

Ritteraut

Grundstüds = Bertauf

zu Montau.

990] Ich beablichtige das dem Beliter Jacob Zemke zu Montan, Kreis Schwet,

Grundstück

hart and. Chansie, ½ Stunde bon der Stadt Renenburg nud 10 Minuten von einer Molterei entsernt gelegen, in einer Eröge von 45 pr. Worgen, bestehend and durch-men Aiben. Aer hesten Aus.

weg Rüben-Ader, besten Auf-henwiesen, groß. Obstgarten, sehr guten Gebänden, unter

fehr günftigen Bedingungen,

Enlitt, im Februar 1900.

1560] Mein in Griefen, Rreis Dlegto, unweit ber Chauff

Grundstück

ca. 240 Morgen groß, barunter ca. 10 Morgen Balb und ftarfes

Torflager, durchweg guter Boden, aut eingebaut, bin ich wegen Krantbeitmeiner Chefrau willens,

fofort unter gunitigen Bedingungen mit vollständigem, gut ein-gerichtetem Inventar zu ber-kanfen. Hovothet fest. Au-zahlung nach Nebereinkunft.

Friedrich Rose.

1517] Ein neu ansgeb. Grund-

ftud, Bohnhaus und Stell, nebft 1 Diorg. pr. Acter und Garten,

ift frantheitshalber gu berfauf. C. Commer, Marienwerder.

Grundftudeverfauf.

Grundstück

mit Bauplat, Enlmerftr. geleg. fofort bei geringer Angablung zu verkaufen. Mäheres bei A. Domte, Grandens,

Langefirage.

Mein Grundstück

in Kl.-Wols Mr. 4, 85 Mrg. groß, barunter 10 Mrg. zweifden Andwiefen, gutes Aderland, bin ich Billens, Familienverhältnisse halber zu verfaufen. [1392 Wittwe Bonned, Kl.-Wolz, Koft Doffoczyn.

Gin in einer Garnifon-ftabt Oftprengene belegenes

Grundstück

mit einer großen Gärtuerei, ift sofort zu verlaufen. Anger der Gärtnerei bringt das Grundfind jährlig 1500

Mark Niethe; dasselbe eignet sich auch zu jedem andern Geschäft. Anzahlung G bis 8000 Mt. Meldungen werd, briestich mit der Ausschrift Ur. 9959 durch den Geselligen

1173]

erbeten.

IN RESERVE

gelegenes

J. Mamlock.

Onte Brodftelle.

Hausgrundstüd

Ju einer See- u. dandelsstadt Oftbreußens ist ein gut eingejührted Kolonial-, Ma erial- u. Destillationsgeschäft verbunden mit einer sehr rentablen Keirau-ration zu verkaufen. Jahresum-sah ca. \$5000 Mt. Gebäude massu, Heils wor 2 Jahren er-bant. Preis 27000 Mt., An-zahlung 6-b.10000 Mt. Meldung. w. briest. m. d. Ausjahr. Ar. 1187 d. d. Gesell. erbeten.

Eine ante Brodstelle. 856] Ju einem Ktrchborfe ift ein neues Wohnhand, mit 2 Boh-nungen, Garlen, Stall, Scheune, umständehalber billig zu verkauf., in welchem Bäckerel-, Material-und Schnittw. Gefc, jahrelang betrieben murben.

betrieben wurden. Lobrenz, Claußen, Ar. Lyd Oftprengen.

Begen fortichreitenber schwer. Erkrankung des Beftbers ift größtes Berynügungsetablissement am Ort. 2 gr. Säle mit Bühne, kl. Bereinssaal, Sommern. Binterkegelbahn, wundervoll. Kart, Gesamuft. 7 M., f. seiten Breis 150000 Kk. 3. verk. Garnisonskadt m. Brigadeskab, 1 Regt. Inc., Kadvall., Landgericht, Ghminasium, böh. Töchterichuke. Mur Selbstt. m. dispon. 40—45 Mille Mt. u. Ang. d. Berhältn. berücklichtigt. Meld. m. drei, m. der Ausschu. Rr. 1163 d. d. Ges. erb. Begen fortichreitenber fchwer

Baltrodmuhle ift in Possessern, Kreis Anger-burg, zu verbachten. Bolbt. Gin febr ftarter n. gut erhalt.

Bolländer mit Selbstvordrehung (bicht am Bahnhof gelegen), ist wegen Aufgabe bes Geschäfts billig a. Abbruch zu verdusen. Meldg. werden briefilch mit der Ausfac. Ar. 1043 durch den Geselligen erbeten,

Sotelverfanf.

1105] Mein vor zwei Jahren nen erbautes, fomfortabel eingericht. Hotel I. Ranges "Prengischer hof". Ofierode Ofipr., Schul-und Markturagen-Ede belegen, in vollem Betriebe befindlich, bin ich millens kannt Supenkor für große Ausspannung und einen gewöhnlichen Schant im Somgenochtigen Staat im Sol-terrain, ferner auderm bermieth. Miethswohungen, Laden- und Berkaufskeller, welche zusammen 2000 Mart Miethe pro Jahr ein-bringen. Gest. Meldg, erbittet M. Gernbt, Maurer- und Zimmermeister, Ofcerobe Ovr.

Hotel=Bertauf.

In einer Preisftabt Beftpreng. ift das erste Hotel, fast ohne Konturrenz am Plahe, zu verstaufen. Glänzendes Geschäft. Anzahlung 15- bis 20000 Mark, nachllebereinkunft. Höhere Schulen am Alahe. Meldungen werden driestlich mit der Ausschrift Ar. 1387] Meine Bestinng, 200 Morgen groß, in bestem wirthsichaftl. Zustande, 10 Minuten vom Bahnhof Gr.-Rosainen entsernt, sielle unter günftigen Bedingungen von sogleich 3. Bertauf. Mittwe H. Brange, Rieberzehren, Kreis Marienwerber. 1548 burch ben Gefelligen erbet.

1448] Kolon.«, Właterialwaar.« u. Bierholg. ift v. fof. z. verk. od. zu verp., majl. Haus, Stall, Oblig., i. ar. Dorf. 2 Lebrer, Boitag., Br. 900Th., Muz. 20. Th.R.f. Lynd. Brfm. e.d. Jasnoch, Aleichtau Bir. Bifchutz

Mein Gasthaus mit groß. Gaftftall, Garten und ift Beranba, in e. Kreisftadt Ofivr., wil ich fofort vertaufen. Breis nur Beranda, in e. Kreisstadt Oftpr., w fi ich sofort verkaufen. Preis 17000 Mt., Anzahla. 1000 Mt. Zur Uebernahme der Getränke u. Cigarren werd. ca. 2000 Mt. erford, fein. Meld, w. br. m. d. Huffche, Dr. 1513 b. d. Gefell. erb.

Erbichafteregulirungshalb. alt.

Bädereigrundstüd in bester Geschäftsgeg. Thorns bei Angahlung von 8- bis 10000 Mt. von sos. an verkausen. Näh. bei C. Sommer, Marienswerber. Gleichzeitig offerirt and. Arivat u. Geschäftsgrundst. nach Auswahl D. D. [1516]

Bertaufe meine Gaitwirthichaft

verbb, mit Konzertgarten, Obst-garten, sf. Reitaurant. Ausspann. Beliebtet. Ausflugsort. Anzabig. nur 4800 Mk. Meidung, werden brieflich mit der Aufschrift Kr. 1509 durch den Geselligen erbet.

Gin Reftaurant

mit kl. Bereinsfaal, Garten, Kegelbahn, Billardzimmer, drei Kebenraumen und vollem Konfens, ist wegen Krankheit der Fran mit wenig Kapital isser zu übernehmen. Refl. belieben Meldungen u. W. L. Kostamt I, Bromberg, gu fenden.

1386] Neuerbautes 3ftödiges Bohn- und Geschäftshaus mit Garten, beste Geschäftslage, be-absichtige ich zu verfaufen. Friedrich, Natel a. R.

nebst Hausgarten, Bodgorg Nr. 49, unweit vom Hauptbahr-hof und Artillerie Schießblat Thorn, bin ich willens, Alters-balber unter ginstigen Beding, anverkauf. Fenertare Mt. 62000. D. Schlöffer, Bodgorg. Konditoret mit voll. Konzeff., ift trankheitshalber bald bilig zu verkaufen. Meldung. werden briefl. mit d. Aufichr. Ar. 1511 durch den Geselligen erbeten.

Flott. Reftaur., Caal, gr. Gart. Alt. w. z. verf. Melb. u. 26 voftl. Bromberg erb. Rūdv. bf. 1415| Gine gutgebenbe

Noßichlächterei ist wegen Todesfalls zu ver-vachten. Wittive A. Orlinski,

frantheitshalber jofort an ver-taufen. Aelreftes Geichärt, fis-talische Arbeiten. Jahresumfab 20:00 Mart. Jur Uebernahme 6000 Mr. ersvorerlich Meldg. an C. Baruftes Töpferei, Ditrowo Bosen.

1384] Suche einen fleinen, flatt-

Gasthof dentsche Gegend, bald zu kaufen od. pachten. Weldg. mit Breis, Anzahl. u. näh. Angaben werd. dr. u. Nr. H. 1900 postl. Brzes-dzenk, Kr. Ortelsburg Opr., erb.

Suche Bracheland o. a. m. j. Kiefern beft., 5 b. 12 R., fand. Bod., bill. 3. taul. 3. Berlinds zwecken in Nähe einer mittl. ob. gr. Stadt. Angebote m. Breis u. Lage briefl. m. d. Aufichr. G. F. 31 vostl. Strasburg Wyr. exb. Ein nochweislich rentables

Speditionsgeschäft, Post= od. Fuhrhalter. wird zu kaufen gesucht. Melba briefl. u. Rr. 900 b. d. Gefell. erb.

Waldparzellen werden zu kausen gesucht. Ber-nittler einalten Brovision. Mel-dungen unter A. L. an die "Deutsche Dolz-Feitung", Kö-nigsberg i. Br., erbeten. [5547

Rittergut ca. 1200 bis 2000 Morgen, evtl. auch mit Induirie, mit g. Acerverhältnissen und in guter Berteheßlage, suche zu konjunkturgemäßem Breise bald. od. zu Johanni d. Is. zu kausen oder zu hachten. Weldungen obne Bermittelung werden briefilch mit der Aufschrift Ar. 1390 durch den Geselligen erbeten. Strengste Diskretion augefühert. Distretion zugesichert.

Pachtungen. Seeantheil

80 Morgen groß, billig ju ber-bachten. Melbg, werd, brieft. m. Auffchr. Rr. 199 burch ben Gefelligen erbeten.

Em Grundfück

bestehend and ca. 78 Morgen Acerland, 8 Morgen Biesen, Bohnhaus, Scheune, Stallung, hausgarten und Remise, 2 km von Thorn entfernt, ist von so-gleich ober I. Avril zu ver-pachten. Weldungen werden brieflich mit der Ansschrift Kr. 9887 durch den Geselligen erb. Rt. Hotel m. gutgeb. Restaur. mit en. 3- b. 4000 Mf. zu verb. Meld. w. briefl. m. d. Aufschrift Nr. 1570 d. den Geselligen erb.

Delifateffen- und Rolonialwaaren - Gefcaft inbester Geichäftslage Allenfteins, ift anderer Unternehmungen

Bäckerei

kommt 1. April 3. Berpachtung. Sattler, [1541 Liebwalde bei Miswalde. Die Rusung eines ca. 70

Morgen großen Toribrudes

ohne Konturenz, in holzarmer Gegend, nabe Stadt und Babu, ift zu berhachten oder vertaufen. Gefl. Meidnugen werben brieft.

Gest. Meidungen werden brieft. mit der Aufickr. Ar. 1191 d. den im Durchschnittsgewicht von 90 welche nicht rindern fossen, fossen, Efund (Portidires).

Anberer Unternehmung. halb.

Materialwaar.s Geschäft

verbunden mit Schankwirthschaft und Restauration, groß. Auffahrt, in dester Lage d. Stadt, josort oder häter zu verdachten, auch ist das Erundistist zu ver-kausen. Gest. Weld. w. berrest. m. der Ansichrist Ar. 1096 durch den Gesestigen erbeten.

1287) Guche p. fof. ober fpater eine Gastwirthschaft in der Stadt oder auf dem Lande an vachten. Meldungen unter F. T. 500 voftl. Soldan Oftvr. 1389] Guche jum 15. Apr. e. ff. Reftaurant o. Geftwirthicaft au pachten. Gefl. Meldungen werden brieflich mit der Auficer. Nr. 601 postlag. Auschendorf, Ar. Ot. Krone Bestor., erbeten.

Gastwirthichaft auf bem Lande ober Restaurant

in der Stadt zu pachten gesucht. Später Kauf. Meldungen werd, brieflich mit der Aufschrift Rr. 1625 durch den Geselligen erbet.

Viehverkäufe.



Bierde=Berkauf unter bem Werth.

704] Begen Mangel an Raum und Zuzucht vertauft: a) 2 Schimmel, 9 Jahre alt, gute Schrauchs- n. Arbeits-pferde (Werth 7- bis 800 ML) für 600 Mark,

für 600 Mark,
b) 1 Nappwallach, 5 Sabre
alt, antes Gebranchs. u Arbeitsvferd (Werth 500 Mt.)
für 400 Mark,
c) 2 braune und 1 Mappwallach, 10 Jahre alt, gute
Gebranchs. u Arbeitsvferde,
(Werth 900 Mt.) für 750 Mt.,
d) 2 Doppet-Pounh, 5 und 6
Jahre alt, fehr fiart gebaut,
(ziehen 50 bis 60 Ctr., Werth
800 Mt.) für 600 Mark,
e) 1 Beauteur. Reithferde,
7 Jahre alt, (geht auch im

Jahre alt, (geht auch im 600 Mart, f) 1 branne Reitflute, 5 Jahre

alt, komplett zugeritten (gebt auch im Bagen, Werth 1400 Mark) für 900 Mark. Dom. Oftrowitt bei Schönsee Westwerugen Besichtigung außer Sonntagstäglich. Omnibus und Juhrwerk auf der Station erhältlich.

999] Eleganten, tugendhaften, bunkelb aunen Dengit, sjädrig, (Oldenburger), fehlerfrei, Neitend Wageupferd, auch einfrännig eingefahren, verkauft Sobtte, Grifflowo ver Schilno, Areis Thorn. Auf Berlangen zur Anficht würde ich benselben bis Thorn ftellen.

ern ftellen. Sprungfähige Bullen Heerbbucheltern abstanmend, [1265] verküuflich. Biebe, Gutich p. Schademintel.

1250] & egen genfigender Rach-

14 ofter. Gerdbuchfühe theils boche, theils niebertragenb Metelburg, Abl.-Bowunden per Alt-Douftabt Oftpr.

In Neu-Münsterberg bei Mühlhausen Opp. stehen 10 boch-tragende [1052] Bollander Sterlen

gum Bertauf. Auf Anmelbung gubrwert Babnbof Mühlhaufen. 20 Stud Mafivieh

ist anderer Anternehmungen wegen mit angrenzender Wohnung sofort zu vervachten. Meidungen werden brieft. mit der wertauft
Aussichtift Ar. 300 d. d. Ges. erb.

1. 25 sette Schweine vone Untugend, mit sicheren Bemen u. flottem Temperament, ca. 5- bis 7i., für schweres Gew.
(Tein Schimmel) wird sozleich zu tausen au.



6 bis 8 Ctr. ichwer, bertauft Dom. Radmannsborf (Boit) Gottersfelb. [1537 889] Rittergut Bengern bei Braunswalbe Beftpr, vertauft

60 Stüd Läuferschweine 150 Hammel

junge Rambouillet- u. Krenzung, stehen nach ber Schur. Enbe März, zum Bertauf. [1016 Dom Birrh bei Driezmin. C. Ch!ert.

Zuchtichweineverkauf



b.gr.frübreisen Ports. Masse, Städfrige, dauernd gesunde Jückung, werben 5—6 Centner schwer.

Ferfel, 6 Wochen alt, 25 Mt. per Stück, jederzeit abzugeben, bei Abnahme von 5 Stück sende fr. jeder Wahnstation. E. Balter, Borw. Moesland ber Gr.-Falkenau Wox.

1Bich= u. Schäferhund

ein Sühnerhund find vertäuflich bei [1189 Brofe, Bofilge.

Ribe, glatthaarig, im 2. Felbe, vom Körfter bresitt, 1½ Jahr alt, großer, karter Hund, Kuthe coupert, schöner Behang, invbewein, an Kette gewöhnt und sehr reu, billig zu verlaufen wegen hundesperre. Meldungen werd. brieft m. b. Au schr. Ar. 1203 burch den Geselligen erbeten. 1528] Zwei beutiche

Doggen (3 M. alt) vertaut billigst helpape, Lowined b. Brust. 1454] Bwei gnte, buntichwarze Jagdhunde, namentlich auf hühnerjagd, fteben jum Bertant beim Gaithofbef. Mt Stupski in Bienonstowo b. Czerwinsk 1025] Reinraffige, schwere

Bronce-Buthahne & Bucht, à 8 Mart excl. Forfierei Attfließ bei Ofche.

Reitpferd
für mittleres Gewicht, nicht zu
theuer, aber noch sicher u. gängig,
sucht Dom. Kawenczhn per Reugrabia. [1241
Gefucht von einem Landwehr-

Gesucht von einem LandwehrInfanter e-Offizier z. Benntung
bei einer militärischen Dienstleistung ein unbedinzt zuberläfsiges, gut gerittenes, militärfrommes, nicht zu großes

Rethosen
für schweres Gewicht.
Meldungen mit Breisangabe
werden briestich mit der Auf-

werden brieflich mit ber Aufschrift Rr. 1092 burch ben Gefelligen erbeten.

Aavallerie-Offisier sucht ein gelittelle Kerd, Alter 5 bis 8 Jahre, Eröße nicht unter 5 zoll. Gesund, sehlerfrei und ohne Untugenden. Meldg. wo. driest, m. Ausschr. Nr. 1525 durch den Geselligen erbeten.



von elegantem Aenseren, 2 bis 4 Zoll groß, mindestens 5½ Kahre ait (Schimmel aus-geschsossen), sviort zu tansen gesucht. Sell. Weldungen m. Breisangabe n. näherer Be-schreibung der Thiere werd. drieft, mit Aussach. Nr. 964 druch den Geselligen erbeten.

Reitpferd

richten an von Althing, Lueben in 50] Westpreußen. 1550]

Gine Dogge

Sund, auf ben Mann breffirt u. scharf, zu kaufen gesucht. Melbungen werden brieflich mit ber Mufichr. Rr. 1432 burch ben Gefelligen erheten.

Sterken

Wager= 11. Weilchvieh=Offerte 18 der Biehkommiffionshandlung

Martin Raabe, Königsberg i. Pr. 25 Stud Dabr. Arbeitsochfen, brima Qualität, 40 bito Stiere (Jungochfen), " Dito

ca. 4-5 3., ca. 13-15 Str.

" 3 3." " 10-111/8 "

" 21/2 3." " 8-10 "

" 11/ 3." " 7-81/8 "

" 4-6 3." " 11-12 "

" 21/2 3." " 9-10 "

" 2 4. 8 9 " 60 110 dito
65 hochtragende Kibe (oftpr. schwarzbuute Hollander).
15 Kärfen "
Preissorderung bei Besichtigung und je nach Auswah".
Für reellen und preiswerthen Ankanf wird garantirt.
Borherige Anmeldungen werden frol. erbeten. f1186

Meine Befitung

Technikum Neustadti. Meckt f. Ingenieure, Techn., Werkm. Elekt. Lab. Staati. Prüf. Commissar

Aus der alten Marktfirche fosten vertauft werden: 1. Altar mit darüber befindlicher Kanzel, 4 hohen Säulen mit rothem Altarbezug und Kan-zeltuch mit filbernem Kreuz, sowie einer weißen, genickten Dede:

2. Orgel mit 2 Manualen, Bedal und 23 Registern, 1884 fvon Grund auf renovirt; 3. drei Gloden, 1869 in Bochum gefertigt, bollftandig gut er-

4. das gesammte Kirchengestühl, die lofen Bante mit einbe-

Die Besie griffen. Die Besichtigung ist jeder Zeit nach vorheriger Meldung beim Küster Kucken gestattet. Ungebure mit genauer Bezeichnung der Summe werden an den unterzeichneten Worsbenden erbeten.
Ebgl. Gemeindefirchenrath.
Ebol. [1442]

Befanntmachung. Es wird beabfichtigt, an einem febr gunftig gelegenen Blabe eine Molferei

an erricten. Da ein hierzu vassendes Gebände billig an haben ist, so tönnte der Betrieb in kurzer Zeit aufgenommen werden. Eine Stamm-Kundschaft, die sich zu der Lieserung von 500 bis 600 Küben svsort verpflichtet, ist vorhanden. Es ist aber Anssicht vorhanden, daß ist aber Anssicht vorhanden, daß sich in kurzer Zeit das Milchauntum von mindestens 1000 bis 1200 Kühen erreichen lassen wird. Geeignete Bewerber, die auf das Geschäft eingeben und ein Vermögen von 20° b. 25 100 anf dus Seigaft eingegen und ein Bermögen von 20- b. 25:000 Mark nachweisen, wollen sich brieflich mit der Aufschrift Ar. 8954 durch den Geselligen meld.

Wit. Belohnung Demienigen, der die Leiche meines Ehemannes Johann Asmus, welcher am 29. Dezember 1899 in Antoniewo, Preis Thorn, 1899 in Antonieno, Kreis Thorn, in der Drewenz extrunten ift, sindet. Betleidet war derseibe mit ichwarzer Hofe, dunkelbraun, gestricker Unterjacke, blauem Jacket und dunstem Ueberzieber, weißem Schlips, Gamaschen u. Gummischuben, auf der rechten Hand bat derselbe einen goldenen Trauring. Trauring Frau Asmus, Cumowo bei Leibitsch.

2000 Liter Milch

find von einer größeren Be-güterung in der Rähe Danzigs bom 1. April er. abzugeben; es würde sich für einen ftrebsamen jungen Milchmeier eignen, ber den Bertrieb u. die Berarbeitung der Milch in Danzig übernimmt. Meldungen mit Breis pro Liter franka Danzig merden beießich franto Dangig werden brieflich mit der Aufschrift Rr. 8643 burch

Steinkohlen, Bauftüdtalt, Düngestückfalt, Kalkasche, Düngemittel.

Haupt & Hoffmann, Breslau, Steintohlen u. Ralt engros. Raffer-Berfandt-Sans.

[1522

1957] Berfandt dirett an die Konfumenten. Sill. Bezugsquelle. Nachnahme-Badet v.
91/2 Bid. Atto. von 80 Bf. b.
1,80 Mt. d. Bfd. Garantirt reinischweckend. Nobtasse in all. Preislagen. Abeinische Dampf-Kasse-Nösteret Hermann Schroy, Wickrath.

J. von Sarnowski Berlin N. O. Landsbergerftrage Dr. 106,

Buttergroßhandlung sibernimmt jeden Poften Mol-fereibutter, swie alle Arten Kaje per svfortiger Kaffa. Bei Jahresabichlusen stelle Naution in jeder Sohe. 17041

Ein Flammrohrkeffel von 25 - Meter Deigfläche, sowie eine [1278

Dampfmafchine

15 pferdig, wenig gebraucht, wegen Bergrößerung billig zu ber auf. Schilt & Tolle, Marienwerder. An A Lette, Matienwetzet.

An N- ue Ginschedern
Bruitfedern mit allen Daunen,
reinweiße 10 Bfd. frco. 20 Mt.
zartgraue 10 Bfd. frco. 16 Mt.,
gröbere z. Selvireißen
10 Bfd. frco. 3,75 Mt.
empfiehlt in Voltcollis gegen
Nachnahme
17621
Arno Ross, Tilsit.
Gefl.-Mälitereien.

1429] Gin gut erhaltenes tomplettes Reitzeug fucht gu taufen Baul Multer, Garnfeedorf bei Garufee.

Deutscher Privat-Beamten-Verein

Magdeburg. Pensionstaffe, Bittwentaffe, Begräbnistaffe, Waifen-taffe, Krantentaffe; alle Berforgungstaffen angepaßt ben Ber-baltniffen des Brwatbeamten-Standes. Gejannutvermögen ca. 4 Millionen Mart Bereinsbeitrag

6 Mart pro Jahr. [1588]
Pohlsahrtdeinrichtungen ohne sedeweitere Beitragdzahlung, Unterstützung dond, Baisenstiftung, Stellenbermittelung, Nechtdrath, Nechtdschut, borschuhweise Prämienzahlung auf Bersicherungen, Bergünütgungen bei Abschluß von Bersicherungen; außerdem gratis für alle Mitglieder die wöchentlich erscheinende Privatbeamten-Zeitung.

Leder Privatvameskellte nehme Kenntniß von den Einsichtungen und Bestrebungen des Dentschen Privat-Beamten-Bereind und verlange Drudschrieb von dem Direktorium des Bentichen Arivat-Veamten-Bereind und bertage Drudschrieb von dem Direktorium des Bentichen Arivat-Veamten-Bereind und verlange Drudschrieb von dem Maadeburg.

Dentiden Brivat-Beamten-Bereins ju Dagbeburg.

Grobe englische

für Maschinen- wie Hausbrandzwecke vorzglich geeignet, ex in ca. 10 Tagen zu erwartendem Dampfer zu verladen, empfiehlt billigst

franko jeder Bahnstation

H. Wandel

Kohlen- und Koks-engros, Danzig.

Der Betrieb mein. Dampftischlerei ift burch ben Brandschaden im Borberhause nicht beeinträchtigt worden und übernehme nach wie vor Auf. träge zur solidesten Alusführung für Banarbeiten, Möbellieferungen und Lapezierarbeiten.

A. Murawski, Bahnhof Briefen Weftpreußen.

Wichtig ist es

dass man keinen Husten, keine Helserkeit, keinen Katarrh veralten lässt, ohne sofort etwas dagegen zu thun. — Als vorzügliches Mittel, namentlich bei der gegenwärtigen Influenza-Epidemie, bewährt, angenehm im Gebrauch und sicher in der Wirkung sind

ächte Sodener

zu haben in Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen zum Preise von 85 Pfg. per Schachtel.

Zeugniss. Ich bin verpflichtet, Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für die gute Wirkung, welche ich erzielte nach einmaligem Gebrauch Ihrer Pay's ächten Sodener Mineral-Pastillen. Preiherr v. P. z. S.



Das 19. Jahrhundert.

Betaunte Sammlung nühlicher Bucher für Jebermann.



Befannte Sammlung nüglicher Bücher filr Jedermann.

Bom Stamme der Hohenzollern (mit historischen Ilustrationen), 1 Kalender 1900, 1 Defameron, ausgewählte Geschichten, 1 Graf von Monte Christo, Flucht aus der Gefangenschaft, 1 Feltredner, Die Kunst der Rede, 1 Briefscheller, 1 Mitosch, Originalwiße, 1 Rechtsanwalt, Klageformulare, 1 Buch zum Tobtlachen, 1 Berlin dei Racht mit vielen Ilustrationen, 1 Der Tausendstünfler (sehr unterhaltend), sechfies und siedentes Buch Moses (sehr interessant), 1 Lieders und vieles Andere. Hünstler (sehr unterhaltend), welche widriger Blöhinn 2c.) und vieles Andere. Hiebentes Buch Moses (sehr interessant), 1 Lieders und vieles Andere. Hiebentes Buch Moses (sehr interessant), 1 Lieders und vieles Andere. Hiebentes Buch Moses (sehr interessant), 1 Lieders und vieles Andere, interessante Bäude (unbeschreiblicher, himmelschreinder Kudelmuddel), welche wir bier nicht alle aufzählen tönnen, da wir bet so großen Annoncen-Untosten unsmöglich zu einem so billigen Breise würden bertausen sont bollständig gratis, um unseren werthen Kunden das Borto zu vergüten, noch 20 Stück Ansichtsvorftlicherze, Ill- und Gratulationstarten zeigene wir bollständig gratis, um unseren werthen kunden das Horto zu vergüten, noch 20 Stück Ansichtspotikaten, under einen kantlationstarten zeigen kontantweisung oder Rachnahme. (Große Kosthaanderssendung.)

1301

100 Martsabten wir, wenn eine andere Buchhandlung im

große Sendung, alles zusammen, toftet nur 1,50 Mart. Berjandt gegen Boftanweisung ober Rachnahme. (Große Bostpackefendung.)
100 Mart zahlen wir, wenn eine andere Buchhandlung im Stande ift, für den billigen Preis von 1,50 Mart dasselbe z. liefern.

Buchhandlung Klinger, Berlin C. 2, Raifer Wilhelmftr. 4 U.



W. Dreyling Marienwerder Wpr. Grabsteinfabrit, Rospiserstr. 7 empsiehlt sein großes Lager von **Denkmälern**

in Granit, Marmor und Sand-ftein, jowie Grabeinfassungen in Kunftmarmor, Grabaitter, Citterjodel n. Waschtische. 8895] Garrettider, gebr., Spferd.

Lampidreichapparat wohl erhalten, mit allem Zubebör, verkaufe wegen Ansch. eines 12pferd. k. festen Breis v. 3000 Mart. Roch vier Bochen hier im Betriebe zu besichtigen, auch dann erst abzuliefern.

Tolikle mitt, Klecewo bei Mlecewo.

1028] Brodhaus' Konl.-Lexifon, Corvin's illustr. Beltgeschichte, Shatespeare's Werke, illustr., u. versch. andere Werke zu verk. Marienwerder, Markt 19, I Tr.

Heirathen.

Birthschaftsinspettor, 36 3., ev., aus gut. Fam., ehrlich., gut. Charaft., sucht Lebendgefährt. mit Bermögen, welches sicher gestellt wird, behufs Anlage ein. Gestüges Mais u. Brutanstalt. Angenehm. und sehr rentables Geschäft. Agenten und anonhm verbeten. Distretion Ehrensache. Gest. Meldungen werden brieft. mit der Aussicher Rr. 879 durch den Geselligen erbeten.

Jung. Raufmann, b. angenehm. Menß. 28 J., taib., 3000 Mark Bermög., d. fich i. Kurs. etablirt, jucht, da es ihm an Dam.-Bet. f.,

eine Lebensgefährtin.

Meld. mit Bhotographie werden brieflich mit der Aufschrift Rr. 1510 durch den Geselligen erbet.

0

Schtung!

1 Schweizer z. Nebernahme e. Milchgeschäfts nach Danzig zum 1. April gesucht. 20 verh. Oberschweizer z. 25 b. 100 Std., 10 led. Schweizer z. sof. u. 1. April gesucht. 25 Unterschweizer z. sof. Enwselbe meine fämmtlichen Schweizer-Artifel. Berner suche sitz m. Bureau z. sof. ein. sedergew Schreiber, am liebst. Katmann; Ledenslauf sowie Gehaltsanpr. sind zu richten an das Zweig-Bureau, Marienburg Westwirtese 13. 1944

M. Born, Verwalter.

1514] Ich bin Krantenpstege-

1514] Ich bin Krankenpflegerin, 28 Jahre alt, ganz arm u. möchte mich berheirathen. Welbungen unter F. N. 28 postlagerub Marienburg erb.

Heirathsgesuch. Geschäftsführer, Ausg. 20er, sucht awecks wäter. Deirath mit vermögend. Damen im Alter bis 25 Jahr., in Briefwechsel gu tret. Damen, die auf bies Gefuch eingehen wollen, mögen ih: e werth. Metd. nebft Photographte unter Nr. 1549 durch den Geselligen einsenden. Vermittl. nicht ausg.

seinenden. Vermitt. nicht ausg.
heirathögesuch. neu
erbauten Gastwirthsch. auf dem
Lande, 28 I. a., sucht die Betauntschaft einer jung., schönen
Dame mit edlem Charaster und
derzeusgüte behufs Verheirath.
Neld. w. brieft. m. d. Aussch.
Kr. 1150 d. d. Geselligen erbet.
Einheirathen in 300 Morg.
großes Gut. Mit Ang. d. Verm
126 postl. Promberg. Küch. beis.
Ein alleinstebender Wittwer. Ein alleinstehender Wittwer, mosaisch, vermögend, 55 J. alt, rüstig und geschäftsfähig, mit einem schönen Bortost-Geschäft in einer Stadt von 6000 Einwohnernu. guter Umgeg., sucht als

eine alleinstebende Wittwe oder äiteres Mäden, mosatsch, zwischen 40 u. 45 Jahren, mit Bermögen. Dieselbe muß wirthschaftlich, rüitig und geschäftsfähig sein. Einstweilige Meldung, werd. dried den Geselligen erbet. Diskretion Ehrensache.

Beirath. Bitte fenden Gie Dellald. nur Abreffe. Sel 450 reiche, reelle heirathsb. a. Bild erh. Sie sof. zur Auswahl f. d. Ofterzeit. "Reform", Berlin 14.

Dentsches Thomas-Phosphatmehl
garantirt reine gemahlene Thomasschlacke
mit hoher Citratlöslichkeit,

Deutsches Superphosphat Chilisalpeter, Kainit und andere Düngemittel

empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie P. Muscate Dirschau.

schütze das Gebäude gegen aufsteigende Feuchtigkeit, Schwamm etc. durch Abdecken der Fundamente mit **Dehn's Asphalt-Iso.irplatten.** Billig u. einfach. Proben gratis,

Dt.-Eylauer Dachpappen-Fabrik Eduard Dehn, Dt.-Eylau Wpr.

bringt einen Fortschritt von weittragendster Bedeutung für Familien- und Behörden-Haus-

bewirkt 4 fache Haltbarkeit der Sohlen, unbedingten Schutz gegen nasse und kalte Füsse.

Bruch des Sohlenleders, Rosten und daher Ausfallen der Schuhnägel.

verhindert

hatsichlaut vorliegender Zeug-nisse von Militärbehörd., ferner von Fost-u. Eisen-bahnbeamten etc. in läng. Beobachtung vorzügl. bewährt. ist in Tuben à 60 Pfg., ge-

nügend für 2 bis 3 Paar Stiefel oder 4 Paar kleine Schuhe überall erhältlich.

Wiederverkäufer erhalten auf Anfrage vortheilhafte Offerte durch

Semelline-Compagnie

Fabrik chemisch-technischer Präparate für Hausbedarf, G. m. b. H. München, Kobellstrasse 10.

Aachener Dombau-Loose Ziehung 8. bis 10. März 1900. gewinn ev. 5000

400000, 300000, 200000, 100000 Mk, etc Orig. - 1 9,50 1 2 4,75 1 4 2,40 Mk. Relliste Effectuirung; Porto und Liste 30 Pfg.

Georg Prerauer, Geschäft, Neustrelitz Gegründet 1888.

Russisches Maschinenöl harz- und säurefrei, in Barrels mit Mk. 36. – für 100 Ko. In. Wagenfett (Schwimmfett).

Mk. 23.50 für 100 Ko. Centrifugen- und Separatorenöl. Cylinderöl, Lowryol, Thran. Leder- und Geschierschmiere. Maschinenfett. Kurbelfett. Riemenfett. Maschinentalg. Raupenleim. Hufschmiere. 1995 Putzbaumwolle. 1991

Danzig Oanzig o Nr. 91a. [1419

Carl Beermann's Patentfäemafchinen Carl Beermann's Drillmaschinen

Batent - Rormalpflige, 3 Massey = Harris= Stahlrahmen-Cultivatoren (Beftes Culturgerath ber Gegenwart) empfiehlt

Carl Beermann, Bromberg.

Thomas-Bhosphatmehl, teinster Wahlung m. böcht. Eitratlöslichfeit, Etag-furter Kainit, Chps, Cement, besten Bau-Etüdtatt [14] B. Hoopinor, Czerwinst.

Buttertonnen

liefert [1060 E. Breuß, Böttchermeister, Mohrungen Ofter., Schlog.

Caffablocks in allen Größen empfiehlt Gustav Röthe's Buchdruckerel die ziplii

Wa

Sca Rap

heut

Uebe betri Rede fdlie (Muff

tiffen

und um 61/9 bicht und rade ench i Die

unter herm 5 35 gieher wird

idiwe Drai preuß

Belag

Der Batikan mit der Peterskirche und die vatikanischen Gärten.

Unfer Bilb zeigt ben Batifan mit ber (auf toniglich talienischem Boben liegenden) Beterstirche im Grund. riß und die berühmten batitanifchen Garten, in welchen ber jest neunzigjährige Bapft bei milber Bitterung täglich

einige Stunden zuzubringen pflegt.
Der Batikan, seit der im Jahre 1377 erfolgten Rückkehr der Päpste von Avignon papstliche Residenz, liegt auf dem Monte Baticano. Die erste Anlage soll schon zu Anfang bes fecheten Jahrhunderts entstanden fein und bildet heute kein regelmäßiges Gebäude, sondern einen Baukomplex auf etwa 28 000 Quadratmeter Fläche, welcher sich nörblich an die Petruskirche anlehnt und nicht weniger als 11 000 Bimmer, 20 Sofe und 200 Treppen gahlt. Man betritt ben Batikan am Eude ber rechten Kolonabe bes Betersplates burch ben Portone bi Brongo, two fich die Schweizer

ebenfo berühmte Antiten-Dufenm enthalt u. A. ben Beus bon Otricolt, die ichlafende Ariadne, ben Bermes, die Lankongruppe, den Apoll vom Belvedere, einen Torso des Herkules, das Augustusbild u. s. w. (Der deutsche Centumsabgeordnete Roeren, der einen so großen Widerwillen vor dem Nackten in der Kunst hat, könnte viele Zimmer des Batikals nicht besuchen; die dortigen Figuren und Bilder, die sich bie hohe Geiftlichkeit hat herftellen laffen, fallen ju einem großen Theil unter bie lex Beinge.)

Die vatikanische Bibliothet ift in Anbetracht ber gahl, Bichtigkeit und Seltenheit ber Sandichriften die bebeutendfte Sammlung in Europa. Sie wurde von Sigtus IV. begründet und später besonders durch die Beidelberger Bibliothet, die Bibliothet ber Königin Chriftine bon

Erklärung f · Cappella Sistina 2 · Cartile della Sestinella 3 · Medagtie 4 · Nozze Aldobramlini 5 · Sala dei quadri bizanlim 6 -Museo cristiano 7 -larde d Forbacia di fer 8 - " " papagallo * "papagallo

• Apparlamento Borgiz

• Sala Incale

11-Loggie di Tramante

12-Critie del Marescialio Vatican 13 - Sala Regia A-Gappella Paolina K-Cortile di Belvedere K-Sala rolunda · a Croce Greca 14. - delle Muse 19-Scala alla Basilica Via Leone II

Wache befindet. Bon hier gelangt man über bie prächtige Scala Regia (von Bernini) zu ber 1473 erbauten Sigtinischen Rapelle, neben welcher sich die Scala Regia, ein von Antonio da Sangalo bem Jüngeren angelegter, 1573 vollenbeter Saal mit schönen Deckenornamenten und Fresken, und die Paulinische Kapelle, gleichfalls von Sangallo erbaut, mit Fresten Michelangelos, befinden. Im zweiten Stockwerk gelangt man zu den Stanzen, 4 Sälen, welche Maffael im Auftrage Julius II. und Leos X. 1508 bis 1520 mit herrlichen Fresten ichmildte. Daneben liegen bie bon Micolaus V. erbaute Rapelle San Lorenzo und die Loggien. Diefe waren urfpriinglich ein offener Korribor, beffen Dede bon Raffael mit 52 Fresten aus bem alten und neuen Teftament bemalt wurde. Die berühmte, werthvolle batifanische Gemalbesammlung, welche von Bins VII. be-grundet wurde, befindet sich im britten Stodwerke. Das

Schweben erheblich bermehrt. Die Bibliothet umfaßt heut 220 000 Bande und 25 600 Manuftripte. Der Batifan enthält ferner prächtige Andienggimmer, bie papftliche Mosaitsabrit, die papftliche Dinge und eine Waffenfammlung.

An die Balafte schließen sich die vatitanischen Garten an, mit deren Instandhaltung über 100 Bersonen fortgefett beschäftigt find, und welche theils im Freien, theils in Gemachshäufern die feltenften Bflangen beberbergen. Bon besonderer Schönheit find die inneren, b. h. die zwischen ber Gallerie della Biblioteca und dem Museo lapidario bez. Chiaramonti gelegenen Blumenbeete.

In dem beistehenden Plan find die einzelnen Theile des Batikans, soweit dies überhaupt möglich ift, mit ihren Mamen benannt; ba, wo es an bem nothigen Ranm gebrach, weisen Bahlen auf die Ertlarung bes Planes bin.

Scenen bom Ariegsichauplat.

Die Teutsche Wochenschrift aus den Niederlanden veröffent-licht private Mitheilungen vom südafrikanischen Kriegsschauplatz, die für den in der Buren-Armee herrschenden Geist fehr charakteristisch sind. In einem Briefe heißt es u. A.: Wober-mag es doch wohl kommen, daß in einer Armee von 40000 Wann, wovon noch nicht der hundertste Theil Begriff von Dis-ziplin hat, ieder Mann gehorcht wie ein alter Soldat? Rach giplin hat, jeder Mann gehorcht wie ein alter Coldat? Rach ber Meinung des Bredigers Bosman nur gufolge der religiojen Ueberzeugung, von der seder Bur tief durchdrungen ist. Gerade wie die Zuhörer in der Kirche nicht aus Gehorsam, sondern nach dem Borbilde des Geiftlichen die Hande falten, so richten sie sich dem Vorvilo ihres Kommandanten; sie wiffen, Bott ift in ber Rirche wie in ber Schlacht nabebei.

Auch Zucht und Ordnung sind vorbildlich. Kein Gejohle betrunkener Menschen, kein Maulen über erhaltene Besehle. Zeber thut seine Pflicht. Morgens um halb vier Uhr — ich schlief noch sein, wurde vom Felbcornet gernsen: "op saal op saal (Aussatteln) Kerels!" Ich sprang vom Boden auf — Stroh hatten wir nicht — hing meinen Regenmantel um, der mir als Kopstissen gebient hatte, und lief zu den Pferden, die sofort gesüttert

und dann aufgegaumt wurden.

n 1060

ter,

kerei

Um fünf Uhr ertonte tas Rommando: "Gewehrinfpettion!" und 10 Minuten fpater ftanden 300 Mann in Quarreformation um unfern General David Schoeman herum, ber mit feinen 61/2 Bug jeben von uns um Ropfeslange überragt. Alls wir au bicht an ihn herandrangten, nahm er die Pfeise aus dem Mund und sagte: "Seid ihr benn hente allemal toll? Ihr fteht ja ge-rade da, wie heuschreden bor einem naffen Raidfelbe. Stellt ench boch in eine Reihe und fest ben Ruhfuß neben eure Trampler." Die vier Felbevenets tamen bann lachend herbei und brachten mit Scherzworten im Ru Alle in Stellung. Die Gewehre wurden rein befunden; nur bas eines Hollanbers zeigte Rosiffeden. Der Miffethäter mußte zum General tommen und biefer machte ihn, unter lebhaftem Beifallsgelächter unsererseits ganz schauberhaft herunter. Bur Strafe mußte er den gangen Tag über holz haden. Benn ein Mann ohne Erlandniß jein Gewehr abschießt, muß er b Pid. St. Strafe bezahlen oder 14 Tage lang auf Pferdewacht diehen, ober auch einen Tag lang Cattel tragen. In lesterem Hale wird einem ein Sattel mit Zaum und Bügeln auf ben Racken gebunden, dann muß man tagsüber alle schmutigen Zeltarbeiten verrichten und wird überdies gehörig ausgelacht. Es ist eine ichwere Strafe

Major Albrecht, der Führer der Artillerie bes Oranje-Freistaats (ehemaliger Bachtmeifter in der prengischen Garbe-Feldartillerie) beobachtete eines Lages bei der Belagerung von Rimberten burch feinen Felbsteder die feind-lichen Ranonen. Jebesmal, wenn er einen Schuf aufbligen fab,

rief er: "Kusch Kerels!" ("Nieder, Leutet") worauf sich bie Leute hinter ber Bruftwehr niederducten. Rur Leutnant heister, ein Deutscher, blieb neben dem Major aufrecht stehen und bemerkte, ber Beschl "Kusch Korels" galte teinem Offizier. Der Major lachte und rief in Butunft stets: "Kusch Kerels en Leutnant Heister ook!"

Kerels en Leutnant Heister ook!"

Bon General Eronje erzählt der Korrespondent der Londoner "Central-News", Alfred Krimmer, in einem soeden erschienenen Buche "Zum Modderfluß mit Methnen": Der Geschäftsfährer des Modder-Hotels "Königin und Krone", der während der Schlacht am Nodderflusse tapser anshielt, sagte mir an dem Tage, als die Engländer den Fluß überschitten hatten, daß, gerade als der Kamps am heißesten war, Eronje läckelnd im Hose des Hotels umherging. Er sagte mit mildem Ansbrucke, er bedauere, daß die Engländer den Geschäftsssührer und seine Angestellten gestärt hötzes und den bei bet Kant und seiner Augestellten gestört hätten, und dann bildte er sich zu einer Hugestellten gestört hätten, und dann bildte er sich zu einer Henne hinab, nahm ein Ei, brach die Schale auf und ließ ben Inhalt mit sichtlichem Wohlgesallen in seinen Hals hinabgleiten. Dann kehrte er zur Landstraße zurück und ermuthigte die Kanoniere mit ihrem "Long Tom", damit sie unserem "Joe Khambersalm" fir eines Ausgestellt und erwalten "Joe Chamberlain" ichneidig antworteten.

Berichiedenes.

Das Reichsamt bes Innern hat nun bamit angefangen, einige ber wichtigften Schlugzahlen ans ben Ergebniffen ber Produftionestatiftit gu veröffentlichen. Die Erhebungen, bie fich auf bas Jahr 1897 erftrecten, find in einer großen Reihe von Industriesweigen abgeschlossen. Der Werth ber in ber Tegtilindustrie im Jahre 1897 erzeugten halbsabrifate (Garne) ist mit 835, ber Werth der Ganzsabrifate mit 1915 Mill. Mart nachgewiesen. Bu der lehteren Ziffer ift bemerkt, daß darin die Bertherhöhung nicht enthalten ei, welche ein großer Theil der Fabritate durch Beredelung in selbständigen Beredelungsbetrieben (Bleichereien, Färbereien, Druckereien, Appreturanstalten u. s. w.) ersahren hat. Einschließlich dieser Bertherhöhung sowie des noch nicht erfasten dat. Einigtesstag bester wertgertohing sowie des noch nicht erfasten Theiles der Hausweberei sei der Gesammtwerth der erzeugten Ganzsadrikate der Textistadustrie auf mehr als zwei Milliarden zu veranschlagen. Die Gewebe-Judustrie hat von allen deutschen Industrien zweisellos den größten Export aufzuweisen. Die Aussuhr an Textiserzeugnissen ans Deutschland beläuft sich auf jährlich 700 bis 800 Millionen Mark.

— Bei ber Rew- Porker Fenerwehr hat der Motor das Pferd ganglich verdrängt. Alle Löschwagen, die sich gegenwärtig bort in Gebrauch befinden, sind Dampsautomobile.

Brieftaften.

(Anfragen ohne bolle Namen Sunterschrift werben nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung bejausigen. Geschäftliche Auskünste werden nicht ere theilt. Antworten werden nur im Brieffasten gegeben, nicht brieflich. Die Be-antwortungen erfolgen in der Religensolge des Einganges der Fragen.)

E. V. in R. Benn Sie bisher das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht etwa durch das von Ihnen geschilderte Augenleiden bereits invalide im Sinne des Invalidere Augenleiden bereits invalide im Sinne des Invalidere Bersicherungsgesehes sein sollten, dann können Sie sich selbst versichern und haben sich zu diesem Zwecke eine grane Quittungsfrarte ausktellen zu lassen. Als Brovisionsreisender unterliegen Sie der Versicherungspflicht und müssen von dem Geschäftshause, welches Sie vertreten, versichert werden, wenn das Jahresgehalt den Betrag von 2000 Mart nicht sidersteigt.

de Betrag von 2000 Mart nicht übersteigt. B. B. hat das Mädchen für das zweite Dienstjahr Miethsegeld angenommen, so ist es auch verdslichtet, auf ein weiteres Jahr im Dienst zu verbleiben. Zieht sie dennoch fort, so können Sie sie polizeilich einholen lassen und sie dadurch zwingen, in dem Dienst zu verharren. Den rücktändigen Lohn können Sie zweisellos so lange einbehalten, dis Sie, wenn das Mädchen widerrechtlich abzieht, stadlos gestellt sind.

Treuer Aboun. Nach dem mit 1. Januar 1900 in Kraft getretenen Invalidenversicherungsgeses sind 200 Wochenbeiträge ersorberlich, um den Ampruch auf Invalidenrente zu begründen, dorausgesett, daß die Invalidität nicht bereits vor Ablauf des Jahres 1899 eingetreten war. Der Antrag ist an Ihr Landvattsaunt zu richten. Es sind diesem die leite Luittungskarte, die Aufrechnungsbescheinigungen über die Borkarten und ein arztliches Gutachten darüber, daß Invalidität vorhanden ist, beizussische

Jugen.

8. 111. Jenes Unglück in Königsberg ereignete sich am 13. September 1869 gelegenelich eines dem König Wilhelm I. zu Ehren im Börsengarten veranstateten Gartenfeites mit Fenerwert und Lampionvbelenchtung. Der Schlofteich und seine Umgebung erstrahiten in seeenhaftem Glanze. Tausende von Menschen drügten berdet, um sich au dem seitenen Anblick zu erfreuen. Da brach plöstich das morsche Geländer der siberfüllten Schlösteichbrücke, und eine große Zahl der Auschauer stürzte in die Kiuchen. 32 Bersonen wurden als Leichen berausgezogen.

Da drach ploßtich das morsche Geländer der überfüllten Schlögereichbrücke, und eine große Zahl der Zuschauer frürzte in die Kinthen. S2 Bersonen wurden als Leichen berausgezogen.

2. S. Die Titel der Burenossiziere sind, wie Sie ganz richtig vermuthen, nicht im europäischen Sinne aufzusassinen. Nach Nittethiuogen aus Aretoria spricht man bort wohl von Generalen, amtlich giedt es sedoch nur einen Kommandant. General, und das ist Joudert, Hand of Armmandanten von Lagerabtheilungen, amtlich giedt es sedoch nur einen Kommandant. General, und das ist Joudert, Hand wurden, Kapitäne, Tommandaaten, Keldfornets und Nisitens von Krovissie. Jeid bestellungen, Kommandaaten, Keldfornets und Nisitens von Krovissie. Jeid bestellungen, Tommandaaten, Keldfornets und Nisitens von Krovissie. Jeid bestellungen, Soergeanten u. s. w., die Bürgermacht nicht mit einbegrissen, Dann giedt es noch Becht Generals, deren Aflicht es ist, Dispositionen sit Truppen auf dem Schlachtselde au tressen. Die Buren sind thaisächlich arm an Offizieren, die Autenschaften. Die Buren sind thaisächlich arm an Offizieren, die Auten haben in dem letzten Ariege vielleicht ichon mehr drittische Offiziere gefangen gewommen (80–90), als Transvaal und der Dransefreistaat zusiammen (80–90), als Transvaal und der Dransefreistaat zusiammengenommen überdaupt Offiziere haben.

2., Pusia. In der Schlacht dei Königgräß (3. Juli 1866) standen sich gegenüber: 178 000 Deiterreicher und 20 300 Sachjen gegen überdaupt von 178 800 Mann Spianterie und 20 300 Sachjen gegen den Französische Von 178 800 Mann Apfanterie und 24 500 Neitern und eine Artisllerie in Stärte von 726 Geschüßen gegen ein Französische Von 180 000 Mann (abgesehen von der Französischen Besahung von Weit). Die Anzahl der französischen Geschüchen Besahung von Weit). Die Anzahl der französischen Besahung von Weit). Die Anzahl der französischen Besahung von Weit, ist in allegenen miehe geschen der Kohlacht von der Geschacht der Kohlacht von der Französischen Erfeiten bei Ernselber der Schlacht. Die Schlacht de

tönnen wir im Rahmen bes Brieftastens nicht eingehen.

Nr. 105 A. N. Sie werben die Antündigung wohl falscher werianden haben. Der Andreiser der Koslen wohnt in Reufahrwasser und zeigt an, daß er Koslen frachtsteil zu jeder Bahustation liefere, womit selbstredend zu verstehen ist, lediglich ab seines Bohnortes, nämlich Reufahrwasser. — Benn Sie dem Absender nicht nachweisen können, daß er thatsächlich vierzehn Centner Kohlen weniger verirachtet hat, als wie Sie bestellt und wie er Ihnen in Nechnung gestellt, so können Sie gegen ihn eine Forderung wegen des Mankos nicht erheben. Hat der Bertrachter die Baare an den Empfänger richtig ausgegeben, so trifft der zwischen der Ausgabe und der Empfangnahme an der Baare entstandene Berlust den Empfänger, außer wenn dem Bertrachter der Ausgabe Borsat oder grobe Fahrlässigkeit in Beziehung auf den vorhandenen Schaden nachzewiesen werden kann.

3. 22. 20b. It nach Ihrer Shefran ans der Ehe mit Ihnen ein Kind am Leben, w hat Ihre Schwiegermutter garnichts au beanspruchen. Das Kind ist alleiniger Erbe seiner Mutter geworden, mit Ausschließung aller jerneren Berwandten.

Landwirthfchaftlicher Brieffaften.

A. L. Als bestes Düngemittel für moorige Biesen gilt die Düngung mit 3 Etr. Kainit und 2 Etr. Thomasmehl auf einen Morgen. Diese Düngung soll alle brei Jahre wiederholt werden. Ein Etr. Thomasmehl toftet etwa 2 Mart, ein Etr. Kainit 1,80 Mart, also für einen Morgen 3,80 Mart. Unzweiselhaft ist der Erfolg nicht; es ist rathsam, zunächst Bersuche im Kleinen zu machen, etwa mit zwei Parzellen à 2 dis 3 Morgen.

Bromberg, 28. Februar. Amtl. Sandelstammerbericht.

Beizen 135—144 Mart. — Roggen, gefunde Qualität 125 bis 130 Mt., feuchte, abfallende Qualität unter Rotiz. — Gerfte 116—120 Mt. — Braugerste 120—130 Mt. — Hafer 116—120 Mt. — Erbsen, Futter, nominell ohne Breis, Koch- 135—145 Mt.

Bojen, 28. Februar. (Marttbericht der Polizeidirektion.) Beigen Mt. 12,50 bis 13,50. — Roggen Mt. 13,00-13,20. Gerfte Mt. -,- bis -,- - Safer Mt. -,- bis -,-

pp Bofen, 27. Februar. (Getreibebericht.)

pp Bosen, 27. Februar. (Getreibebericht.)
Die Zusubren waren in dieser Woche ziemlich bedeutend und zwar in sämmtlichen Gattungen. In vielen Källen kam jedoch minderwertbige Waare beran, doch sand and lehtere, wenn auch bei gewichenen Breisen, Absab. Weizen war ziemlich gefragt und waren sat bespere Sorten baudtsächlich die Müller Käuser. Roggen war ebensalls begebrt, zu einem großen Theile auch zur Kahnverladung. In Gerste sander niemliche Umsähe statt, ebenso in Hafer. Beizen und Hafer hatten einen kreisaufschlag, wenigstens für die besieren Gattungen. Bei Roggen zogen die Preise für besere Waaren unt Warf und darüber an, während für Gerste die Breise in der Hauptsache unverändert blieben.

Magdeburg, 28. Februar. Zuderbericht. Kornzuder excl. 88% Rendement 10,60—10,70. Nachbrodutte excl. 75% Rendement 8,15—8,35. Ruhig.— Gem. Relis I mit Faß 23,25. Ruhig.

Bon deutschen Fruchtmärkten, 27. Februar. (R.-Anz.) Muenstein: Beizen Mt. 13,65, 13,93 bis 14,20. — Rogen Mt. 12,40, 12,63 bis 12,86. — Gerste Mt. 10,00, 10,75 bis 11,50. — Hart 11,10, 11,35 bis 11,60. — Thorn: Beizen Mt. 13,40, 13,60, 13,80 bis 14,20. — Roggen Mt. 12,20, 12,50, 12,90 bis 13,20. — Gerste Mart 12,00, 12,20, 12,40 bis 12,60. — Pafer Mart 11,80, 12,00, 12,20 bis 12,40.

Arbeitsmarkt.

Preis ber gewöhnlichen Zeile 15 Kjg. Anzeigen von Bermittelungs-Agenten werben mit 20 Kjg. pro Zeile berechnet. — Zahlungen werben durch Bost-anweisung (bis 5 Mart 10 Kjg. Porto) erbeten, nicht in Briefmarken. — Arbeitsmarkt «maglegen können in Somnkags «Nummeren nur dann aufgenommen werben, wenn sie bis Freitag Abend vorliegen.

Mannliche Personen

Stellen-Gesuche

derfett in fammtl. Komtorarbeit., Korresp., Buchsühr., Bilanz, Absichliffen 2c., selbständig. Arbeit., 25 Jahre, verh., wünscht sich zu verändern. Weldungen unter J. U. S. vostlag. Elbing erbeten.

1331] Ein 19jähriger

junger Mann

w. in e. Komt. geg. fr. Stat. ein-autret. u. die doud. Buchführung grot. zu erl. Meld. w. briefl. m. d. Auffchr. Ar. 1331 d. d. Gef. erb.

Junger Mann, 23 J. alt, mittari., fucht 3. 15. 3. ob. 1. 4. Stell. f. Komt. und Reise. Gefl. M.n.K. 1900 Berlin Bostamt 38 erb.

Gewerbe u. Industrie

Legniter

ber ble 2. Maffe ber Baugewertsichnie abfolvirt hat, winicht zu Oftern b. 38. eine Stelle bei einem tlichtigen Maurermeister angunehmen.

Meldungen nebst Preisangabe werden brieflich mit der Auf-schrift Nr. 119 durch den Gesell.

Bautechnifer

mit guten Zeugnissen, 10 Somm. Brazis, gegenwärtig im 4. Sem. ber Kaiserl. techn. Schule Straßburg, sincht Stelle als Bauführer ober Bureauarbeiter. Gest. Welbungen werden brieflich mit der Auffärist Ar. 1338 burch den Gestelligen erheten. Gefelligen erbeten. 1185] Ein tüchtiger

Bieglermeister sucht sofort ober 1. April eine Dampfziegelei in Afford ober Lohn. Bin 22 Jahre Ziegler-meister und habe in jeder Fadri-tation gute Erfahrungen. Wel-der under F. N. postlagernd Belgard (Bersante) erbeten.

Ein verh. Müller welcher viele Jahre Mühlen felbft. geleitet, prima Zeugn. nachw. k., sucht Stell. a. Werkführ. Selbig. unöchte auch e. Wehlniederlage ibernehm. Kantlon k. i. jed. Höhe gestellt werden. [1336 Meld. postlagernd unt. **M. F. 44** Kabmel Bor. erbeten.

Angebot! Mahl-n.Schneidemill.

26 J. alt, mit Geschäfts- und Annben-Küllerei vertraut, sncht z. 8. od. 10. März dauernd. Stell-auf mittl. Mühlen als Erster, auf gr. Gesch. Miblen als Schärfer od. Kalzenführer od. als Alleinig. Gest. Meld. sind zu richten an Küller Schacht, Stadtmühle Bormbitt Odr. [1347

Mitte 30er Rahre, ber mit Sochmitte 30er Jahre, der mit Hoch-und Flachmüllerei Erfahrung bestigt, Kord- 11. Sliddeutschland besucht hat und Reparaturen selbst ausführt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen dis zum I. April anderweitig Stellg. Gest. Melda. erbeten an B. Mischtowsti, Cahmtowo b. Strasburg Wor. 1340] Ein verheir., tautionsf. ... zuberläffiger Mann fucht als

Portier od. Kaffenbote dauernde Stell. Geft. Meld, werd, brieft, m. der Auf chr. Ar. 1340 d. d. Gef. erb.

Landwirtschaft

3 unberd. Birthschafts-Insvek-toren mit 20-, 15- u. 12 jährig. Bragis, 2 verh., gut empf. Be-amte sowie mehr. tückt., jüng. Beamte n. 2 verh. Gärtner empf. h. 1. April, anch früher [1156 kandw. Stell-Bermittl.-Bureau Ast, Ot.-Sylau Bestpr.

Tückt., energ., umficht. Wirthschaftsinspekt., Witte Dreißiger, unberb., sucht &. l. Abril dauern. Inspektorstelle auf größ. Gute ant. Leitung od. auch selbständ., wo ihm spät. Berheirath, gestattet wird. Seit 12 3. in d. Wirthickthät,, worüber g. Zeugn. aufzuweisen habe. Meld. w. brs. m. d. Aussicher Ar. 1337 d. d. Ges. erd.

Suche &. 1. 4. bauernbe Stell. als Inspettor.

Win 36 3. alt, eb., unverb., ber boln. Svr. mächtig, streng solibe a. gewissenhaft, mit allen Zweigen ber Landwirthschaft vollehandig vertraut, auch fähig, selbskändig dertraut, auch fähig, selbskändig dertraut, auch fähig, selbskändig der verbissenhaften. Gest. Welde. w. briefl. mit der Aussicht. Den Welde, erbitte Zeugnißmeld. w. briefl. mit der Aussicht. Abert Friedrich. Dt.-Eylau.

Junger Landwirth
ev., Eini-Freiw., 3 K. b. Fach, bertraut mit Kübenb. u. Drille., sucht Stellung 3. Unterst. d. Krinzevtl. auch 3. Bertret. b. Beamt., die zur Uebung einberusen sind, f. d. Zeit von April bis Ottbr. Meld. werd. briest. m. d. Aussicht. Kr. 1490 d. den Geselligen erb.

Landwirthsjohn

22 3., 3 3. praktisch ihätig in Mübenwirthichaft, Einf. Fr., f. Stellung als 2. Beamter. Ber-traut mit Buchführung und Majchi nen. [1220 Meldung. erb. n. A. A. 490 an Andolf Mosses, Magdeburg.
Suche 3. 25. März od. 1. April
eine Freistelle

bet 18 od. 20 Stück Bieh. Bin geborn. Berner, habe gute Zeng-nise, 25 Jahre alt. [1333 Eottfried Schneiber, Katowith b. Weißenburg Wor.

Tuchtiger, jolider, unverheirath. Gutsmeier

fucht jum 1. April Stellung. Gute Leugnisse vorhanden. Gefl. Melb. werden briefl. m. der Auf-ichrift Ar. 1385 d. ben Ges. erbet

Offene Stellen

1500] Suchelzum 1. April er-fahrenen, evangelischen

Hauslehrer

mit bescheidenen An prücen, der auch in fremden Sprachen und Musik unterrichtet. Weldungen mit Gehaltsansprüchen u. Zeug-nissen erdittet Kloß, Königl. Förster, Forsthaus Walachin dei Czersk Wester.

Ein genbter Bureaugehilfe

gegen 50 Mt. monatl. Bergütung fofort für unfer Burean gesucht. Meldungen mit Zengnissen und Lebenslauf erbeten. Der Magistrat Schönsee Wpr.

Suche mehrere tüchtige Bantech nifer

b. hob. Geh. Zgu. Abichr. erb. Ton. Bur. Bonus, Bofen, Berlinerftr. 8.

Handelsstand

u. hohe Brov. zahlt respektabl. Herren f. Cigarrenverk. a. Birthe Brivate 2c. ein Ia. Samburg. Sans Melb. u. W. 3064 au G. L. Daube Melb. u. W. 3064 & Co., Hamburg.

Für mein Destillations- und Kolonialwaaren - Geschäft suche ich p. 1. April cr. einen jüngeren

Expedienten

welcher auch ber poln. Sprache mächtig sein muß. Gest. Metdungen mit Photographie und Gehalts-ansprüchen erbeten. 1074 Max Jüdel, Gnesen.

Für fofort gefucht ein tilchtig.,

Reisender

welcher den Berk. v. Mildent-rahmern, Schrotmühlen, sowie landw. Maschin. einer Essengieß. u. Maschinenfabrik Oftbreugens übernimmt. Bjerd und Wagen wird gestellt. Weldungen mit Gehalts n. Brovisionsansprüch, werd. brieflich mit der Aufschrift Nr. 333 d. d. Geselligen erveten. Eine ber renommirteften land

wirthschaftl. Maschinenfabr. fucht einen, mit Branche und Kundschaft durchaus vertrauten Reisenden

für die öftlichen Brobingen Deutschlands, gegen Gehalt und Speien. Nur Melbungen von Be-werbern mit besten Empfehlung. werden briefl, mit der Aufschrift Nr. 1350 unter Beistigung der Zengnifabichriften mit Angabe der Ansprücke durch den Gesell.

1011] Für mein Materialw. und Destillations : Geschäft juche bon fogleich ober später einen jüngeren Gehilfen ber polnischen Sprache mächtig,

auch finden 2 Lehrlinge

Aufrahme. Alfred Schilling, Culm a. 28. E. praft. Deftillateur ber polnisch, u. bentsch. Sprache mächtig, w. p. 1. April f. Fabrif u. tl. Reisen gesucht. Feste Kundsichaft, angenehme Stellung, gut. Salair. Meldung, sub L. P. 600 an b. "Dentsche Destillateur-Pta.", Ber lin, zu richten. [622]

Manufafturist

ber poln. Sprace vollständig mächtig, ber 1. April gesucht. Photogr. und Gebaltsaniprüche 6. Wagner, Löbau.

1361| Guche für mein Rolonial

Reisebeamter

findet bei einer älteren Lebensbersicherungsgesellschaft angenehme, dauernde Stellung bei seinem Cehalt und Svesen. Thätige Agenten erhalten ein Fizum bis 150 Mart pro pro Monat. Meldungen find bis 15. März cr. unter L. 1777 postlagernd an Hauptvostamt Danzig zu richten. [582]

Perfekter Dekorateur (Chrift) findet per 15. März ob. 1. April dauernde Stellung. Robert Landt, Stolp i. B., Manufaktur- u. Modewaaren.

1394] Für meine Litors und Seiterfabrit fuche ich per 1. April einen tüchtigen

jungen Mann welcher sich hanvtsächlich für die Reise eignet. Melbungen mit Gehaltsansprüchen erbittet Leopold Beiß, Lüben i. Schl.

Leopold Beig, Lüben i. Schl. Kür Kolonialwaarens, Delistatesenshandt. u. Destillation in grögerer Stadt Hinterpommerns wird p. 1. 4. cr. ein bestempsoblener, ehrlicher Gehitse, aufangs Zwanziger, welcher gute Kenntnise ertrer Branchen besitzt und gewandt im Berkehr mit Kundstägliss, zu engagiren geincht. Bolnische Sprache erwinscht, aber nicht Beding. Meldg. mit Gehaltsauspr. u. Zeugnistopien w. briest. m. d. Ausschr. Ar. 1155 burch d. Geselligen erbeten.

1094] Suche für mein Sifenw. und Baumaterialiengeschäft per 1. April einen alteren, tüchtigen

jungen Mann

mit nur guten Empfehlungen' Melbung. mit Zenguißabichr., Gehaltsaufpr. n. Photograph. an Gustab Chrlich, Etbing. Für ein Getreibegeschäft einer Brovingialftadt wird p. 1. April cr. ein tüchtiger

junger Mann (welcher die Branche genau kennt), gesucht. Melbungen m. Zeugnigabschriften, Lebenslauf und Gehaltöforberung bei freier Stat. werden brieflich mit der Ausschricht 1224 durch den Gefelligen erbeten.

Aelterer Kommis der Kolonialwaaren- und Destillations. Branche, poln. Sprache, sowie peri. Borftellung erwünsicht, sucht per sosier [1238 Baul Kraska, Lyck Oftpr.

Tüchtige Verfäuser beutich und polnisch fprechend, jum fofortigen Antritt gesucht. L. Jacobowit, Bofen, Mannfattur- und Modewaaren. 559] Für mein Eisenkurzwaar., Stabeisen- und Farben-Geschäft juche ich per 1. April d. 38. einen tücktigen, soliben

als Berkäufer. Boln. Sprache erwünscht. Meldungen mit Ge-haltsansbrücken sind Zeugnisab-ichristen beizufügen. Emil Knitter, Schulis.

Ein gewandter junger Mann

wird für Komtoix, Lager und kleine Neisen von einer renom-mirten landwirthsch. Maschinen-fabr. gesucht. Gest. Meldungen mit Zeugnißabschz. und Angabe der Gehaltsauspr. werden brieflich mit der Ansichtist kr. 1361 durch ben Gefelligen erbeten.

Ein jüngerer, foltder Kommis findet zum 1. April cr. Stellung. Aur folche wollen sich nebst Ge-haltsanspr. bei fr. Stat. melden. A. Gurski, Eisenwhol., Marienburg Bpr. [1322

Für mein Manufaktur- und Konfektionsgeschäft suche ber fo-

flotten Verkäufer der polnischen Sprace mächtig. Gehaltsauspr. sind beizuf. [1239 H. Meyer's Bwe, Neuenburg Westdreußen.

1434] Für unsere Delikatessen-und Weinhandlung suchen wir ber sogleich ober 1. April einen jüngeren, flotten

Expedienten

mit beften Empfehlungen. Gebrüder Röhl, Braubeng. 1404) Suche von fofort oder 15. Mars er. für mein Tuch., Modes und Ronfektions-Geschäft einen mit der Branche an pertrauten

tüchtigen Berfänfer und Deforateur.

Melbungen nebit Bhotographie, Beugniffen und Gehaltsansprüch. bet freier Station erbeten. J. A. Hammerstein, Mohrungen Ostbreußen.

20,30,30,30,31,31,30,31,31 1433] tiger 1433] Ein durchaus tüch-

Berfäuser

welcher zugleich gewandt und die große Schaus schaus seiner beforiren kann, sinder in unjerem Manufakturs und Konfektionsgeschäft dauernde und angenehme Stelle.

Berfäufer

der polnisch. Sprache pollständig mächtig, ber 1. April gesucht. Gehalt 50—60 Mt. monatlich bei gegat 50—60 Me. monattig bet freier Station. Bei zufrieden-frellenden Leiftung. bald Zulage. Zeugnißabfcr. u. Khotogr. erb. Ubolf Modr, Senftenberg N.-Laufik, Manufaktur-, Kurzwaaren- und Herren-Konfettion.

Für mein Modewaaren und Damen - Konfestions - Geschäft suche pr. 1. April einen der poln. Sprace mächtigen, jüng., tückt. Berfäufer. S. 3. Cobn, Krotofdin. Ich fuche jum fofortigen An-tritt für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft einen tücht. selbstständigen [1350

Verfäufer ber polnischen Sprache mächtig. Den Offerten find Gehaltsanfpr., Bengnißabschr. und Photographie beizufügen. Ferner können

deizufügen. Ferner können zwei Lehrlinge mit guter Schulbildung und aus achtbarem Saufe ebenfalls fogl. 3. Ihigfohn, Strasburg Wp.

とうしょうしょうしゃ かんっしょく Für mein Tuche, Manu-fattur- und Konfettionsgeschäft suche per 15. März resp. 1. April cr. einen tüchtigen

Berfäuser. Derfelbe nuß ber pol-nischen Sprache voll-ständig mächtig, sowie gewandt im Detoriren größerer Schaufenster jein. Ind Chaltz.

pein. 1352 Offerten find Gehalts-ansprüche, Zeugnigab-ichriften u. Bhotographie beizusügen. Auch kann sich ein

Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntniffen melben.
B. Fürstenberg,
Meustadt Westpreugen.

Xacacactacacac 1464] Noch einen tüchtigen Berfäuser

und Deforateur für mein Mobewaarengesch. in Briefen gum 15. Marg refp. 1.

April cr. fuche. B. Sztutowsti, Oftrowo.

1413] Wir suchen zum sofortig. Eintritt resp. später 1 ersten Vertäuser für die Abtheilung herren-Kon-

fettion, einen Aleiderstoffverkäuser 1 erfte Berfäuferin

für die Abtheilung Damen Kon-fektion, bei höchstem Gebalt. Melbungen mit Bhotographie und Gehaltsanspr. erbitten Gebr. Lublinski, Elbing. 1465] Für mein Tuche, Mode-waarene und Konfektionsgeichäft suche per 1. resp. 15. März cr. einen recht tilctigen

Berkänfer

ber ber voln. Sprace mächtig ift. Muß mehrere Jahre bereits als Bertäufer thätig gewes, sein. Max Neumann, Berent. Ein Deftillations . Detailgesch. ift an einen tüchtigen

flotten Berfäufer ber Mt. 1000 Kaution stellen t., zu vergeben. Meldungen werd. brieflich mit der Aufschr. Ar. 1419 burch ben Gefelligen erbeten.

Für meine Manufakturwaarens Abtheilung suche pr. 15. März cr. 2 tüchtige Verkäuser mof. Ronf., ber polnifden Sprache

Baarenh. H. M. Drewienkas Schönfee. [1396] Für sein Materials, Kolonials und Eisenwaarengeschäft sucht einen Gehilfen

und einen Lehrling Jul, Golty-Bifchofsburg. 1471] Für fogleich fuchen wir für unfere beib. Geschäfte mehr.

füngere Berfäuser.

Ihre Meldungen erbitt. nebst Angabe ber Gehaltsansprüche b. freier Station Gebrüber Bronker, Manufattur, Baide, Boll-waaren-Ronfettion und Möbel, Banne in Bestfalen.

Ein Kommis flotter Berfäufer, ber polnifchen Sprache bollitanb. machtig, fowie ein Lehrling

mit guter Schulbildung finden p. 1. April cr. in mein. Moden-, Mannfaktur- n. Konfektions-Geschäft Stellung. 1477 F. Jacobsohn, Culmsee. handlung, Bartenburg Oftpr.

1482] Jur mein herren- und Kunben-Konfettions-Gesch. suche ich jum 1. April b. 38. ein. sehr tüchtigen Bertäufer.

Derselbe muß mit bem Konfek-tiontren bewandert sein und gut beforiren können. Meldg, mit Gehaltsanspr. u. Zeugnigabider., bei Photographien Retourmarke. Hugo Noack, Landsberg a. 2Barthe.

1366) Für mein Manufaktur-und Konfektions - Geschäft suche zum baldigften Eintritt einen jungen Mann

tücktigen Berkäuser, ber ber pol-nischen Sprache mächtig ist. Weldungen bitte mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüch. an verfeben. Dt. Lewinsti, Chriftburg.

> Ein Kommis aber nur ein soliber, tücktiger, flotter, ber polnischen Sprache mäch-tiger Ervebient, sinbet per 1. April in meinem Kolonial u. Eisenturz-waaren-Geschäft dauernde Stellung. Den Meld. bitte Zeugnisse und Gehaltsansprüche beizufügen. Marten ver-E. Orlowski, Liebemühl Opprenß.

Für mein Manufakturwaaren Geschäft suche einen

Berkäufer ber betoriren tann, und einen Lehrling. M. Marcus, Gaalfelb Ditpr.

Der fofort n. fpater Berkäufer polnisch sprechend, sowie

zwei Volontäre u. einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Meld. mit Gehaltsanspr. an Gebr. Toller, Bottrop i. W., Mobewaarenhaus für Herren-Konfektiou u. Schuhwaaren.

1508] Für mein Material, Eisenwaaren- und Schank-geschäft suche ich zum 1. April einen gut empfohlenen

jüngeren Gehilfen. Melbungen mit Gehaltsan-fprüchen unb unter Beifugung bon Beugnigabichriften erbittet & Wiebe, Mohrungen. 1441] Gür mein Materialwaar. Geschäft fuche per 1. April einen

jungen Dann ber polnischen Sprache mächtig. Melbungen mit Gehaltsanspr. erbeten. Bilh. Dahms, Elfenan.

Berkäufer Verkäufer

Materialisten, sucht im Auftrage und erhalten feste Engagements per 1. April burch [1446 Ond. Stellen - Comfort Grandens, Lindenftr. 33.

1493| Für mein Kolonials, Eisens und Borzellan Geschäft inche per 1. April cr. einen tuchstigen, jüngeren

jungen Mann polnischen Sprache mächtig. S. E. Schönenberger, Neustadt Westpr.

Gewerbe u, Industrie

1487] Junger, tüchtiger Setzer hofort für bauernd gesucht. Mel-bungen mit Behaltsanfpr. bei freier Station an 28. Rojahn, Bolgin.

1324] Junger, tüchtiger findet bei 20 Mf. pro Boche i o f o r t Stellung bei Th. Kümpf Nachst. Th. Kämpf Nachfl. F. Roehl, Buchbruder. u. Zeitungsverl., Konit Benbr.,

Buchbindergehilfe

tlichtig. Kundenarbeiter, sofort gesucht. Böchentl. 7 Dart bei freier Station im Sause. Stellung bauernd. Baul Schwarz, Bongrowis (Bofen).

fauberer Arbeiter, kann zum 12. März ober früher eintr. bei Enfahren beizung und Führung übernehmen tann, such als Mustab Wilte, 1245] Ein tüchtiger, folibe Briefen Beftpreugen.

Buchbindergehilfen stellt von sosort ein [914 R. Battesch, Granbeng. 1914

Budbindergehilfe ber mit allen vortommenden Ar

Buchbindergehilfe findet bei hohem Lohn fosort dauernde Stellung. Carl Rfeiffer, Schweha. W

1401] Einige ordentliche Brauer für Gabr- und Lagerteller, jum fofortigen Antritt ge-

Frankfurter Altien-Brauerei Frankfurt a. Oder. ljüng. Barbiergehilf.

kann eintreten. [1248 U. Toeppid, Moder b. Thorn. 2 Barbiergehilfen fucht bei 6 Mart Lohn [1342 Schulk, Ratel.

1470] Suche fofort einen tücht. Gehilfen

polntice Sprache erwünscht. Fr. Marczewsti, Frifenr u. heil-gehilfe, Inowraziaw. Ein jüng. Barbiergehilfe

tann sofort eintreten bei [1249 E. Fischer, Elbing, Leichnamstr. 109. 1039] Tüchtiger

Barbiergehilfe als Geschäftsführer sofort gesucht. J. Sabroginsti, Barbier, Reumart Westpr.

3 Barbiergehilfen finden bet hohem Gehalt von jojort oder später gute Stellung. Reisegeld wird vergütet. [327 Unrau, Bodgorz Westpr.

Icht. Frisenrgehilfen finden bei hohem Gehalt dau-ernde Stellung bei R. Scholz, Kr.-Stargard. Daselbst wird

ein Lehrling

Ronditorgehilfe welcher selbständig arbeitet, w. ver sosort gesucht. Meldung an 1310] L. Hillar, Löbau Wyr. Suche zum sosortigen Antrit einen tüchtig., höchst zuverläffig., selbstständigen

Bäckergesellen ber in der Brod-Bäckerei gut be-wandert sein muß. [982 Wwe. J. Lehwald, Neuteich Westdreußen.

1233] Suche einen älteren Bädergesellen Ofen-Arbeiter (Kuhlen-Ofen). B. Krupp, Bädermeister, Riesenburg Apr.

1345] Zwei junge, anftändige Bädergefellen finden dauernde Beschäftigung in meiner Waffel-Bäderei b. gutem Lohn. 3. m. Baul Grunwald, Berlin N., Babstraße Nr. 49.

Ein Bädergeselle und ein Lehrling tonnen fofort eintreten. [1313 eintreten. F. Scheffler, Badermeister, Graubeng.

Gin junger, tüchtiger [1034 **Bädergeselle** find. als Zweiter josort dauernde Stellung bei Fran A. Knabe, Neumark Wp.

3mei junge, flotte Seilergesellen für dauernde Arbeit sosort ges. B. Müller, Seilermeister, Kolberg. [878

Ein. Sattlergesellen u. einen Lehrling sucht Abolf Gorr, Dom. Janowit. [1346 Schloffer!

Jum sofortigen ober balbigen Eintritt 15—20 tüchtige, ältere Schlossergesellen bei hoh. Lohn u. dauernder Arbeit gesucht. Eisenbahn-Signalbauanstalt E. Fiebraudt & Co., G. nt. b. H., [932

G. m. b. S., [98 Bromberg-Schleufenau. 3 Schlosser 1 Schmied

finden bauernde Beschäftigung b. Sender, Schloffermeister, Ortelsburg. 1015] Tüchtige

Bauschlosser bei hohem Lohn gesucht. Eugen Lochert, Schlosfermftr., Stolp i. Bomm.

1370] Einen guverläffigen Maschinisten sucht bom 1. resp. 15. April bet hohem Lohn Glassabrik Elisen-bruch bei Rittel.

1144] Ein junger Schmiedemeister

vom 1. April cr. Stellung. Gute Leugnisse, Meldungen unter R. A. 111 portl. Boftort Linkuhnen

1400] Ginen berheirathet. Majdinisten

aur Führung feiner Dreich maschine sucht aum 1. 4. Dom. Uschikowo bei Eljenau.

Da Re

der To far an

So Bu

gut abo an Un

147 Dei bei jede Kun Gel

13 unt

(all mu aud

Ein Bädergeselle Dienarbeiter, findet dauernb Stellung bei [1443] Julius Fischer, Ratel (Rebe). 1499) Ig. star**t. Bäderge**f. find. fof. b. h. Lohn dauernde Beschäft. Foh. Lieh, Bädermst., Mewe. 922; Ffir meinen Ringofen-betrieb erfahrener

ort

rn.

d)t.

Fr.

249

r

t,

n

nod 111g. 327

en

au

pr.

trit itg.,

īter,

dige

gin

11b,

fort

er,

1034

enbe

Wy.

gef.

[878

inen

46

ohn ucht.

[932

1g b.

nstr.,

feu-

Füh-

Gute

hnen

thet.

ceide

i

r,

ilt

Maschinist gelucht. Melbungen mit Beng-nigabichriften und Gehaltsan-fpruchen an J. Mannheim, Janowit in Posen.

findet bei hohem Kohn von gleich ober später dauernde Stell. bei Kickter, Schmiedemeister, Elbing, Burgstr. 19.[1318]
Einen tücktigen [1411]

Sinen tücktigen [1411]

der auch als Solosser arbeiten kann, sucht auf landwirthschaft liche Maschinen Komanowski, Mehlsack. 1369] Gesucht 3. 1. April cr.

ein Maschinist verheltathet, mit Führung der Dampfdreschmaschine n. kleineren Reparaturen vertraut,

ein Schweinefütterer womöglich mit Scharwerker; beibe bei hobem Lohn und Deputat. Welbungen an die fiskalische Gutsverwaltung Bukowip Wyr. Koft, Bahustation Terespol.

Tüchtige Tischler auf Banarbeit, bei bauernber Beichäftigung und hohem Lohn, gesucht. 1455 Miraß & Börnice, Graubeng, Lindenstr. Ar. 29.

Alempuergesellen. Beschäftigung Binter u. Sommer. 2. Gottfeldt, Bantlempnermft. Wartenburg. [1018 1103] Gin Riempuer auch Aufänger findet durch llebern. e. gut eingef. Klempner. f. g. Aust. Anf. a. 28. Toped, Röffel Opr.

Ein ordentlicher, nüchterner Müller In.
Bestvreuße bevorzugt, d. deutsch.
w. voln. Sprache mächtig u. mit der Kundenmülleret vollständig bertraut, sindet dauernde Beschäftigung in ZieltusMühle der Tremessen.

[1118] Sof.jung.,nücht.,zuverl.Müllergef. Bafferm. Minten b. Bartenftein

Suche jum 1. April einen tüchtigen, juberläffigen, foliden, nüchternen, berheiratheten Obermüller

ber eine Mühle von 12 bis 15 To. Leistung selbständig leiten kann. Meldungen mit Gehalts-ansprüchen bei freier Wohnung werden brieflich mit der Auf-schrift Nr. 1427 durch den Ge-felligen erheten.

1 bis 2 tücht. Müllergefellen jum balbigen Eintritt gesucht. Melb. find Bengniffe beigufügen. E. Rob, Muble Wormbitt Offbreugen. [1078

Einem tüchtigen

Windmüller wird Gelegenheit geb., auf einem Holländer, mit Jalousie-Wind-rose verk., wo große Schrotmüllerei betrieben wird. lohnende Stellung zu erb. Eventl. kann er sväter die Müble käuflich übernehmen. Gest. Meldung. w. brieft. m. Kusicher. Kr. 1494 durch den Geselligen erbeten.
Gesucht ein perpeiracherer

Gesucht ein verheiratheter Müllergeselle ber auch auf Bollgatter Holz schneiben kann. Melbung, werd, brieflich mit der Aufschrift Kr. 1452 durch den Geselligen erbet. 1403] Suche junt 1. April b. 35. einen verheiratheten, ber polntichen Sprache mächtigen

Müller für Windmühle mit 12 Morgen gutem Laub und Gebäuden, auch tann daßelbe in Bacht voer Kauf abgegeben werden. Gegend gut, an Chausee und großer Königl. Ansiedelung, nahe der Stadt und Bahu. Weldungen an Wischmann, Mieltonned' bei Meltschin, Krovinz Bosen.

13771 Suche per sofort vertreingsweise einen tilchtigen

Windmüller. Br. Lesewit p. Marienburg.

1478] Suche gu fofort einen erft. Müllergesellen. Derfelbe mut eine Bassermühle bei 40 Etr. täglicher Leistung in jeder hinsicht leiten können. Kunden- und Geschäftsmällerei. Gehalt 50 bis 60 Mart monatl.

und freie Station. Mühle Wonzow b. Schwente, Bez. Bromberg. 1376] Ein tüchtiger, ordentlich.

Müllergeselle (als Erster) ber auch mitarbeiten muß, nur ein solcher kann gleich auch später eintreten in Mühle Eisenberg Ostpr. Buchborn.

Ein Schneidemüller ann sofort bei danernder Be-Gäftigung eintreten bei [1200 Bebr. Drews, Bifcofsburg.

1062] Tüchtige Maurergesellen

flellt sosort ein M. Pommerrenig, Maurermeister, Bittow in Pommern.

Bieglergefellen
tönnen sich melden bei [1339
Gustab Zube, Ziegelei
Bialoblott bet Jablonowo.

Biegler mit 10 deutschen Leuten zum 1. April 1900 gesucht. W. Kichter, [36 Kawiary bei Gnesen. [36

Ringosenbrenner für Damufziegelei in Opr. sucht Rifielnich, Rutttowen ber Kobulten. Den Melbungen bitte Gehaltsansprfiche betzufügen. 1232] Ein verheiratheter

Gutsftellmacher und ein Leutewirth werben zum 1. April cr. gesucht in Rittergut Rundewiese, Bost und Teleg., Wester.

11541 Einen Stellmacher, wo-möglich vergeir,, auf Raftenbau, fucht sofort bei bauernd. Brodft. E. Kiefow, Wagenfabrik, Schneibe mühl.

1199] Dom. Sansfelde bei Melno fucht gum 1. April einen verheiratheten, evangelischen

Stellmacher. 998] Suche tüchtige Stellmacher= u. Schmiedegesellen

für ständige Arbeit. Der Antritt kann gleich gescheben. Bagensabrit mit Dampsbetrieb 3. Maciejewstr, Enesen, Hornstraße 13/14.

Stellmacher findet v. gleich b. hob. Lohn dau-ernbe n. angenehm. Beschäftig. J. Riegen, Reidenburg Opr. Evangelischer

Stellmachergeselle findet fofort dauernde Beschäf-Weher in Gresonse b. Flatow.

Einen Stellmacher und einen Autscher

verh. ober unberh., fucht au fofort ober fpater, ebenfo ein Rüchenmädchen au fofort

Müller, b Generalsgut Wolfersborf . Zülshagen, Kreis Dramburg. Ein tüchtiger

Stellmachergeselle ber die Arbeit Todes halber allein als Meister übernehmen muß, kann bei guten Lohn so-gleich eintreten bei [1439 Fran Helene Dangschat in Elabitsch bei Fischerbabte Westhreußen.

Landwirtschaft

974] Dom. Leiv, Areis Ofterode fucht zum 1. April einen ein-fachen, tüchtigen 2. Inspektor.

Gehalt 360 Mart. Persönliche Borstellung ersorderlich. Bur Bewirthschaftung eines Gutes von 500 Morgen wird so-gleich ein älterer, ersahrener

Inspettor gesucht. Gehalt 500 Mt. Melbg. werden brieflich mit ber Aufschr. Rr. 1368 durch ben Geselligen

Tüchtiger Inspektor energisch, solibe, nicht zu jung ev., volnisch sprechend, an Thätig-teit gewöhnt, zum I. April ge-sucht. Zeugnißabschriften, An-priche, turzer Lebenslauf einzu-senden. Dom. Babno per Mo-gilno, Bez. Bromberg. [623]

9507] Ein gut empfohlener, Wirthschaftsbeamter gegen Gehalt von 3-bis 400 Mt. gejucht in Gofdin b. Strafchin, Rreis Danzig.

Julvettor, ledig, jung, be 5- bis 600 mt. Gehalt fucht 1343] Bur. Bonus, Pofen.

Ein jflngerer, tüchtiger Inspektor wird zum 1. April d. 38. unter direkter Leitung des Brinzipals gesucht. Gebalt nach liebereint. Robert Gerloff, 13991 Dom. Richenwalde. 1398] Ein unverh., evang.

Hofbeamter

Einf., tüchtiger, verheir. [1475 Wirthschaftsbeamter bessen Frau womöglich die Aufsicht siber Melten und Schweine übernimmt, bei 360 Mt. Anfangsgeb. u. Dep. h. 1. Upr. 1900 gesucht. Dom. Bittmannsborf (Boft)

aus guter Jamilie, ber mit Kübenbau und Drifff, bettraut fit, wird von fogleich gesucht. Gebalt 500 Mf. ercl. Wäschen Weld. m. Zeugnißabschr., b. nicht jur. erf., u. kurzem Lebenslauf an Dom. Zakrzewo d. Beleucin, Broding Kosen.

Suche vom 16. 4

Suche vom 15. 4. bis 15. 7. einen Hofbeamten und Rechnungsführer als Ber reier während meiner militär. Lebung, welcher mit fcriftlichen Arbeiten nach allen Seiten hin vertrant sein muß. Gehalt monati. 41 Mt. Meldungen zu richten an Rechnungsf. Strich, Krolikowo (Koft.) [1395] 1235] Gin gebilbeter, junger

Landwirth für größere Wirthschaft findet von sogleich Stellung. Gehalt 500 Mark. Gute Zengnisse, persön-liche Borstellung erwünscht. R. Goelbel, Kittergutsbesiber. Abl.-Borken, Kr. Zohannisburg

1474] In Dom. Tanben-borf bei Rehben Beftpr. finbet von gleich ob. 1. April ein alter. Beamter

mit bescheibenen Ansprüchen unt. Leitung bes Herrn. Dom. Dreilinden p. Kaisers-felde.

Für ein Gut im Kreise Flatow wird ein verheiratheter Wirthschafter

evtl. Hofmann gesucht zum 1. 4. Stellung dau-ernd. Gehalt u. Deputat aus-kömmlich. Bewerber woll. Zeug-nisse u. Gehaltsforderung, driest, mit Aufschr. Ar. 626 durch den Geselligen einsenden. 1374] Bom 1. April d. J. findet ein verheiratheter, nüchterner

Wirthichafter ber auch volnisch spricht, unter direkter Leitung des Brinzivals in Dom. Linden au ber Usdau Ofter., Bahnstation Gr.-Koschlau, Stellung. Gehalt 500 Mark und austömmliches Deputat p. Jahr.

Ein nicht gu junger Wirthschafter wird für ein Gut von 800 Mrg. 3. 1. Abril d. 33. bei bescheibenen Ansprüchen zu engagiren gesucht. Meldungen unt. Beif. v. Zengu. werd. brieflich mit der Aufschrift Nr. 1358 durch den Geselligen erb.

1198] Dom. Handfel be bei Melno sucht zum 1. Abril einen unverheiratbeten, ebangelischen Inspettor mit guten Zeugniffen.

788] Gin gut empfohlener Wirth

findet Stellung bei hohem Lohn. Kattner, Dom. Wilhelmsruh b. Bandsburg. 1445] Bum 1. April fucht einen

tüchtigen, evangel. Vogt m. Hofgänger

bie fistalische Gutsverwaltung Bielawh per Janowis, Bez. Bromberg. Ein solider, fleißiger, unver-beirarteter heiratheter Gärtner

für eln Gut nahe Brombergs von fofort ober zum 1. April gesucht. Nur Bewerder mit besteu Empfehlungen wollen sich melden. Telalt bei fr. Station bis 300 Wark. Meidungen und Zeugenisabschriften werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 984 durch ben Geselligen erbeten.

Tinen tücht. Gariner f. einen Seugnissen konden berückten werden.

Badeort fucht B. Legrand Rachff., Dangig, Dl. Geiftg. 101. Suche sofort ob. 1. April auf mittleres Gut Wester. unverh.41

ebg. Gärtner ber außer dem Garten die Hof-verwaltung sibernimmt. Gehalt nach Uebereintunft. Meldungen werd, brieft m. Aufschr. Nr. 970 durch den Geselligen erbeten. Gefucht werben: [924

Gärtner unverh., felbstthätig, von gleich; Ruticher unverh., vom 1. April d. 38.; Anhjütterer

mit Sharwerter, vom 1. April bei febr hohem Lohn und Deputat sowie Lantieme; Borarbeiter

mit landwirthschaftlichen Arbeitern f. biedjährige Kampagne. Meldungen mit Zeugnigabschriften, die nicht zurückgesandt werden, exdittet Die Gutsverwaltung Brödienen der Beitschendorf Oftpr.

708] Zwei durchaus tüchtige Tilsiter Käser der gute Zeugnisse bat, zum 1. April gesucht. Ansangsgehalt 350 Mt. Zeugnisabschristen an Dom. Froß-Leistenau Ar. Grandenz Whr.

Tilliter Kaser tönnen von sogleich od. 15. März eintreten bei Serm. Froese, Dampsmollerei und Käserei, Tronsnest b. Augustwalde Whyr. Auhfütterer

für 10 Kühe, ber bas Milchen ilbernimmt, Komtor-Reinigung und Hofbienst besorgen muß, ber gleich ober ihäter gesucht. Lohn 40 Mt. monatlich, treie Wohnung und Beheizung. Guter Bosten f. halbinvaliden. [893] E. G. Wohtte's Braueret,

1414] Bum 1. Marg tann ein orbentlicher

Unterschweizer noch eintreten. Lohn 35 Mark. Oberschweizer I. Marti, Laschewo b. Bruft, Kr. Schwey.

1491] Suche sofort 2 Unterschweizer v. einen Lehrbursch.
Mitenbach, Gondes bei Klabrheim, Bed. Bromberg.
1468] Suche von sofort einen tüchtigen, bescheidenen, verheir.

Oberschweizer zu 50 bis 60 Mildtühen, Som-mer-Weibegang, mit eigen. Leuten; derfelbe muß Kaution stellen. G. Frost, Krieftohl Wester.

Jeugnisse wird gebeten.

1463] Suche zum 1. April einen gewissenhaften, tüchtigen

23eamto.

f. kl. Hausstand von sosort ober 1. April cr. gesucht. Meldungen und Gehaltsansprüche erbittet Dom. Buched 1968 bei Lastowis Westpreußen. Ein guverlässiger, et. [1077

Lente=Bogt wird zum 1. April gefuct. Dom. Al.-Waczmirs b. Swarofdin. [1077 8894] Tüchtiger, verheiratheter

Schäfer für 250 Mutterschafe gum 1. 4 auch 1. 7. gesucht. Borftellung mit Borl. b. Bengnisse geforbert. 3m Commer ift hütefunge gu Tolltiemitt, Rlecewo bei Mlecewo.

Ein Schäferknecht ober ein lediger Schäfer findet von sofort Stellung in Feil-schmidt ver Miswalde. [1359 910] Dom. Dichen bei Groß. Rrebs fucht f. fofort ob. 1. April

Pferdetnechte und Deputanten bet hobem Lohn, mit auch ohne

Scharmerfer. Gefucht zum 1. April d. 38.
ein Pierdefnecht 4 Bferb., Jahr.-Lohn 300 Mt., ein Bichfütterer u. 2 Arbeitsburichen

te 200 Mart, 11398 4 Arbeitsmädchen pro Boche 5 Mark. Die Leute haben freie Station. Die Reise-tosten werd. mit 30 Mt. vergüt. Ab. Schmut, Hof Damberg, Station Abelsbeim, Baben.

Es wird ein einfacher Autscher unverheirathet, gesucht, der seine Militärzeit absolvirt hat. Antr. zum 1. Juli oder 1. Oktober. Gute Fahrer und ersahrene Kserdensteller Michternheit erste Bedingung. Meldungen werden beine Michternheit erste Bedingung. Ausgehren. Ar. 1171 d. den Geselligen erbeten.

Boelp bei Malbenten Oftpr., im Februar 1900. Bridenstein, Baurath.

1089] Suche gum 1. April er. 4 Männeru. 6 Mädchen

aur Feldarbeit.
Gutöbesiter Stockmann
Watenthal
bei Zembelfowo Westprengen. Ein Unternehmer m. 8 Männern

tann sich für die Sommerarbeit. bei mir melben. 11188 bei mir melben. Brofe, Bofilge. Ein Unternehmer

doch nur mit Kaution, zum Stechen von ca. eine Million Torf und zu ca. 70 Morgen Rüben gesucht. Lindendof, Kr. Löhen. Löhen. [1412 Dafelbft ein tapitalträftiger Unternehmer

aur Ausnuhung eines ca. 100 Morgen großen, ganz trodenen Torforucis gefucht. Torimeister wird gefucht Strugal p. Culmfee Bpr.

1180] Suche zur Bearbeitung von ca. 20 Morgen culmisch Zuderrüben einen

Unternehmer. Reflettanten mögen fich melben bei Dyd, Reumansterberg Bestpreußen.

Unternehmer in größerem Torfilich fucht Dom. Kofenthal bei Rynst Westbreußen. [1373

Rübenunternehmer au 50 bis 60 Morgen (preußisch) und Getreibeernte fucht Gutabef. D. Moeller, Altmart Beftpr.

Unternehmer mit 10 Mann von gleich, bis in den herbst, sucht zur Arbeit [1357 Guttowo per Kadosk. 1473] Ein tüchtiger

Borarbeiter mit noch 17 Männern gur Ernte refp. fruber, finbet Stellung bei gutem Lobn unb Deputat.

Dom. Engelsburg bei Rib-walde, Kreis Graudenz. 935] Suche einen

Torfmeister ober selbständigen, kantionsfähi-gen Bächter für mein großes trockenes Torslager auf ein auch webrere Jahre mitreigenenkenten. Stechnaschinen, Presse, Lodonobile 2c. werden geliefert. Die Abhur übernehme selbst. Lohn resp. Bachtpreis nach Uebereintunft.
Dom. Dutrren b. Mandnig

Bestpreußen. 1297] Ein tantionsfähiger

Torfmeister für 500 Klafter Torf gesucht. Bepte, Mroczentob. Mroczno Westbreußen.

Anspettoritelle in Amalienhof b. Dirican ift besett. [1431

Verschiedene.

Weldungen werden bereifich mit Aufschlangen werden brieflich mit Aufschlicht mit Aufschlicht mit Aufschlicht mit Aufschlicht mit Aufschlicht mit Aufschlicht er 1375a durch den Geselmenter.

Regimenter, mit Gortiren bon Rundhölzern nach Berlin. Nich. Anders, Ortelsburg, Hich. Anders, Ortelsburg, Holgeichaft. [1492

Es wird auf bem Lande ein erster Diener

au Johanni gesucht. Es ist ein Bertrauensposten und nur solche, die viele Juhre in herrschaftlich. Häusern ähnliche Stellen ausgesüllt haben und tabellote Resterenzen nachweisen können, werden berücksichtigt. Meldungen nehit Zeugn. werden brieflich m. d. Ausschaftlich n. d. Ausschaftlich erbeten.

Ein Schachtmeister mit 100 Leuten wird sofort zum Abholzen von 500 Morgen Gru-benholz auf zwei Jahre ges. Meldungen mit Lohnansprüchen werden drieflich mit der Auf-schrift Nr. 997 durch den Gesel-ligen erheten ligen erbeten.

Schachtmeister mit Beuten, hauptjächlich in Ober-

anarbeiten tüchtig n. Julius Steinbach, Langfuhr, Tief- und Eisenbahnbaugeschäft.

A. Zubrzycki, Granbeng, Getreibemartt 2.

200 Grubenholzarbeiter finden jahrelang Arbeit bei Ber bienst von 3 bis 5 Mark. Reisi fret. A. Schleufener, Alten-weg b. Gerdauen Ostpr.

300 Erdarbeiter 150 Maurergesellen (für Feldstein- und Ziegelmauer-wert), sowie einige mit Brücken-bauten vertraute [926

Maurerpoliere finden beim Eisenbahnbau Goldap-Stallupönen Loos III und IV bet Einteitt günstiger Bitterung bei hohem Lohn dau-ernde Beichäftigung.

Melbungen find an mein Bau-bureau nach Tollmingkehmen, Kr. Goldap Ostpr., zu richten. Montna, Maurermelster und Bauunter-nehmer, Osterode Ostpr. 50 Steinschläger

finben bei gutem Attord bauernde Beschäftigung auf Liebenthal u. Billenberg bei Marienburg Westpr.

Tüchtige Kopfsteinschläger finden dauernde Beschäftigung. Meldung bei 1972 Blinde in Brunow bei heckelberg.

Ropfsteinschläger finden von sofort längere Zeit bei hohem Afford Beschäftigung in Gruneiten bei Bahnbof Bobichwinken. Schwiederskt.

1194] 100 tüchtige

können fich melben auf [1424 Bahuhof Nikwalde uud Lindenau.

1371] Guche gum 1. April einen tüchtigen Arbeiter. Lohn 210 Mart und freie Station, und 20 Mt. Reisever-gütung. Im zweiten Jahre taun eine bedeutende Julage erfolgen. Schlie der, Eroßenhain bei Bederkesa.

Lehrlingsstellen

2 Volontäre

tönnen bei Bergüttgung in mein Sonnabend geschlossens Tuch- u. Manufatturwaaren-Gesch. eintr. M. L. Glaß., 11456 Bandsburg Westbr.

Apotheter=Eleve findet bet mir zum 1. April freundliche Aufnahme. [909 Arthur Behfchnitt, Lauenburg in Bommern.

Einen Lehrling Sohn achtb. Eltern, am liebsten b. Lande, jucht für f. Materialw. m. Deftillationsgeschäft z. 1. April Gustav Harber, Ohra. [949]
Suche f. m. Destillationsgesch. cinen Lehrling

mit guter Schulbilbung. [16. Sirichfeld, Thorn.

Ein Lehrling welcher Luft hat, die Must zu erlernen, kann sich melden bei Kapesimeister Ott, Dirschau. Rach beendeter Lehrzeit erhält berselbe Stellung beim Militär. 894] Für mein Manufattur, Kuche, Kurze, Beigwaarene und Konfektions Geschäft suche per 1. April cr. einen Lehrling, der polnischen Sprache mächtig, bei freier Station. Herrmann Stein, Exin.

> Gir unfer Romtor wirb ein junger Mann mit der Berechtigung jum einiähr.-freiwill. Dienit als [1349

> Lehrling per sofort gesucht geg. hohe Bergütung. Renntnisse der Steuograbhte erwünscht. Akt. Ges. f.Feld-u.Klein-bahn. Bed., vorm. Oren-stein & Koppel, Danzig.

1364 Für mein Sortimentsgeschäft in Robes, Mauufakuru. Beigwaaren, herrens, Damenund Kinder-Farderobe suche ich jum 1. April cr. noch einen

Lehrling (mosaisch) möglichft ber polnischen Sprache mächtig bei vollständig freier Station und Bohnung. Berliner Baarenhaus. S. Brenner, Schroda, Prov. Bosen.

350jen.

1440] Für m. Manufakturw.-Gesch., b. an Sonn- n. Festtagen geschi., suche per sogleich oder später einen

Lehrling B. Blubm, Brug Beftpr.

Sindilleifer

nlichtern, zuverlässig, findet Arbeit bei Kaserne-Planiren Jüterbog. Leute werden dort angenommen. Zu melden det [1317]

Andersolf Arbeitsche Arbeitsch Ab. Bauls, Dampfmolterei Mühlhausen, Kreis Br. Solland. [1501

1469] Suche gum fofortigen Eintritt zwei Lehrlinge oder Bolontare

fowie einen jungeren tüchtigen Berkäufer bei freier Station. Bo Sprache erforderlich. M. Frantenstein, Polnifche

Tuch. Manufattur, Ditpr. , 1247] Bu fofort fuche ich einen Relluerlehrling

mit ben ubthigen Schulkenntnis. C. Deutschmann, Riesen-burg, hotel "Drei Krouen". 2 Bäderlehrlinge

verlangt safort. D. Modrow, Badermeister, Ratel. [1341 1 bis 2 Lehrlinge tonnen von fogleich eintreten bei

Carl Schmibt, Fleischermitr., 1425] Granbeng. Junger Mann nicht unter 16 Jahren, kann in biefiger Genoffenschafts-Molkeret als Lehrling sofort eintreten. Godenschweher, Berwalter. Butow i. B. [1408

(Schluß auf der 4. Seite.)

Jodmann, Gärtner, Ramlarten.

979] Für mein Manufattur- waaren-Geschäft suche ich

einen Lehrling Sohn achtbarer Eltern. Aron S. Tohn, Thorn.

Clevenstelle Dom. Stortow A befest.

Frauen, Madchen.

Stellen-Gesuche

Geb. Frl., w. ichon in feinem Saushalt thatig gew., f. Stellg. gur Stüte der Hausfran 3. 1. 4. 1900. Geft. Delb. gu richten an [1148 D. Hennig, Hopfengarten, Bromberg.

1159| Konzeisionirte Rindergartnerin I. Al. fath., sucht Stell v. Oft. b. 2—3 Mädden. Gute Zeugn. stehen z. Seite. Rur i. d. Brov. Kosen. Familienanschl. Amalia Karinsta, Kindergt., Linowiec b. Mentowo Westvr

1835] Landwirthin. Suche v. 1. Iber 15. April Stellg. Verstehe gute, bürgerliche Küche, ibernehme Beaufsichtigung des Welkens, Kälber und Kebervichzucht. Best. Meldungen mit Gebaltsangabe an Anna Weritsschaft und Meritschaft und Meritscha

Meierin u. Birthin in allen Zweigen erfahren, bis gum 1. April in Stellung, fucht von dann Stellung a. größ. Gute

ober Stadt. Meld. w. briefl. m. d. Auffdr. Rr. 1447 d. d. Gef. erb. Gine gefunde Amme weift von fofort nach [1328]L. Bechster, Marienwerder.

Offene Stellen

1075] Für meine 3 Töchter im Alter von 10 bis 13 Jahren fuche von Offern eine geprüfte Lehrerin (mof.).

I. Boss, Skurz. Lehrerin

an zwei Kindern per 15. April in der Röhe Thorns bei beschei-denen Ansprüchen gesucht. Meld. werden briefl. mit der Aufschrift Ar. 1381 b. d. Geselligen erb. 1466] Suche jum 1. April eine

Rindergärtnerin ev., zu 2 Kindern, vier und acht Jahr alt. Bhotogr., Gehaltsan-sprücke u. Zeugn. erbeten an Frau J. Kung. Bosen, Schügenstraße 2.

Ev. Kindergärtnerin 1. Rl. mit boberer Tochterschul-Madden jum 1. April gesucht. Weldungen mit Gehaltsansprüche werden brieflich unter Aufschrift der Rr. 1496 durch den Gefelligen

1149] Suche für mein But-Geichäft zum 1. April ein Fräulein bas felbsiändig arbeitet. Gefl. Meib. erb. u. G. M. postlag. Reustadt bei Binne.

1325] Ein ersahrenes, junges Mädchen wird v. sogl. ober Auril zu mehreren Kindern ges. Melo. m. Geh.-Anspr. u. ev. Zeugn. erb. Thorn III, Bromb.-Etr. 33, II

Far Berlin wird ber 1. April gu einem 4jahr. Dlabden ein

Kinderfränlein gefucht, bas etwas Sausarbeit übernimmt und ichneibern tann. Nur solche mit guten Zeugniffen wollen sich melben bei 1327 Frau Clara Wunderlich, Marienwerder Wester.

Drutte der Hausfran bie gleichzeitig im Berkauf thät. sein muß. Bhotographie und Gestamittenauschinß von gleich oder später danernde Sielstamberliche erbeten.

Bum 1. April wird ein

junges Mädchen

aus anständiger Familie, für zwei tle ne Knaben im Alter von 3 u. 4 Jahren gesucht. Gest. Weldg. mit Gehaltsauspr. werd. briefl. mit der Ausichrift Kr. 1383 durch den Geselligen erbeten.

1506] Für mein bolg- n. Ban-materialien-Geschäft suche per 1. April eine gewandte

Buchhalterin. D. Rielau Rachfl., Th Langer, Graubeng.

1182] Für mein Kolonialwaar.

Rassirerin gesucht. Kenntniffe in ber Buch-führung erw. Photogr. erbeten. F. Bengel, Lyc.

1409] Suche für mein Tuch-, Manufatur- und Modewaaren-Eleschäft f. 15. März ebtl. früher eine äußerst tüchtige

Berfäuferin

bei gutem Salair, der polnischen Sprache mächtig. Bewerbungen ervittet neht Beisigung von Zengnisabidristen, Photographie und Gehaltsansprüchen.
Istor Blumenthal, Wartenburg Oftpr.

1355] Fürs Komptole fuche eine perfette

Buchhalterin und Roccespondentin

bie bereits jahrelang felbständig gearbeitet bat. Meldungen mit genauer Ançabe der Berbättnise, Zeugnise, Scholtsandriche und Khotographie erbittet Berliner Walldorff, Tilsit.

NEES SELECTION OF SERVICE SERV 1459] Suche für meine Kon-bitoret eine tücht. Bertanferin, welche möglichst in der Branche bewandert ift. Oscar Schulk, Danzig, Breitgasse 9.

Suche für mein Kura- und Beistwaaren - Geschäft bom 1. April eine gestbte

Berfäuferin.

Melbungen mit Gehaltsanspr. und Zeugnissen werden brieflich mit der Aufschrift Ar. 923 durch den Geselligen erbeten.

Junges Mädchen gesucht, welches im Rochen nicht unerfahren ist und mit ber Feberwiehzucht vertraut sein muß. Meldungen m. Gehaltsansprüchen an Fran Rittergutsbes. Groschke, Banlinen bei Klahrbeim.

1378] Ein junges

Mädchen aus anständiger Famille, wird fogl. f. ein Sotela. Büff, u. Birth-ichaft gesucht. Melbungen unt. A. 70 an die Expedition der Lauenburger Zeitung (Kom.) erbeten.

Eine Buharbeiterin welche die und felbständig garniren tann, findet noch p. 16. März bis Ende Mai angenehme Stebung bei freier Station und Familienanschluß. Gehaltsonfpriiche erbeten. Frieda Loewenberg, Freienwalde Bomm., am Warkt.

RRRRIGRER Suche per fofort felb. Ftanbige

Buk=Direttrice. Gehalt 50 Mart bei Gehalt 50 Mart bei freier Station. Jahresftellung. Meldungen werben brieflich mit ber Ausfarijt Ar. 1363 durch ben Gefelligen erbeten.

解說說說:說說說說 13481 Eine tüchtige, erfte

Bukarbeiterin wird bei febr bobem Webalt und

bauernder, angenehmer Stellung per sofort gesucht. Echaltsanspr. find beizufügen. Max Bolff, Kaufhaus, Neustabt Byr. 14851 Eine tüchtige

Puharbeiterin

J. Rofenbaum, Arojante Bestpreußen. 13111 Euche eine tüchtige

welche im Besit guter Zeugnisse ist und eine gute Handscrift bat. Bersönliche Borstell. Bedingung. Wohnung im Hause. [1128]

G. A. Marquardt, Grandens, Unterthorner- und Blumenftragen-Ede.

In meinem Beig., Boll., Schnitt- und Bofamentirm.-Gefchaft findet eine tüchtige erfte Berkäuferin

bauernde Stellung ber 1. 4. cr. auch früher. Ferner ein Lehrling

mit guter Schulbilbung, Sohn anständiger Eltern in meinem Kolonialwaarengeschäft en gros & en detail. [1362] A. Bittertleit-Bollftein. Ber fofort fuche filr mein Ci-garren-Detail-Gefchaft eine außerft inchtige

Berfänserin

mit schöner handschrift, die etw.
von Buchführung versteht. Meldungen mit Zeugnisabschriften,
Zhotographie und Gehattsanspr.
bet vollständiger freier Station
werden brieflich mit der Ausschr.
Nr. 1450 durch d. Geselligen erb.

Schuh = Branche.
1141] Für unsere neue Filiate Grandens suchen per sofort

eine 1. und 2. Berkäuferin

Conrad Tack & Cle., Berlin S., Neue Jacobstr. 5.

ersahrene Wirthin.

Muf einem Rittergute Weft-

als Stüße.

einsach und tindert, von sofart gesicht. Zeugnistakschriften und Behaltsangabe erbeten. sich B. Medersti, Müblengut Kollat ver Brost.

Suche per fofort ein mofaifches junges Mädchen

Ctube ber Sausfrau. [1476

Louis Bottliger, Frenftade

Weftpreußen.

jungen Mann

Lehrling

Mädden

Gine Röchin

ein Madden

Mädchen

Dienstmädden

Stubenmäddien

Hausmädchen

toden Wirthin, welches blirgerl. toden tann, gesucht. Gehalt n. Leistungen und Uebereinkunft. Melbungen mit Zeugnissen briestlich mit der Ausschrift N. N. postl. Eulm bis zum 10. 3. erbeten.

Suche gum 1. April ein gewandtes

Stubenmädchen

welches plätten kann und mit Wäsche Bescheib weiß. [9032 Fran L. Wuscate, Dirschau.

bach Oftpr., erbeten.

losem E einfaches

1814] Für meine Kantine suche | 558] Suche jum 1. April eine von fofort oder 15. Diars ein in fein. Ruche, Schlachten, Baden tüchtiges, junges Mädchen als und Federbiehaufzucht gründlich Berfäuferin.

Schmifchte, Graubens, Sefte Courbiere 1/175. 1329] Hür mein Kolonialwaar.-n. Delikateffen-Geschäft suche ber 1. April eine gewandte April eine gewandte

Berkäuferin.

Anf.-Geh. 20 Mf. u. freie Stat. Engen Stern, Marienwerder.

Ladenmädchen filr eine Deftillation u. Schant-wirthschaft gesucht. Bolusche Sprache Bebingung. Melbungen werden brieflich mit ber Auffchr. Ar. 1236 durch d. Gesessigen erb. 1423] Suche per sosort für neine Gastwirthschaft ein au-

ftändiges Mädchen. Rellnerin ausgeschlossen. Meyer Moses, Lessen Wpr. Für eine Fabrit wird ein

Ladenmädden zum Kleinverkauf gesucht. Meld. werden briefl. mit der Aufschr. Ar. 1372 d. d. Geselligen erbet.

34 36 36 36 36 36 36 36 36 36 Für m. Glas., Bor. 38 zellan., Aurz., Galant.., Boll. und Beigwaaren. 38 Geschäft suche per sofort 3 Bertauferinnen

Lebrmädden . bei Bergütigung, Zehr-lingesowie Volontäre nicht ausgeschlossen. Meld. sind Gehalts-anprüche beizusügen. Baaren-Vazar R.Nachemstein, Lessen Wester. [1505]

RKKKKIKKKK

Sin burchaus suverlässiges, gebild. Wirthschaftsfraulein gevild. Wäfth galler tilliett das mit Wäfte, Küche, Kuhftall und Federvieh Bescheib weiß, sucht soort aum 1. April [971 Do m. Wilder in bei Kaisersfelde. Die Stellung ist ziemlich selbständig. Wirthin wird gehalten. Gehalt nach üebereinkunft.

Ein Lehrmädchen mos, aus achtbarer Familie, ge-fucht. Boln. Sprache erwünscht. Familienanichluß. [1436 Abolf Mohr, Senftenberg N-Lausth, Wanufaktur-, Wode- u. Kurzw.

9152] Dom. Kroegen bei Marienwerder sucht zum 1. 4. eine Wirthschafterin die durch gute Zeugnisse von längerer Dauer nachweisen kann, daß sie perfekt kocht, die Ge-flügelaucht gründlich versteht, auverkässe, tvariam und um-gänglich ist. Photographie und Angabe der Univrücke erwünscht.

Suche fofort ob. 1. April auf mittleres Gut Westpr. tüchtiges, jüngeres, evg

Wirthschafts fräulein ans guter Familie, welche in Federviehzucht firm ist. Leichte Stellung ohne Milchwirthschaft. Gehalt nach Uebereintunft. Meldun ei werd. brieft. m. Ansichr. Rr. 309 durch d. Gesell. erbeten.

1334] Sin jung., groß., nett andsehend. Wirthichaftsfränt. fucht b. 1. Abr. Stell. b. alleinst. herrn. G. Zeugn. steh. 3. Seite. herrn. G. Zeugn, fteb. g. Geite. Diga Billert, Inowraziaw, Friedrichstraße 7, 1 Tr.

1407] Aeltere, proentliche

Wirthin

die allein kleinere Birthichaft besorgen muß, kann bei 20 Mk. monatlich sofort eintreten in der Molkerei Best in bei Stuhm.

Wirthin welche auch selbständig wirthsch. fann, ver sosort gesucht. [1502 Fengler, Hartowik bei Montowo.

1498] Ein tüchtiges, nicht gu

Wirthschaftsfräulein per volnischen Sprache mächtig, wegen Erkrankung des jehigen, zum 1. April cr. gesucht. Dasselbe muß die seine Küche, Backen u. Glanzplätten verstehen, sowie mit Federvieh- und Schweine-Aufzucht Beicheid wissen. Milch geht z. Molkerei. Gehalt 240 Mk. Dom. Dombrowken b. Gr.-Reudorf, Kr. Juowrazlaw.

548] Enche für meinen einf. Sandhalt bei fofortigem Antritt eine erfahrene

1312] Suche 3. 1. April Stuben-mädch, b. jährl. Geh. v. 40 b. 55 Thr. f. Bür., sow. Handm. und Kinderm. f. Stadt u. Land. Frau Rieh, Fraudenz, Getreidem. 13.

1444] Jum I. April wird ein tilduiges, ebangelijches Wirthichaftsfräulein nesucht. Gehalt per anno 180 Mart und 15 Mt. Weihnachten.

Die fist. Gutsverwaltung Erhalin per Jamielnit Wpr. 9427] Suche jum 1. April eine tüchtige, evangelische

Wirthin

perfett im Rochen und Feberviehaufzucht. Mehl, Poburte b. Weißenbohe. 1467] Gefucht gum 1. April eine tüchtige, erfahrene

Milch gebt zur Molferei. Ge-halt 300 Mt. pro Jahr. Zeug-nigabschriften einzusenden an Frau K. Holh, Dom. Neuen-burg i. Neumark, Kreis Soldin. Molterei ausgeschlossen. Meibg. mit Gehaltsausprüchen zu senden Dom. Lankow, Kr. Schwelbeir. Bum 1. April wird ein junges, zuverlässiges

Mäddgen

bom Lande bevorzugt, zur Stüte der Hausfran auf ein Gut gesucht. Etwas Schneiberei wäre erwünscht. Familienanschluß wird gern gewährt. Gehalt nach llebereinkunst.
Melbungen werden brieflich mit der Ausschlegen erbeten. preußens findet ein junges, ge-bildetes Mädchen angenehme und dauernde Stellung als Stüțe der Hausfrau. Dasselbe muß firm sein im Maschinennähen. Meldungen werden brieflich mit der Auf-schrift Nr. 966 durch ben Gesell.

Gine Nähterin

1315] Gesucht von sofort ein fremoliches, zuverlässiges, evang. Mädchen vom Lande die schneibert, Wäsche näht, Stubenarbeit übernimmt, sucht Fran von Bogel, Nielub von

Kinderfran

ober Mädchen, durchaus erfahren und gut empfohlen, f. herrschaftl. daus auf dem Lande bei hobem Lohn zum 1. April gesucht. Diel-dungen vostlagernd Rosenberg Bpr. unter M. 0.98. Dasselve mug das Metten beaufsichtigen, auch im Sommer einige Kibe mitmilden u. die Beaufsicht. eines 4 jähr. Kindes übernehmen. Familienanschl. zugesichert. Gebalt nach Uebereintunft. Meldg. unter M. postl. Ober-Gruppe

Suche jum 15. Marg reip. 1. April eine burchaus guverlaff. erfahrene

Rinderfran pher ältere Kindergärtnerin

2. Al. zu 2 tleinen Kindern. Meldungen m. Gehaltsansprfich, werden brieflich mit d. Auffchrift Ar. 1497 d. den Gesestigen erb.

1504] Bur Stüte ber Haus-fran suche ich ein Wädden a roping a 2 a. Orfmirk gang gleich welcher Religion, das auch im Materialwaarengeschäft behilflich fein muß; ebenfo einen ber unlängst feine Lehrzeit beendete, und einen Operations Kanigabary-Tillib - Polan (Chriften), für mein Kolonialw.«
und Schantgefchäft. Boinifche
Sprache erforberlich. Gehaltsausprüche und Zeugnißabschriften Inhvälfnräugb Ruhlagun Lauhifngal Bhilipp Loewenberg, Gilgenburg. 1354] Suche ein bescheid, ein-saches, evgl. & Donifal: (Ty finns als Stüte. Reine Arbeit scheu-end, etwas Kochen erw. Familien-anschl. n. guie Behandl. Meld. m. Gehaltsansprüchen an Frau Oberinspelt. M. Dirks, Rachyniewo p. Unislaw.

Common State of the State of th jum Febervieh oder jur Milch-wirthichait, Lohn 50 Thir. pro Jahr, jum 1. April gesucht. Dom. Buchen bei Lobsens. Operatural serve og aftirfik. Lazinguafur mið tinha Stall arbeka 1483] Gesucht wird bei finder-losem Chepaar ein anständiges,

Walioneum Locomobilum

Lerne Sprachen!

das sämmtliche hausarbeit über-nimmt, als Stütze der Saus-fran. Famitienanichluß gewährt. Bewerbungen mit Zeugnigab-ichritten und Gehaltsanipr. an Fr. Apothet. Rempa, Reichen-hach alter erhoten Ohne Lehrer erlernt Jeder-mann auch ohne Vorkenntnisse ohne Learer eriernt Jedermann auch ohne Vorkenntnisse
fremde Sprachen nach der altbewährten Cray'schen Lehrmethode, von der das Berlin.
Tagebl bereits am 4. 2. 86 sagt:
"dass diese Methode jed. Lehrer
überflüssig mache". Jed. Worthat beigedr. Aussprache! Erschienen sind: Engl. 1. 75 Pf.,
2. 1 Mk., Franz. 1. 80 Pf., 2.
1 Mk., Hallen., Dän. Schwed. Span.
a 80 Pf., Deutsch. Portug. à 1 Mk.
Holländ. 75 Pf., Ung. 90 Pf., Poln.
1,20 Mk., Russ. 1,50 Mk., Germ.
1,50 Mk., Jed. Bändechen elegroth gebd. 30 Pf. mehr. Engl. Corvers.-Buch cart. 1,20 Mk. Engl.
Sprachmeister zum Selbtunterricht (achr empfehlensw.) eleg.
gebd. 5 Mk. Zu bezieh. d. jede
Buchhandlg. auch direkt gegen
Nachn. von Comrad Lerch.
Sprachführ.-Verlag, Schweidnitz (Schles.) — Prospekte grat. 1484] Besseres, auftändiges, jufür sämmtliche Hausarbeiten von sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissen an Fran Avolheter Kempa, Neichenbach Oftpr., zu richten. Junges Mabchen, bie Luft hat fich als anlernen zu lassen, findet gute Stelle auf einem Gute. Meld. w. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 1234 d. d. Gesell. erb. 1375 b] Sogleich ober foater wird für ein Gnt ein ehrliches, fauberes, umfichtiges

Omnibus u. mehrere andere gut erhaltene

federwagen billig ju verfaufen. [1261 Die Bofthalterei Elbing. 1195] Eine fast neue

Grasmähmaschine Milwautee, fteht billig jum Ber-tauf in Duntersbagen bei

Große

Ueunaugen 1/1 Schad-Dose Mt. 8.00, 1/2 Schod.-Dose Mt. 4,25, bei Abnahme v. 5 Schod-Dosen Mart 7,75 per Schod, versenbet geg. Rachnahme A. Kirmon, Thorn. Größtes Rennaugen-Bers.-Gesch.



Kilionele, Avs-metisches Schön-heitsmittel) wird angewender bei

angewendet bei Sommerhrossen, Mitessern, getbem Teint n. unveiner Haut. 3,00, balbe Flaiche Mt. 1,50. Listenmitch macht die Haut zurt u. bleudend weiß, & Kl. Mt. 1,00. Vartpomade & Dose Mt. 3,00, balbe Dose Mt. 1,50, besörbert das Wachzihum des Vartes in nie geadnter Weise. [1365] Chinesisch, Haarsarbemittel & Fl. M. 3,00, balbe & Kl. M. 1,50

à Fl. M. 3,00, halbe à Fl. M. 1,50 färbt jofort echt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jest Dagewesene.

Oriental. Euthaarungsmittel a Fl. Mt. 2,—, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünschte, im Zeitraum von füns Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut. Allein echt zu haben beim Ersinder W. Krauss, Barfümenr in Köln. Die all-einige Niederlage besindet sich in Grandenz bei hrn. Fritz Kyser, Wartt Atr 12.

Sicheres Kahren bei größter Dunkelheitu. schlechten Wegen ift nur mit ber nuiiber. trefflichen Scharlach Acetylen-Wagen- u. Deichsel-Lamps möglich.



Otto Scharlach, Nürnberg, Acetylen-Lampen-Pabrik.

= Käse

schön weich und reif, in Kiften v-70 Bib. Inhalt, pro Ctr. 14 Mt-ab hier. Berfand gegen Nachab hier. Verfand gegen Nach nahme. Meierei Wormvitt, 7123] Inh. H. Diejtel. 1184) Größere Boften fonifc

Seitenbretter

16, 20, 24 mm ftart, find abaugeben. Soul's & Linte, Sensburg Ditpreußen.

Detinge! Detinge!
9253] Aux Fastenzeit empfehle eine Barth. norweg. Settheringe, feinschmiedend, Tonne 32—35 M. F. Shotten m t Nogen u. Wilch, 36, 38—40 Mt. s. Sulheringe für berrschaftlichen Tisch, Tonne 42, 44—50 Mt., in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/18 Tonen. Tonen.

ff. Räucherlachs, in ganzen Program in ganzen part 1.00, 1.20, 1.40, Ferner embjehle hiefige grüne frische in geräncherte Oifeesverige in Körben uicht unter 10 Schock, bei genauer Schockangabe zum billigiten Tagespreise. Verfauht gegen Rachnehme pher

Berfandt gegen Nachnahme vder Borhereinsendung des Betrages. 5. Cobn, Dangig, Fifchm. 12. bering-u.Rafe-Berfandt-Gefchäft

Meise - Cheviot. Ungerreiftbar und elegant, 3 Mtr. 3. Angug für 12 Mt. Reine Schaswolle. Muster fr. Tuchhaus Boetzkes in Düren 80.

Ka. engl. Bollsering tabelble große Baare, Boltfak 3 Mart, versendet franto gegen Bachnahme [4250] W. Schneider, Stettin. 1157] Manersteine offerirt p. Waggon u. fr. Bauftelle Bicgelei Kahlbude.

Bon Gustav Röthe's Berlagsbuchbandlung (Berlag d. Ge-felligen) in Grandenz berlange:

Exemplare

Der Kolen-Aufstand von 1848

Sonder-Abbrucaus dem "Gefeligen" von 1898, mit Er gängungen. Erinnerungen aus Boien und Westdreußen. Dargestellt von Kaul Fischer, Chefredateur des "Geselligen".

1 Expl. 40 Hz., in Bartien billiger, Seder Lefer des Geselligen, der sich dieses Bestellzettels bedient, erhält das Erempl. gegen Einsendung von 30 Pf. portofrei zugesandt.

Rame :-Stanb:

he je

Graubenz, Freitag]

[2. März 1900.

7. Fort[.]

Rofen = Rofel. Roman bon Seinrich Lee.

[Racher. berb.

Rofel hatte Rurt's Borte mit innerer Erregung angehört, jest hatte fie ihre Faffung wieder gewonnen. Der Ton feiner Stimme, feine Borte, Alles klang gang anders als fie noch bor wenigen Sefunden glanben mußte. Aber gewiß, es war nur abermals etwas Bofes, was er im Ginne

hatte, und nur beshalb sprach er so zu ihr.
"Ich habe keinen Wunick," sagte Rosel, "nur ben, daß Sie mich ruhig gehen lassen."

Es wird geschen," erwiderte Kurt. "Ich bleibe aber in Ihrer Schuld. Ich muß Ihnen noch sagen, wo ich her-komme. Ich komme aus dem Weinlotal, in dem sie eben Dort fag ich an bem Tifch, wo Gie ben gewesen sind. alten Berren Ihre Blumen anboten. Gie haben mich nicht bemerkt. Ich darf wahl annehmen, daß Gie dort jeden Abend hintommen. Der Gine ber alten herren ift mein Bater. Ich werde morgen wieder an bem Tifche fein. Benn ich Sie nun überzeugt habe, bag ich Ihnen nichts Bofes mehr zufügen will, dann werden Gie morgen an ben Tijch wiederfommen. Benn Gie aber nicht wiedertommen, dann mußte ich mir fagen, daß ich Sie auch von dort berjagt habe. Dann, das verspreche ich Ihnen, werde ich fortan dieses Lokal nicht mehr betreten. Gie werden mich bann nie und nirgends mehr Ihnen in ben Weg treten feben."

Ein Borfibergehender nahte. Anrt schwieg und Rosel ftand ba, ftumm wie ein Fisch. Bas hatte fie auch er-

wibern follen?

Rurt jog seinen Sut. "Guten Abend, Fraulein", sagte er, bann entfernte er sich. — "Wo bist Du geblieben?" fragte sein Bater, als er in die Beinftube zuruckehrte, wo die Herren eben im Begriff standen, nach hause zu gehen.
Kurt hatte sich auf diese Frage bereits vorbereitet und

sich eine Kleine Ausrebe bagu auserdacht. "Mir fiel plots-lich eimas ein", erwiderte er — "ich hatte eine Rohrpostfarte aufzugeben."

Die herren verabschiedeten sich. "Na, hat's Ihnen bei uns gefallen?" sagte, als man draußen auf ber Strafe mar, herr Bintelmann ju Rurt.

"Sehr gut, Herr Winkelmann."
"Ich wilrde ja den Emil auch mitbringen", fuhr Herr Winkelmann fort, und er meinte damit seinen Sohn, "aber der hat um sechs noch keine Zeit. Sie wissen ja, wie er Da arbeitet er noch."

Rurt bachte baran, welche Rolle Emil Binkelmann bei feiner Affäre mit Rosel gespielt hatte, und die Bersicherung seines Baters, daß Emil, falls Rosel worgen wieder erscheinen wilrbe, nicht etwa gleichfalls mit am Tische sigen würde hatte für ihr etwa gleichen. würde, hatte für ihn etwas Angenehmes.

"Na, wenn's Ihnen fo gefallen hat", fagte Berr Bintel-mann gum Schlug mit Jovialität, "bann tommen Sie boch morgen wieder!

Mach' ich!" entgegnete Rurt. , Na, denn auf Wiedersehen!"

"Na, benn auf Wiederseinen!"
"Auf Wiedersehen, herr Winkelmann!"
Taß es Kurt au seinem alten Stammtisch gleich am ersten Abend so gesallen würde, hatte herr Besenkamp nicht gedacht. "Das ist mir lieb", sagte er, als sie nun Beibe die wenigen Schritte nach hause zurücklegten, "daß Du morgen wieder mitkommen willst. Wirst Du heute Abend wieder ausgehen, ich meine allein?"

"Rein, Papa. Ich will heute wieder einmal in ben Alub", erwiderte Rurt.

"Ich habe mich wohl geirrt", bachte Herr Besenkamp ftill für sich, "aber Alles ist mir an ihm noch nicht klar. Zum Erempel auch die Rohrpostkarte. Bloß vorsichtig und ihn nichts merken lassen."

Rojel hatte ihre Blumen bertauft und ging nun nach Saufe. Aber fie war heute in einem großen Zwiefpalt mit sich und baran war der fremde Mensch schuld. Und Rosel borte wieder seine Stimme und fie sah ihn wieder vor sich stehen. Den hut hatte er vor ihr abgenommen und dann war er, wie sie es gewünscht hatte, gegangen. Um Berzeihung hatte er sie gebeten. Wenn es ihm nicht ernst damit gewesen wäre, dann hätte er sich doch wohl anders benommen. Und woher er das mit der Blumenbörse wußte und gesucht hatte er nach ihr.

Immer wieder rief fich Rofel gurud, was er gu ihr gejagt hatte, auch bas wegen morgen Abend. Rein, er fallte fie nicht wieder feben und deshalb wollte fie das Lotal, bis fie ihn barin nicht mehr zu furchten hatte, meiden. Aber dann würden fie bie alten herren an dem Tifche, wenn fie nachher wieder tam, gewiß fragen, warum fie weggeblieben war, und bann urufte fie ihnen eine Luge auftifchen. - Db er an bem Tifche jag ober nicht, tonnte ihr bas nicht gang gleichgiltig fein? Mun hatte er fie um

Bergeihung gebeten, nun waren fie alfo mit einander quitt. Bon seinem Bater hatte er gesprochen. Wer bon ben alten herren wohl fein Bater war? Reiner bon Allen hatte eine Aehnlichkeit mit ihm. Rofel mußte an die dumme Frage benten, an bie Frage neulich bon Fran Mobes: Db er hubich war. Ginen brannen Schnurrbart hatte er und graue Augen und ichlant gewachsen war er. Darauf, ob einer hubich war, fah Rofel die herren

Rofel wollte thun, als gebe es einen gewiffen herrn gar nicht mehr auf ber Welt und beshalb wollte fie morgen Abend grade fo in bies Lotal wie jeden anderen

Albend.

6:

52

it.

a8 on

Es war nun turg bor Oftern. Um felben Tage waren in ben Berliner Gemeinbeschulen bie Cenfuren bertheilt worben und bamit trat ber Beginn ber Ferien ein. Auch aus einem ber rothen Schulgebaube, Die am Friedrichshain lagen, strömte im Ferienjubel, ber nur manchmal etwas durch das weiße, in jeder Sand befindliche Quart-blatt, das die Censur enthielt, gedämpst war, die Jugend heraus. Mitten durch den Schwarm tam aus bem Saufe jest auch ein junger Mann und alle Jungen, felbft wenn fie noch so wild fonst waren, wurden, wenn er an ihnen vorsiberging, plöglich still und zogen vor ihm die Mäge. herr Schmidt. benn des war Otto's Familienname, unter-

gangen Schule verbreitet.

Auch in ben Friedrichshain war ber Frühling eingegogen und die weiten prachtigen Rafenflächen mit ben fdimmernden Sträuchern und ben noch tahlen alten Baumen, bon denen man im Beften der Stadt taum etwas wußte, hallten jeht von dem Larm der Jugend, die fich zwischen fie hindurch goß und die hier ihre vertrauten Spielplage hatte, luftig wieder. Auch Otto wollte feinen Weg hinüber über die Strafe burch ben Hain nehmen, als ihn ein Schanfenster anzog, das einer Conditorei, in dem aus Diarzipan und Chotolade gemachte Ostereier auslagen.

Die in feinem Leben hatte Otto bisher ein Ofterei gefauft. Ein Ofterei ist an sich Luxus. Das dachte auch Otto. Gleichzeitig dachte er mit klopfendem Herzen aber auch wieder an die reizende, junge Dame, die er bei seiner Tante kennen gelernt hatte und die mit bei dem Ansflug sein würde. Otto ging in den Laden hinein und kaufte zwei schöne, mit seidenen Bändern verzierte Chokoladeneier; das eine mit dem blanen Bande sollte die Tante das andere mit dem vernen Bande follte die Zante, bas andere mit bem rothen Banbe bas Fraulein Rofel erhalten. Bald tam auch der Charfreitag heran. Bom flaren blauen Simmel ftrahlte die Feftsonne, mur wehte ein ziemlich ftarker Nordwind, der an den Tagen vorher auch noch einige verschiete Schneefälle gebracht hatte; das hielt aber Frau Wöbes nicht ab, ihr leichtes, sliederfarbenes Musselleid anzulegen. Außerdem nahm sie gemahlenen Kasse mit, denn selbstwerftändlich wollte man sich in Richelstera fairen Rosse selber karben nicht man fich in Bichelsberg feinen Raffee felber tochen, nicht bloß weil es billiger war, sondern weil bas gu einer rechten Landparthie nun einmal so gehörte, und ferner für sechzig Pfennig Streusels und Raffeekuchen, Die Fran Möbes einer großen schwarzen Ledertasche einverleibte, welche sie nach dem Berliner Sprachgebrauch ihre "Bomtebiedel" nannte.

Rosel hatte zu ihrem schwarzen Kleibe ausnahmsweise eine weiße Spigenkravatte und einen hübschen weißen Ledergurtel genommen. Dagu hatte fie Fran Mobes bewogen, benn genau befehen befand fich Rofel, da feit dem Tode ihrer Mutter nun ichon breiviertel Jahr vergangen war, längft im Stadium der Salbtrauer und das bigchen Beig durfte fie fich alfo

mit Jug und Recht erlauben.

Mit Jig und Recht erlauben.
Pünktlich um zwei Uhr waren die Damen mit ihrer Toilette vollständig sertig. Genau fünf Minuten später klingelte es und Otto erschien. Seit geraumer Zeit war er schon in den Nebenstraßen auf- und abgegangen, aber er wollte absichtlich nicht zu früh erscheinen, denn das Fräulein Mosel hätte soust von ihm glauben können, er wüßte nicht, was Anstand und feine Sitte ift. Otto hatte feinen guten, schwarzen Angug an, ben er schon bei feinem Eintritt ins Seminar besaß und ber, wenn auch bie Bein-tleider und die Aermel nun etwas furz geworben waren, tropbem noch einen borgliglichen Gindruck machte. Den Winterüberzieher trug er über dem Arm. Außerdem aber hatte er seinen Cylinderhut aufgesetzt, den er sonft nur bei den feierlichften Gelegenheiten, wenn er mit feinen Borgesetzen zu thun hatte, benutte. Fran Möbes hatte für einen solchen hut den Ausdruck "Bichstopf", aber sie fant, daß er Otto ganz vortrefflich kleidete. Die Oftereier hatte Otto nicht mit, Die wollte er fich bis auf ben erften Feiertag versparen.

Trop der frühen Stunde war ber Schlefifde Bahnhof, von dem bie Abreise von Statten zu gehen hatte, schon überfüllt. In dem Coups dritter Rlaffe, das Otto eroberte, gab es auf ben Banten fein freies Blatchen mehr und auch die Zwischengänge waren schon vollgestopft. Aber galant stand ein Herr vor Rosel auf, um ihr seinen Platz zu überlassen, und als Rosel dausend diesen sogleich an Frau Möbes abtrat, ftand ein zweiter Berr bor ihr auf und Mobes abtrat, stand ein zweiter Herr vor ihr auf und Mosel konnte sich nun sezen. Alle Herren im Coupé sahen Mosel mit Interesse an. "Sie ist das schönste Mädchen in ganz Berlin", dachte Otto für sich. Sein Heirathäinserat hatte er zwar ausgegeben, aber die darauf eingegangenen Untworten hatte er sich von der Zeitung noch nicht abgeholt. Es war ihm sehr peinlich gewesen, daß die Tante in Fräulein Aosels Gegenwart gleich die Rede darauf gebracht hatte, außerordentlich peinlich. Glücklicherweise schien sich hatte, außerordentlich peinlich. Glücklicherweise schien sich wenigstens that sie so und Otto sand das nur tattvoll von ihr. bon ihr. (F. f.)

Berichiedenes.

- Leopold Grünmacher, ber erfte Cellift bes hofpriefters in Beimar, ift am Montag gang unerwartet einem Schlaganfall erlegen. G., einer ber bedeutenbsten und befanntesten Kunftler auf seinem Juftrument, war 1835 in Deffan geboren. Er war als Lehrer hochgeschäht.

Die Beruntrenungen bes flüchtigen Direttors ber Borfcugbant in Sendziszow Dr. Frang Sendzielowsti begiffern fich nach neuen Ermittelungen auf weit mehr als an-fänglich angenommen wurde. Sie fiberfteigen 700000 Mart

außer ben vielen gefälichten Bechieln.

- [Vernichteter Champagner.] Infolge ber letten Regenguffe ift eine ber großen Rellereien, bie fich unter ben Felfen von Epernay bis Reims hingiehen, bie bes Champagnersetten von Spernay die Kerms gingenen, die des Champagner-fabrikanten Roger in Epernay, zusammengebrochen. Die Keller sind 20-30 Meter tief gestürzt und gleichzeitig hat sich eine Straße Epernays um 4 Meter gesenkt. Ein ganzes Viertel der Stadt ist durch die Katastrophe bedroht, bei der glicklicherweise kein Menschenleben zu Grunde gegangen ist. Dagegen ist der materielle Schaden ungeheuer. Es sind nicht weniger als boo Studfaffer und 1 1/2 Millionen Glafden Champagnerwein vernichtet worben.

Büchertifd.

Bur Befprechung gingen und ju:

Jux Besprechung gingen uns zu:

Vismard, unser Ehrenbürger. Bateständisches Bolksschauspiel von Hugo Ludwig-German. Berlag der vaterländischen Bolksschaubiele, Berlin O. 22. Breis 25 Afg.

Kaihgeber bei Bereins- und Familiensestlichkeiten. Berlag von G. Danner, Rühlhausen i. Thür. Theatertatalog auf Berlangen tostenlos.

Moderner Sängertrieg. Ein Reimschwant von Richard v. Wilhert. Berlag von Oswald Muho. Breis 1 Mt.

Der wilde Jäger von Kheindorf. Bon J. E. Bennert. Berlag von J. G. Schmiß. Köln. Breis 1,50 Mt.

richtete zwar nur in ber Rlaffe VIb, wo bie Rleinsten Die Boltsbumne ber Buren (bas Trausvaaliche Fabnen-waren, aber ber Ruf seiner großen Strenge war in ber lieb). Berlag ber "Deutschen Barte", Berlin SW. 68. Breis

Anleitung zum Schönschreiben von R. Beeck. Berlag von G. D. Bädeter, Essen. Breis 60 Afg.
Das preußische Geses über die freiwillige Gerichtsbarteit vom 21. September 1899. Bon C. Kurs. Berlag von Carl Meher, Berlin SW. 12 und hannover. Breis 1,50 Mf. Wie wird eine Che geschlössen und geschieden? Nach dem Bürgerl. Gesehved von hans Just. Berlag von hugo Steinth, Berlin SW.

Iweierlei Zinsssuf und Zinssufwechsel im Conto-Corrent. Bon Eduard Grohmann. Berlag der handels-Mademie Leivzig. Preis 2 Mf.
Flächenmaßtabelle für das Königreich Brenken. Bearbeitet und herausgegeben von Gustav Boigt, Merseburg a. S.

arbeitet und herausgegeben von Gustav Boigt, Merseburg a. S.
Breis 60 Bz.
Eifen bahntaschenatlas von Deutschland. Bon C. Opity.
Berlag von I. Arnd, Leivzig.
Bärmemotoren. Bon Alfred Mustl. Berlag von Friedrich
Bieweg & Sobn, Braunschweig. Breis 2,20 Mt.
Spezial Berzeichniß von geeigneten Büchern für Militär-Anwärter. Berlag von S. Gerstmann, Berlin W.
Wird auf Bunsch fostenlos geliefert.
"Bie sebr ich dich geliedt". Lied für eine Singstimme mit Bianoforte von Franz von Blon. Berlag von Ries & Erler,
Berlin. Breis 1,50 Mt.

Spredjaal.

Im Sprechfagie finden Bufdriften aus bem Lefeetrelfe Aufnahme, selbif wenn bie Redartion die darin ausgesprochenen Anfichten nicht vertritt, sofern nur die Sache von aligemeinem Interesse ist und eine Betrachtung von verbichtebenen Seiten fich empfiehlt.

"Conutage - Entheiligung?"

Die fatholische Zeitung "Germania" veröffentlichte vor einiger Zeit einen Artitel eines westpreußischen tatholischen Bfarrers, ber sich mit ber "Sonntagsentheiligung" in der Marienburger Riederung beschäftigte. Bon einem Landwirth ber Marienburger Gegend geht uns nun ein "Eingefandt" zu, in welchem der Berfasser die in jenem Artitel gegen die evangelischen Grundbesiger vorgebrachten Beschuldigungen wiederlegt und manchen des Interesses nicht entbehrenden hinweis auf die ländlichen Berhaltnisse in unserem Otten überhaupt giebt. bie landlichen Berhaltniffe in unserem Dien iberhaupt giebt. Bir entnehmen bem "Eingesandt" folgendes: "Der tatholische Pfarrer ans Beftprengen hebt herbor, daß die Besiger in de: Marienburger Riederung Lutheraner und Mennoniten find, und bag die Arbeiter an den ftaatlich anerkannten katholischen Feierdaß die Arbeiter an den staatsich anerkannten katholischen Feiertagen nicht zur Kirche gehen dürsten u. s. w. hierauf sei solgendes erwidert: Es giebt auch katholische Besitzer im Kreise Marienburg, und es liegen Thatsachen vor, daß die katholischen Arbeiter von ihren katholischen Herren fort und zu evangelischen Besitzern ziehen, weil sie dor't besisser behandelt werden. Eine Hervorthebung dieser konfessionellen Unterschiede von Seiten des Herren Pfarrer kann also nur als den sozialen Frieden störend betrachtet werden. Was nun die katholischen Feiertage der Arbeiter andetrisst, so sei bemerkt: Es werden hier im Werder sammtliche Sonntage, sowie ge sehliche ev angelische und katholische Keiertage, angerden noch der heilg. Andreas (30. Nov.) von den katholischen Arbeiter erhalten an diesen Feiertagen ihren Lohn und Deputat weiter, halten an Diefen Feiertagen ihren Lohn und Deputat weiter, ebenfo wenn fie frant find ober Urlaub gur Stadt erhalten ober als Beugen vor Gericht ericheinen, mahrend der induftrielle Arbeiter nur für geleiftete Arbeit Lohn erhalt, aber mo bleibt ba ber Bormurf, bag ber lanbliche Arbeiter ichlechter geftellt ift?

stellt ift?
"Die Glode mag noch so einladend klingen, der Arbeiter darf nicht in die Kirche gehen", lautet es weiter. Welcher hohn! Jeden Borgen wird in den betreffenden Kirchdörsern die Wesse gelesen; jeden katholischen Feiertag oder Sonntag ist zwei Mal Kirche. Man muß in solch einem katholischen Kirchdorfe an der Straße wohnen, um die ungeheuerliche Beschuldigung diese Herrn Pfarrers begreisen zu konnen. In Schageren ftrömt es zur Kirche. Kormittags und Rachmittags. In Schaaren ftromt es gur Rirche, Bormittage und Rachmittage, tilometerweit fommen bie Leute aus anderen Dorfern, die ohne Rirche find, ohne Rudficht auf folechte Witterung herbei. Und trobbem nehmen die Robbeiten mit jedem Jahre gu. Aus der Rirche geht es ins Gafthaus, und Abends hallt die Dorfftrage wieder von betrunkenen, farmenden Arbeitern, namentlich im Alter von 16 bis 24 Jahren. Bo bleibt ba ber Borwurf, bag die Arbeiter wie Laftthiere an ben Telertagen arbeiten muffen?

Es ift ferner nicht richtig, daß die Arbeiter ge zwungen find, an Sonntagen Rartoffeln zu feben, Ben zu maben u. f. w. bier werben ben Arbeitern bie Rartoffeln vom Serru mit in bie Erbe gebracht, gehäufelt n. f. w., und ber perr begahlt bafür noch die Arbeiter. Es giebt nun noch sogenannte freie Arbeiter (Tagelöhner), die in der Woche arbeiten und beinen Tag verlieren wollen; wenn diese Leute nun am Sonntag arbeiten oder Kartoffeln ausnehmen, vor oder nach der Kirche, so it dies ihr freier Wille, zwingen kann und thut sie Keiner. Die festen Arbeiter erhalten Tage frei für ihre Urbeit, fogar gum Schweineschlachten.

Die Löhne find febe boch, und viele Befiger erhoben jahrlich freiwillig die Lohne, nur um die Arbeiter gu halten, und boch mandern fie ab, weil es in der Stadt für die Frauen noch bequemer ift, fein eige nes Samein, Biege ober Ruh zc. gu füttern, benn auch bies ift oft icon gu viel Arbeit. Bon Saushalten und Sparen ift feine Rebe. Aber am Conntag, Bon Haushalten und Sparen ist feine Rebe. Aber am Sonntag, da sieht man, wo das Geld dieibt. Tanz und Lustdarkeiten seber Art wechseln fast jeden Feiertag ab. Ost wird von den Männern der ganze Monatstohn an einem Abend verdracht und die Familie hungert. Genau so ist es mit den unverheiratheten Dienstboten. Die Mädchen gehen ein um den anderen Feiertag zur Kirche und nach haufe. Die Jungen, die beim Bauer dienen, sind saft überall keinen Feiertag zu Pause, Morgens in der Kirche und Abends im Wirthshans, hier wird für Egarrenund Getränke oft der aanze Lohn verdracht: am anderen Tage und Getrante oft ber gange Lohn verbracht; am anderen Tage ift man trant, und der Bauer tann feben, wie die Arbeit gemacht wird.

Kontraktbruch ift an der Tagesordnung, die Leute fühlen sich aber in ihrer Macht und lassen nun den Bauer in seiner Roth stets fühlen, daß er ohne sie nichts machen kann. Co liegen die Berhältnisse überall hier, nicht wie der Herr Pfarrer sie schildert."

gur den nachfolgenden Theil in die Rebattion bem Publitum gegenüber nicht berantwortlich.

Es ist wieder Zeit

daß Sie daran denten, sich Muster von Tuchen 2c. für die Frühjahrstelbung tommen zu lassen. Das alte Tuchhaus von Gunab Abicht in Bromberg verschildt schon jeht seine Muster von Frühjahrsneuheiten in Damen- und herrenftoffen. [8711

Berlin W., Wilhelmftraße Rr. 73, den 10. November. Der in Gub-Afrita entbraunte Rrieg ruft die allgemeine Theilnahme in weiten Rreifen Beutichlands herver. Das unterzeichnete Central-Romitee hat in Erfüllung ber ben Bereinen

Bentschlands herver. Das unterzeichnete Central-Komitee hat in Erfüllung der den Bereinen vom Rothen Krenz nentraler Staaten obliegenden Berpflichtung die Hülfe der deutschen Bereinsverganisation sowohl dem Central-Komitee der Englischen Gesellschaft vom Rothen Krenz, als auch durch Vermittelung des Auswärtigen Amit der Exansvaal-Regierung angeboten.

Bährend das Englische Central-Komitee, dem allerdings reiche Hülfsmittel zur Berschaus stehen, mit verbindlichem Tank eine Unterstühung als für den Augenblich nicht ersorderlich abgelehnt hat, ist seinen der Transvaal-Regierung durch Bermittelung des Kaiserlich deutschen Konsuls seden Unterstühung an Bersonal und Material als sehr dankenswerth und als ebenfalls sir den Oranse-Freistaat dringend erwünsicht bezeichnet worden.

Das unterzeichnete Central-Komitee hat, ungeachtet der hohen, darans erwachsenden Kosten, nicht gesäumt, eine sorgsältig zusammengesehte Sanitäts-Noordnung aus drei Aerzten, ausgebildetem weiblichen und männlichen Pssegepersonal, sowie aus werthvollem Material bestehend, mit dem ersten fälligen Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie sosort uach Lourenzo-Marques abzusenden.

Marqued abzusenden. Aber sowohl bie Tragweite ber entstandenen Ariegsnoth, als auch bie voranssichtlich an unsere Abordnung zu ftellenden Auforderungen lassen es ersorderlich erscheinen, schon mit dem nächften von Samdurg abgehenden Dampfer derselben Linie weitere Hilfe an Personal und Material in ähnlicher Busaumensetzung nachzusenden. Diese neue Abordnung wird im Auftrage bes Central-Romitees vom Samdurger Landesverein vom Rothen Kreuz zusammengestellt und ausgerfiftet werben, wahrend ein großer Theil bes Materials wiederum bem Depot bes Deutschen

ausgeristet werden, während ein großer Theil des Materials wiederum dem Depot des Deutschen Central-Komitees entnommen wird.

Der Umfang dieser Leistungen macht es uns nunmehr zur Rflicht, alle Landes-Bereine vom Avthen Krenz in Deutschland aufzusordern, Sammlungen six Unterstützung und Fortsührung unserer Thätigkeit im Transvaalkrieg zu eröffnen und deren Ergebniß an unsere Schameisterstelle, die Königliche Seehandlung in Berlin W., Jägerstraße 21, abzusühren. Wir sprechen hierde die Lossusühren Kolonial-Gesellschaft solgend, ihre Spenden der deutschen Bereins-Organisation vom Rothen Krenz anzuvertrauen. Unermädlich bestrebt, alle die Bunden des Krieges Ilndernden und heilenden Einrichtungen schon im Frieden zu sobern und vorzubereiten, ist dieselbe seit dem Kriegsjahre 1870/71 stets in den außersalb Deutschlands geführten Kriegen helsend eingetreten, und im gegenwärtigen Augendlich vielleicht allein berechtigt und in der Lage, das allgemeine Berlangen der Hüsseleistung in die That zu verwandeln.

Das Central-Romitee der Dentschen Bereine vom Rothen Rreng. Der Borfigende:

B. von dem Knesebeck, Bice-Ober-Beremonienmeister und Königl. Kammerhere. An die Borftande ber Deutschen Landes-Bereine vom Rothen Kreuz.

Berlin W., Bilhelmftraße Nr. 73, ben 14. November 1899. Borftehenben, an alle bentichen Landes - Bereine vom Rothen Rreug gerichteten Anfruf bes beutichen Central-Romitees bringen wir mit der Bitte um die Gemahrung von Spenden, über welche Bffentlich Rechnung gelegt werben wird, jur allgemeinen Reuntnig.

Das Central-Komitee der Breußischen Landes-Bereine vom Rothen Krenz.

B. von dem Knesebeck, Bic-Ober-Zeremonienmeister und Königlicher Kammerhere, Vorsitiender. von Spitz, General der Jusanterie z. D., Erster stellvertretender Borsitzender. Dr. Koch, Präsident des Reichsbant - Direktoriums, Wirklicher Geheimer Rath, Zweiter stellvertretender Borsitzender. Lademann, Erster Staatsanwalt beim Königlichen Laudgericht II Leber, Generalarzt a. D., Generalsetretär.

**Pr. Lieber, Generalarzt a. D., Generalsetretär.

**An die Borstände der Brovinzial-Bereine vom Rothen Krenz.

Danzig, ben 21. November 1899.

Borftehenden Aufruf bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit ber Bitte um Gewährung von Spenden, welche unfer Schachmeister, herr Br. jur. Paul Damme hierfelbft, Borftabtischer Graben Ar. 39. entgegen nehmen wird. Ueber die eingegangenen Beträge werden wir durch die Prese öffentlich Rechnung legen.

Der Borfand des Brovingial-Bereins vom Rothen Areng für Befiprengen.

von Gossler, Dber-Brafibent und Staatsminifter.

Auch die Expedition bes Geselligen nimmt weitere Gelbspenden gur Beltergabe an herrn Dr. B. Damme, Dangig, entgegen und legt barüber im "Geselligen" Rechnung. Expedition bes Gefelligen.

Westpreussische Landschaftliche Darlehns-Kasse

Hundegasse 106/7, Danzig, Hundegasse 106/7,

Zweig-Institut der Königlichen Westpr. Landschaft,

bestätigt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 9. Oktober 1876.

Hypotheken-Regulirung bei landschaftlichen Beleihungen, Ablösungen und Rentengutsbildungen.

Uebernahme aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Verzinsung von Spar-Einlagen. Beleihung, An- und Verkauf von Werthpapieren.

Einlösung von Coupons und verloosten Effekten.

Conto-Corrent-Verkehr.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren und verschlossenen

Packeten in fener- und diebessicheren Tresors.

Vormünder, Verwalter von Stiftungen, Vereins- und Kassengeldern werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass die Ausserkurssetzungs-Vermerke auf Werthpapieren nach dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuch wirkungsios sind, und dass die Darlehus-Kasse laut Ministerial-Erlass vom 17. Dezember 1899 zur

Offiziellen Hinterlegungsstelle f. Mündel-Vermögen pp.

Westpr. Landschaftliche Darlehns-Kasse.



Heringsjäller Schmalzjässer Ochäffer Theeriaffer

tauft jedes Quantum und er-bittet Offerten [196

Dt.-Thlaner Dachbabben - Fabrit Eduard Debn, Dt. En lau Bestbreugen.



Schönner gimmer-ichmud. Tritt bie

Fran beraus, glebt es nut., d. Mann, fiblecht. Wetter, d. St. 3 Mt., m. Thermom. (fehr ichou) 3,50. Berf. v. Rachm. Peter Brüser, Out. Berfh. Aiersve Weftf. 1853] Eine große

Photographie ober eine große Kreide-Zeichnung

febr fein, pr. Stück 6 Bit, fertigt nach jedem eingesandten Milbe, als Delbild gearbeitet, tofter ed das Dreifache. Alex. Stock, Ronigs. Sof-Dybeln, Nicolaistrage 27, 1.

Rein- u. Halbleinen 13, 14, 16, 17 Mart bas School 1/3 Weter bis zu ben feinster nalitäten. — Musterbuch über tliche Leinen- und Baumwoll. L. Sands, Tischs, Taschentücher, fowie Betriedern franco.

Weiße

Rorbweiden

in prima Qualitat geben billig ab G. Kuhn & Sohn.
Grandenz. [1086]

10:7] Ein aut erh. Stutflügel, 1 gr. Bettfasten gu be t. Marienwerber, Markt 19 I.

3ch verjende m.

Schlesische Gebirgs-

J. Gruber



Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf

Danzig, Stadtgraben 12, gegenüber bem hauptbabnhofe. 6 Kabrit-Ctabliffements. Aftien=Kapital 8 000 000 Mt.



Berfauf und Bermiethung

für Landwirthschaft, Ziegeleien, Bangeschäfte, Sägewerfe und fonstige industrielle Betriebe.





Weichen, Drehlcheiben, Fersonen=, Fost=, Gepäck=u Güterwagen, some Sokomotiven

für Feldbahnen, bem öffentlichen Bertehr bienende Rleinbahnen und Straßenbahnen.

ariser Welt-

Ausstellung

10 tägige Extrafahrten 8 volle Tage und Nächte in Paris, 3 Tage Wagenfahrt.

290 Mark

Alles mit einbegriffen.

gratis u. franko. Riesel's Reisebureau

Unter den Linden 57.



Hühnerhöfen, Wildga tern. Mar verlange Preisl. Nr. 12 über alle Sorien Geflecht. Stach-1-11. Spalier. raht nebet Gebrauchs Empfehlungen gratis 3. Rustein, Ruhrort a Rh.

Für nur 1 Mark erhalten Gie eine neue Taichenubr (für herren oder Damen) ober Regulatenr im Berthe von M. 30

Brohoft gratis, u. franko. [490] W. nichter, Hachenburg K., Fabrit und Beriandhaus.

Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt Vorzügl im Soolbad Inowraziaw.

Für Nervenleiden aller Art. Feigen von Verletzungen, chronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. ft.

Ziegeleikohlen. Steam small-Kleinkohle

offerirt billigit franto Kahn und jeder Bahustation

H. Wandel, Danzig.



für jede Ge-treideart, für jede Mischelfrucht. 100 000 Trieure bereits ge

für

De

und ben

ban

100 Erste Preise.

Alle Prilfungen und Konkurrenzen bezeugten stets die Ueberlogenheit unserer Driginal-Trieure

ther alle anderen Fabrikate.

Garantie für tadellose Leistung.

Lieferung auf Probe.

Lieferung auf Probe.

Billige Preise. Günst. Zahlungsbedingungen.
Preislisten auf Wunsch kostenfrei.

Kalker Trieuriabrak und Fabrak gelochter Bleche

MAYER & Co., KALK, Rheinland.

Zweigfabriken unter gleicher Firma in 15344

Dresden-Neustadt und Augsburg-Pfersee.

Sämmlliche Baumaterialien

liefere auch in tleinen Bosten zu billigen Tagespreisen. 17078 Besonders empfolle Kart-wipsdielen in b bersen Starken, genniet, und Abernahme Dachdeckungen in Bavve, Kalzbsannen, Schiefer 2c. zu billigsten Breisen unter sachgemäßer Leitung.

Fritz Kamrowsky, Danzig, Comtor: Languarten 114. Telephon Rr. 703.